

TECHNKontakte

Wissen aus der Praxis von Top-Unternehmen

2024

BEST PRACTICE SEMINARE

Herzlich Willkommen
in den österreichischen Vorzeigeunternehmen!

- Digitalisierung • Lean Management • Produktion
- Personal • Innovation • Logistik • Nachhaltigkeit

INSight-Magazin:

26 Top-Unternehmen im Portrait



Kellner & Kunz AG

RECA | HÄLT. WIRKT. BEWEGT.



C-Teile-Management **INTELLIGENT GELÖST**



Wir haben das richtige System für Sie!

Seit mehr als 35 Jahren beschäftigen wir uns intensiv mit C-Teile Management und digitalen Beschaffungsprozessen.

Wir sind stolz auf die vielen erfolgreichen Projekte in den unterschiedlichsten Branchen und Unternehmensgrößen. Ob in der Produktion, auf der Baustelle oder in der Instandhaltung – mit unseren digitalen Systembausteinen optimieren wir Ihre Beschaffung und helfen Kosten sparen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne möchten wir auch Sie mit den vielseitigen Möglichkeiten der Prozessoptimierung in der digitalisierten Welt der C-Teile-Beschaffung und Logistik begeistern.



Wiegzellenschrank



Schubladenschrank



Klappenautomat



4600 Wels | Boschstraße 37 | TEL. 07242 484-0 | info@reca.co.at



www.reca.co.at



Lernen aus der Praxis von Top-Unternehmen

Mit der Best Practice Seminarreihe „Lernen aus der Praxis von Top-Unternehmen“ präsentieren wir Ihnen hier ein effizientes und praxisorientiertes Weiterbildungskonzept. Die Idee dahinter ist denkbar einfach: Sie lernen von versierten ExpertInnen aus ausgezeichneten österreichischen Unternehmen im Rahmen eines Eintages-Seminars, wie diese Lean Management, Digitalisierung, Produktion, Personalmanagement, Qualität, Innovation, Logistik, Prozessoptimierung und andere erfolgsrelevante Themen im unternehmerischen Alltag mit großem Erfolg praktizieren. Ein besonderes Lernerlebnis der TechnoKontakte Best Practice-Seminare sind die Rundgänge durch den Shopfloor der Gastgeber, wo Sie sehen, wie Best Practices und Ideen umgesetzt wurden. Lassen Sie sich inspirieren!

Fast nebenbei ergeben sich für Sie bei diesen Lerntagen in einem gastfreundlichen und unternehmerischen Umfeld auch neue wertvolle Kontakte mit ExpertInnen aus anderen Unternehmen.

Die TechnoKontakte Seminarreihe wurde vor 29 Jahren vom Wirtschaftsministerium ins Leben gerufen, um den praxisorientierten Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmen zu fördern. Seither haben mehr als 17.000 Fach- und Führungskräfte über 1.450 Best Practice-Seminare bei Top-Unternehmen besucht und dabei nicht nur ihren Wissenshorizont erweitert, sondern darüber hinaus wertvolle Anregungen für ihre eigene Arbeit bekommen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den gastgebenden Unternehmen und den etwa 200 ReferentInnen, die für Sie diese Seminare gestalten. Wir bedanken uns auch beim Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Wirtschaft, Tourismus und Technologie für die langjährige Unterstützung sowie allen Partnern von TechnoKontakte.

Wir freuen uns zusammen mit den gastgebenden Unternehmen auf Ihren Besuch!

Dr. Harald Thurnher
TechnoKontakte Geschäftsführer

Eintritt zu einer Welt der Wissenserweiterung



Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

In einer Welt, die sich kontinuierlich weiterentwickelt und ständig vor neue Herausforderungen gestellt wird, ist lebenslanges Lernen nicht nur ein Schlagwort, sondern eine unerlässliche Notwendigkeit. Gegenwärtig sehen sich Gesellschaft und Wirtschaft mit beispiellosen Herausforderungen konfrontiert. Vor allem die Verfügbarkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere gut ausgebildeten Fachkräften, ist zu einem großen Anliegen in der Wirtschaft geworden. Gleichzeitig erfordern Transformationsprozesse neue Kenntnisse und Fähigkeiten, vor allem in den Gebieten Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Dieser Weiterbildungskatalog der „TechnoKontakte“ ist somit eine Eintrittskarte zu einer Welt der Wissenserweiterung, dem Ausbau beruflicher Qualifikationen und persönlichem Erfahrungsaustausch um den künftigen Anforderungen in einer dynamischen Wirtschaftswelt gerecht zu werden. Das Seminarprogramm bietet eine breite Palette von Inhalten.

Als Land Niederösterreich streben wir danach, die niederösterreichischen Unternehmen in Zeiten vielfältiger Herausforderungen bestmöglich in der beruflichen Weiterbildung und Qualifikation ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen. Dabei sind Kooperationspartner wie „TechnoKontakte“ mit den bewährten „Best Practice“-Seminaren wichtig, dort werden funktionierende Geschäftsmodelle anschaulich und praktisch kommuniziert. Das stärkt nicht nur unsere heimischen Unternehmen, sondern auch den Wirtschaftsstandort Niederösterreich nachhaltig.

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau



Ablauf eines TechnoKontakte-Seminartages bei einem Top-Unternehmen:

- 09.00 – 09.30 Uhr: **Empfang mit Getränken**
- 09.30 – 09.45 Uhr: **Begrüßung und Vorstellung der TeilnehmerInnen**
- 09.45 – 10.00 Uhr: **Unternehmenspräsentation**
- 10.00 – 12.30 Uhr: **Themenspezifische Präsentationen**
- 12.30 – 13.00 Uhr: **Mittagessen**
- 13.00 – 15.00 Uhr: **Themenspezifische Führung durch den Shopfloor**
- 15.00 – 16.00 Uhr: **Zusammenfassung, Feedbackrunde, Erfahrungsaustausch**

Preise

Ein Best Practice-Seminartag bei einem Unternehmen kostet inklusive Mittagessen und Unterlagen 580,- Euro (exkl. MwSt). Virtuelle Seminare (Dauer: 2 Stunden) kosten 230,- Euro (exkl. MwSt.). Für **Stornierungen** bis zwei Wochen vor Seminartermin verlangen wir pro Seminar und Person eine Bearbeitungsgebühr von 60,- Euro (exkl. MwSt.). Oder Sie können kostenfrei auf ein anderes Seminar umbuchen. Wenn Sie öfter bei TechnoKontakte Seminaren dabei sein wollen, haben wir für Sie zwei attraktive Angebote:



Mit der **Best Practice Card** können alle MitarbeiterInnen Ihres Unternehmens ein Jahr lang die TechnoKontakte Seminare besuchen. Pro Seminar können drei Personen teilnehmen. Wenn es die Vortragsräumlichkeiten zulassen, können nach Rücksprache auch mehr als drei Personen dabei sein.

Preise gestaffelt nach Unternehmensgröße:

2.800,- Euro (bis 10 MA), 5.800,- Euro (bis 100 MA),
8.800,- Euro (ab 100 MA)

Wenn Sie sich für den Kauf einer dieser Karten entscheiden, bekommen Sie von uns eine Excel-Seminar-Anmeldeliste, einen Excel-Seminar kalender mit detaillierten Seminarbeschreibungen sowie eine gewünschte Anzahl von Print-Katalogen zugesandt. Umbuchungen, Stornierungen sowie Neu anmeldungen sind für Kartenbesitzer jederzeit kostenfrei möglich! Wir geben Ihnen auch gerne in einem Gespräch weitere Informationen über die Unternehmen und Inhalte der Seminare.



Machen Sie eine etwas andere **Reise durch Österreichs Top-Unternehmenslandschaft**. Sie können fünf Seminare Ihrer Wahl zusammenstellen und bezahlen dafür nur 2.200,- Euro.



Buchen Sie über unsere Website www.technokontakte.at oder senden Sie uns ein Mail: h.thurnher@technokontakte.at. Gerne geben wir Ihnen auch per Telefon (01/5330466-0 oder 0650/533 04 66) weitere Informationen zu den Seminaren.

Impressum

Mediuminhaber und Herausgeber: Technokontakte Veranstaltungs-GmbH, 1010 Wien, Gonzagagasse 1/22A, Tel.: 01/533 04 66-0, www.technokontakte.at **Herausgeber und Chefredaktion:** Dr. Harald Thurnher
Layout/Grafik: Sylvia Piskula **Fotos:** Harald Thurnher, Hersteller **Seminarverwaltung:** Sylvia Piskula
Druck: Bösmüller Print Management GesmbH & Co KG, **Erscheinungsort:** Wien **Erscheinungsweise:** vier mal jährlich **Auflage:** 8.000

Gerne schicken wir Ihnen unseren Katalog auch in einer **pdf-Version** zu. Senden Sie ein Mail an s.piskula@technokontakte.at

Top-Firmen von A – Z

- | | | | |
|----|-------------------------------------------|----|------------------------------------------|
| 30 | Adient Automotive GmbH | 9 | Lead Innovation Management GmbH |
| 31 | Atomic Austria GmbH | 29 | LEEB Balkone GmbH |
| 38 | Bene GmbH | 29 | Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH |
| 25 | Boehlerit GmbH & Co. KG | 15 | Lohmann & Rauscher GmbH |
| 20 | Bösmüller Print Management GesmbH & Co KG | 14 | MAPLAN GmbH |
| 42 | Bühler Leobendorf | 14 | Melecs EWS GmbH |
| 30 | CAPiTA MFG GmbH | 27 | Miba AG |
| 25 | CNH Industrial Österreich GmbH | 15 | New Work Austria XING kununu onlyfy GmbH |
| 13 | E. Hawle Armaturenwerke GmbH | 26 | NÖM AG |
| 37 | EISENWERK Sulzau-Werfen R.&E. AG | 23 | ÖBB-Technische Services GmbH |
| 22 | ENGEL AUSTRIA GmbH | 37 | PALFINGER AG |
| 41 | EVVA Sicherheitstechnologie GmbH | 36 | Pankl Racing Systems AG |
| 40 | FACC Operations GmbH | 39 | PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH |
| 16 | Fachhochschule Wr. Neustadt GmbH | 31 | PÖTTINGER Landtechnik GmbH |
| 19 | FH Joanneum Kapfenberg | 36 | PÖTTINGER Landtechnik GmbH |
| 35 | Fill Gesellschaft m.b.H. | 34 | Robert Bosch AG |
| 38 | fischer Edelstahlrohre Austria GmbH | 18 | Rosendahl Nextrom GmbH |
| 9 | Fraunhofer Austria Research GmbH | 20 | Saubermacher AG |
| 10 | Fraunhofer Austria Research GmbH | 19 | Siemens Mobility Austria GmbH |
| 11 | Fraunhofer Austria Research GmbH | 24 | Siemens Mobility Austria GmbH |
| 27 | GE Healthcare Austria GmbH & Co OG | 35 | SKF Österreich AG |
| 42 | GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH | 33 | SKIDATA GmbH |
| 17 | HELLA Fahrzeugteile Austria GmbH | 28 | Sonnentor Kräuterhandels GmbH |
| 33 | Hilti AG | 17 | SPAR Österreichische Warenhandels-AG |
| 26 | HOERBIGER Wien GmbH | 41 | Spring Components GmbH |
| 22 | IFT der TU Wien | 39 | STIWA Advanced Products GmbH |
| 34 | INNOLAB an der FH CAMPUS 02 | 32 | SWAROVSKI Optik AG & Co KG. |
| 24 | ivii GmbH | 13 | Traktionssysteme Austria GmbH |
| 40 | Kellner & Kunz AG | 12 | TRUMPF Maschinen Austria GmbH & Co KG |
| 11 | KNAPP AG | 21 | Wacker Neuson Linz GmbH |
| 28 | Knorr-Bremse GmbH | 32 | Waldviertler Werkstätten GmbH |
| 18 | König & Bauer (AT) GmbH | 16 | Welser Profile Austria GmbH |
| 21 | Kostwein Maschinenbau GmbH | 12 | Worthington Cylinders GmbH |
| 10 | KRAIBURG Austria GmbH & Co. KG | 23 | Zotter-Schokolade GmbH |

Best Practice Seminare im Überblick

Datum Firma Thema Seite

13.02.	Fraunhofer Austria Research GmbH	Daten sind nicht gleich Daten! (online)	9
15.02.	Lead Innovation Management GmbH	Innovation für Game Changer (online)	9
21.02.	KRAIBURG Austria GmbH & Co. KG	Innovation" begreifbar" machen! (online)	10
22.02.	Fraunhofer Austria Research GmbH	Datenbasierte Instandhaltungsplanung (online)	10
04.03.	Fraunhofer Austria Research GmbH	Wertschöpfung nachhaltig gestalten (online)	11
29.02.	KNAPP AG	Steuerung und Optimierung des Vertriebes mit CRM	11
05.03.	Worthington Cylinders GmbH	LEAN, GEMBA, KAIZEN – So integrieren Sie ihre MitarbeiterInnen!	12
06.03.	TRUMPF Maschinen Austria GmbH & Co KG	Das Synchro-Produktionsszenario in Krisenzeiten bei TRUMPF	12
07.03.	E. Hawle Armaturenwerke GmbH	Shopfloor-Optimierung durch digitalisierte Intralogistik	13
12.03.	Traktionssysteme Austria GmbH	Erfolgreich mit strategieorientierter Production Roadmap	13
13.03.	Melecs EWS GmbH	Produktivitäts- und Qualitätssteigerung durch Digitalisierung	14
14.03.	MAPLAN GmbH	Lean in allen Bereichen – Sondermaschinenbau im Takt	14
18.03.	New Work Austria XING kununu onlyfy GmbH	New Work braucht New Hiring: Lösungen für das Recruiting von morgen	15
19.03.	Lohmann & Rauscher GmbH	Prozesse vereinfachen durch digitalisierte Lösungen	15
20.03.	Fachhochschule Wr. Neustadt GmbH	So verkaufen Sie richtig!	16
21.03.	Welser Profile Austria GmbH	Planungs- und Fertigungssteuerung bei kleinen Losgrößen	16
03.04.	SPAR Österreichische Warenhandels-AG	Lebensmittelhandel als Logistikvorreiter	17
09.04.	HELLA Fahrzeugteile Austria GmbH	Von der Vision zum täglichen Geschäft: Lean im Alltag	17
10.04.	Rosendahl Nextrom GmbH	Ganzheitliche Unternehmensoptimierung	18
11.04.	König & Bauer (AT) GmbH	Am Weg zum "House of Excellence"	18
16.04.	FH Joanneum Kapfenberg	Industrie 4.0 Roadmap – der Weg zur Smarten Fabrik	19
17.04.	Siemens Mobility Austria GmbH	Getaktete Fertigung mit Lean-Philosophie: Innovationen implementieren	19
18.04.	Saubermacher AG	Von der Service- zur Kompetenzstelle – Personalentwicklung im Wandel	20
19.04.	Bösmüller Print Management GesmbH & Co KG	Mut zur Veränderung	20
24.04.	Kostwein Maschinenbau GmbH	World Class Manufacturing	21
25.04.	Wacker Neuson Linz GmbH	PDCA überall - von der Strategie bis zum täglichen Shopfloormanagement	21
26.04.	IFT der TU Wien	Die Fertigungstechnik von (Über)morgen - Ein Einblick	22
07.05.	ENGEL AUSTRIA GmbH	Agiles Projektmanagement und digitale Tools für optimierte Shopfloor-Prozesse	22
08.05.	Zotter-Schokolade GmbH	Erfolgsrezepte aus Leidenschaft	23
14.05.	ÖBB-Technische Services GmbH	LEAN im Dienste der Sicherheit, Instandhaltung und Produktion	23
16.05.	Siemens Mobility Austria GmbH	Lean & Digital: The smart way to improve bogie production	24
17.05.	ivii GmbH	So etablieren Sie eine agile Kultur im Unternehmen	24
23.05.	CNH Industrial Österreich GmbH	Ressourceneffiziente Qualitätsproduktion	25
04.06.	Boehlerit GmbH & Co. KG	Digitalisierung bringt Flexibilität in die Produkt- und Prozessentwicklung	25
05.06.	HOERBIGER Wien GmbH	Digitalisierungslösungen in einem variantenreichen Fertigungsumfeld	26
06.06.	NÖM AG	Supply Chain Management in schwierigen Zeiten	26
11.06.	GE Healthcare Austria GmbH & Co OG	Lean mit Teamspirit	27

Lassen Sie sich von der Kreativität und dem Wissen der TechnoKontakte-Gastgeber inspirieren!

Datum	Firma	Thema	Seite
12.06.	Miba AG	Digitalisierung und Echtzeit-Integration aller Shopfloor-Prozesse	27
13.06.	Sonnentor Kräuterhandels GmbH	Ideen erfolgreich verwirklichen	28
20.06.	Knorr-Bremse GmbH	Optimierung des Wertstroms bei allen Aktivitäten	28
25.06.	Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH	Effiziente Steuerung in einem komplexen Fertigungsunternehmen	29
26.06.	LEEB Balkone GmbH	Digital, vernetzt und effizient: Losgröße 1 in vier Tagen	29
27.06.	CAPiTA MFG GmbH	Transformation zwischen Nachhaltigkeit und Produktionsoptimierung	30
10.09.	Adient Automotive GmbH	Führen in turbulenten Zeiten	30
11.09.	Atomic Austria GmbH	Vom Weltcup in die Fertigung, wie gewinnt man jeden Tag?	31
12.09.	PÖTTINGER Landtechnik GmbH	Agile Produktentstehung bei Pöttinger - ein Agiler Stage-Gate Hybrid	31
13.09.	Waldviertler Werkstätten GmbH	Die Tat folgt dem Spirit	32
18.09.	SWAROVSKI Optik AG & Co KG.	Von der User Story zum Best-in-Class Produkt	32
19.09.	Hilti AG	So produziert ein Fabrik-des-Jahres-Sieger	33
24.09.	SKIDATA GmbH	Innovation als Triebfeder für Change Management	33
25.09.	Robert Bosch AG	Leading Improvement - Verbesserungsarbeit führen	34
30.09.	INNOLAB an der FH CAMPUS 02	Ohne Innovation geht's nicht!	34
01.10.	SKF Österreich AG	Digitalisierung der Fertigung mit Manufacturing Execution System	35
02.10.	Fill Gesellschaft m.b.H.	Future Zone & Future Lab: Die Vision der Produktion und Weiterbildung	35
03.10.	PÖTTINGER Landtechnik GmbH	Steigende Variantenvielfalt effizient begleiten	36
07.10.	Pankl Racing Systems AG	Smarte Produktion mit Industrie 4.0	36
09.10.	PALFINGER AG	Digitalisierung in der Wertschöpfung & Logistik	37
11.10.	EISENWERK Sulzau-Werfen R.&E. AG	Attraktiver Arbeitgeber durch koordinierte Personalentwicklung	37
17.10.	Bene GmbH	Hunderprozentige auftragsbezogene Just-in-Time Fertigung	38
23.10.	fischer Edelstahlrohre Austria GmbH	World Class Management - So produzieren Wettbewerbssieger	38
24.10.	PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH	Smart Factory mit Vorbildcharakter: Effizient mit Digitalisierung	39
05.11.	STIWA Advanced Products GmbH	Shopfloormanagement mit Vorbildcharakter	39
06.11.	Kellner & Kunz AG	Exzellente C-Teile Logistik: Erfolgsfaktoren und Best Practices	40
07.11.	FACC Operations GmbH	Erfolgsfaktor: Diversität	40
12.11.	Spring Components GmbH	Prozessoptimierung in der Produktion	41
13.11.	EVVA Sicherheitstechnologie GmbH	Schlüsselerlebnis: Automatisierte und digitalisierte Kundenauftragsfertigung	41
14.11.	GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH	Personalführung und -entwicklung im industriellen und integrativen Umfeld	42
22.11.	Bühler Leobendorf	Umgang mit Komplexität in der Fertigung	42



Daten sind nicht gleich Daten!

13. Februar 2024 | 10:00 – 12:00 Uhr

- **Perfekte Nutzung von Daten – praktische Hinweise**
- **Wie gewinnt man wichtige Informationen aus Daten?**
- **Wie wirken sich die richtige Gewinnung und Nutzung der Daten auf die Produktions- und Logistikprozesse aus?**

Wenn Sie in Ihrem Unternehmen die Produktions- und Logistikprozesse besser steuern wollen, stehen Sie heute – das wissen Sie wahrscheinlich aus eigener Erfahrung – vor großen Herausforderungen. Einerseits werden die Möglichkeiten, die die digitale Steuerung bietet, immer größer, andererseits ist es notwendig, dass „richtiges Datenmaterial“ zur Verfügung steht. Oder besser gesagt: Alle innovativen Ansätze sind auf Daten angewiesen. Seminarreferent und Datenspezialist Fabian Lächler, MSc macht jedoch noch auf einen ganz wichtigen Punkt aufmerksam: „Die reine Bereitstellung von Daten reicht aber nicht aus, um das Potenzial der Ansätze umfassend nutzen zu können. Wichtig ist, dass auch die Datenqualität stimmt. So wie Fahrzeuge nicht mit Rohöl betrieben werden, sondern mit einer Vielzahl an Produkten auf Rohölbasis, ermöglichen erst sorgfältig ausgewählte und aufbereitete Daten die erfolgreiche Anwendung von modernen Methoden der Prozesssteuerung.“ Anhand sehr interessanter Praxisbeispiele werden in diesem Best Practice Online-Seminar zentrale Herausforderungen bei der Datenauswahl und -aufbereitung sowie Auswirkungen von Entscheidungen auf die Projektergebnisse verständlich gemacht. Zwei Online-Lehrstunden, die sich echt auszahlen!

Referent:



Ruben Hetfleisch
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Advanced Data Analytics

Fraunhofer Austria Research GmbH



Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. 2008 wurde Fraunhofer Austria als selbstständige Auslandsgesellschaft gegründet. Die Fraunhofer Austria Research GmbH betreibt nicht nur exzellente Forschung und findet passgenaue Lösungen für ihre Partner, sie identifiziert zugleich neue Themen frühzeitig und setzt eigene Zukunftsimpulse. Sie steht Unternehmen aller Größen und Branchen als kompetenter Partner in organisatorischen, technischen und strategischen Fragen zur Verfügung.

Gründung:	2008
Produktpalette:	Arbeitsgestaltung und Digitalisierung, Fabrikplanung und Produktionsoptimierung, Logistik und Supply Chain Management, Visual Computing, Digitale Transformation der Industrie, Digitalisierung und KI
MitarbeiterInnen:	135
Umsatz:	10 Mio. Euro

Seminarort: **Fraunhofer Austria Research GmbH**
1040 Wien | Theresianumgasse 7
Tel.: 01 504 69 06 | www.fraunhofer.at



Innovation für Game Changer

15. Februar 2024 | 10:00 – 12:00 Uhr

- **Einsatzmöglichkeiten der Lead User Methode**
- **Die Lead User Methode bei der KESSEL AG**
- **Entscheidende Phasen eines erfolgreichen Lead User Projekts**

Die entscheidende Quelle für Innovation sind nicht Kunden oder Lieferanten, sondern die Anwender! Die Lead User Methode ist der Ansatz, mit der man im Produkt- und Innovationsmanagement Lösungen für die kniffligsten Probleme entwickelt. Dazu werden bestimmte Menschentypen – die sogenannten Lead User – gezielt ausgewählt, um sich gemeinsam der Problemstellung zu widmen. Das Ergebnis sind Konzepte für neue Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen. Vom Wattestäbchen über das Mountainbike bis hin zur Prothetik – Lead User haben den initialen Anstoß geliefert. Diese Methode nutzte beispielsweise die KESSEL AG, Hersteller von Produkten der Entwässerungstechnik, um mit einem vollkommen neuen Ansatz ein Problem zu lösen, das die Branche schon lange beschäftigt. In diesem neuen TechnoKontakte Online-Seminar zeigen Ihnen die Innovationsexperten, wie das bayrische Top-Unternehmen KESSEL AG mit der Methode eine der vielversprechendsten Neuproduktentwicklungen der kommenden Jahre entwickelt hat. Wir freuen uns über Ihre Online-Präsenz!

Referenten:



Daniel Zapfl
CEO Lead
Innovation
Management
GmbH



Steffen Donauer
Leiter Produkt-
management der
KESSEL AG

Lead Innovation Management GmbH & KESSEL AG



Die Wiener Lead Innovation Management GmbH, die mit der Lead User Methode zahlreiche Innovationsprojekte mit etablierten Unternehmen wie Agru, Atomic, Hoppe, Rehau, Liebher, uvm. begleitete. Die **KESSEL AG** ist ein Best Practice für Anwendung der Innovationsmethode, die mit Entwässerungslösungen in über 60 Ländern dazu beiträgt, dass Abwasser sauber und sicher entsorgt werden kann. Der Prototyp für eine innovative Entwässerungslösung entstand unter Mitwirkung von Lead Usern.

Lead Innovation Management GmbH	
Gründung :	2003
Produktpalette:	Innovationsberatung, Technologie Scouting, New Business Development
MitarbeiterInnen:	10
Kessel AG	
Gründung:	1963
Produktpalette:	Entwässerungslösungen
MitarbeiterInnen:	765
Umsatz:	141 Mio. Euro

Seminarort: **Online-Seminar**
www.lead-innovation.com



Innovation „begreifbar“ machen!

21. Februar 2024 | 10:00 – 12:00 Uhr

- **Definition von Arbeitsphasen, Kommunikation, Zuständigkeiten, Rollen, Entscheidungen u.a.**
- **Erfolgsfaktoren des Innovationsprozesses, praktische Vorgehensweise**

Viele Unternehmen haben die Bedeutung von Innovation klar erkannt und innovieren, um sich im Wettbewerb durchzusetzen oder die Position zu halten. Die bisher existierenden Innovationsmodelle verankern Innovationsmanagement jedoch meist nicht so tief im Unternehmen und in die Unternehmensstrategie, wie es für wirkungsvolles, unternehmerisches Agieren und das Ausschöpfen aller Innovationsmöglichkeiten nötig wäre. Außerdem fehlt es diesen Modellen oft an Praxisorientierung und sie decken nur Teile des Innovationsgeschehens ab. Die Kraiburg Austria GmbH ging in den letzten Jahren einen anderen Weg und zeigt Ihnen in diesem Best Practice-Online-Seminar das Innovationsmodell BIG Picture, ein ganzheitliches, strategieorientiertes, zyklisches Modell, das von der FH Campus 02 entwickelt wurde und bei Kraiburg mit großem Erfolg eingesetzt wird. „Das Modell macht das komplexe Thema Innovationsmanagement von der Strategieeinbindung, den möglichen Innovationsklassen von inkrementell bis hin zu radikal und den operativen Phasen und Entscheidungsschritten auf einen Blick begreifbar und nutzbar“, betont Innovationsleiter Johannes Lackner, der Ihnen auch die sehr positiven Ergebnisse vorstellt. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Referent:



Johannes Lackner, MSc MBA
Leiter Innovation

KRAIBURG Austria GmbH & Co. KG



Neues Leben für Reifen ist das Kerngeschäft von KRAIBURG Austria. KRAIBURG Austria ist ein eigenständiges Unternehmen der KRAIBURG-Gruppe, die mit zwölf Produktionsstätten in acht Ländern ein tonangebendes Unternehmen der Kautschukindustrie ist. Der Standort Geretsberg fokussiert die Aktivitäten der Gruppe auf Reifenanwendungen und angrenzende Geschäftsfelder.

Gründung:	1964
Produktpalette:	Halb- und Fertigprodukte für die Reifen- und Runderneuerungsindustrie, heißerneuerte Nutzfahrzeug-Premiumreifen, Lösungen für ergonomische Steharbeitsplätze
MitarbeiterInnen:	330 (2.400 in der KRAIBURG Gruppe)
Umsatz:	75 Mio. Euro

Seminarort: KRAIBURG Austria GmbH & Co. KG
5132 Geretsberg | Webersdorf 11
Tel.: 07748/7241
www.kraiburg-austria.com



Datenbasierte Instandhaltungsplanung

22. Februar 2024 | 10:00 – 12:00 Uhr

- **Smart Maintenance und Predictive Maintenance**
- **Retrofitting-Maßnahmen für datenbasierte Instandhaltung**

Eine gute Instandhaltung gewährleistet die Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit der Maschinen und erhöht so die Leistungsfähigkeit der Industrieproduktion. Indem sie die drei- bis fünfmal höheren Folgekosten einer Störung vermeidet, erwirtschaftet die Instandhaltung enorme Produktivitätswerte für die Industrie. Insbesondere innovative, datengetriebene Instandhaltungskonzepte wie Smart Maintenance und Predictive Maintenance tragen maßgeblich zu einer höheren Anlagenverfügbarkeit bei. Im Best Practice Online-Seminar präsentiert die Fraunhofer Austria Research GmbH einige Erfolgsbeispiele aus der österreichischen Industrie und zeigt Ihnen, wie ältere Maschinen und Anlagen durch konkrete Retrofitting-Maßnahmen (z.B. durch Anbringen ausgewählter Sensorik) für eine datenbasierte Instandhaltungsmaßnahmen „fit gemacht“ werden können. Aus der eigenen Unternehmenspraxis hat sich bisher gezeigt, dass Anlagen-Retrofitting oftmals deutlich wirtschaftlicher sein kann als ein kompletter Tausch einer Anlage. Weiters präsentiert der Referent, DI Daniel Toth, wie Sie Hindernisse aus dem Bereich der Datenanalytik (von Datenerfassung bis hin zum Ableiten konkreter Instandhaltungsmaßnahmen) überwinden können und welche Lösungen bereits erfolgreich umgesetzt sind. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Referent:



DI Daniel Toth
Wissenschaftlicher Mitarbeiter Produktionsoptimierung und Instandhaltungsmanagement

Fraunhofer Austria Research GmbH



Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. 2008 wurde Fraunhofer Austria als selbstständige Auslandsgesellschaft gegründet. Die Fraunhofer Austria Research GmbH betreibt nicht nur exzellente Forschung und findet passgenaue Lösungen für ihre Partner, sie identifiziert zugleich neue Themen frühzeitig und setzt eigene Zukunftsimpulse. Sie steht Unternehmen aller Größen und Branchen als kompetenter Partner in organisatorischen, technischen und strategischen Fragen zur Verfügung.

Gründung:	2008
Produktpalette:	Arbeitsgestaltung und Digitalisierung, Fabrikplanung und Produktionsoptimierung, Logistik und Supply Chain Management, Visual Computing, Digitale Transformation der Industrie, Digitalisierung und KI
MitarbeiterInnen:	135
Umsatz:	10 Mio. Euro

Seminarort: Fraunhofer Austria Research GmbH
1040 Wien | Theresianumgasse 7
Tel.: 01 504 69 06 | www.fraunhofer.at

Steuerung und Optimierung des Vertriebes mit CRM

29. Februar 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Kundengewinnung vs. Bestandskundenpflege mit Unterstützung von Digital Marketing**
- **Welche Prozesse kann ein CRM System unterstützen?**
- **Wie kann ein CRM System in der Vertriebssteuerung unterstützend wirken?**

Ein erfolgreiches Management von Kundenbeziehungen ist bei starkem Wettbewerb und steigenden Kundenansprüchen ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Außerdem: Es ist um ein Vielfaches aufwendiger, einen neuen Kunden zu gewinnen als einen bestehenden zu erhalten. Die KNAPP AG, die zu den Weltmarktführern von Anbietern intralogistischer Komplettlösungen und automatisierter Lagersysteme zählt, nutzt mithilfe von CRM das volle Potenzial ihrer Kundenbeziehungen und steigert deren Wert langfristig. Eine leistungsstarke IT-Struktur oder eine gute Kundendatenbank alleine reichen nicht aus, um Kundenbeziehungen auf Dauer erfolgreich zu gestalten. Man muss vor allem die Strukturen und Prozesse der verschiedenen Branchen kennen und in der Lage sein, diese zu einem integrierten Konzept zu verknüpfen. Das CRM-System unterstützt dabei mehrere Abteilungen innerhalb der KNAPP AG, bietet Hilfestellung im Forecast Management und ist Ausgangspunkt für gezieltere Marketingmaßnahmen via Digital Marketing. Anhand aktueller Fallbeispiele bekommen Sie bei diesem neuen TechnoKontakte-Seminar wichtige Impulse zum Thema CRM und Digital Marketing.

Referent:



Robert Wiltschi
Head of Sales Development
Strategic BU Development

KNAPP AG



KNAPP ist der Technologiepartner für intelligente Wertschöpfungsketten. Die Unternehmensgruppe mit Sitz in Österreich bietet Gesamtlösungen zur Automatisierung und Digitalisierung von Produktion über Distribution bis zum Point-of-Sale. Mit erstklassigem Service und langfristiger Partnerschaft steht KNAPP hinter dem Erfolg seiner Kunden aus den Bereichen Healthcare, Retail, Food Retail, Fashion, Wholesale und Industry.

Gründung:	1952
Produktpalette:	Komplettanbieter maßgeschneiderter intralogistischer Systeme von der Entwicklung und Planung über Installation und umfassende Nachbetreuung
MitarbeiterInnen:	7.231 (2022/23)
Umsatz:	1,96 Mrd. Euro (2022/23)

Seminarort: **KNAPP AG**
8075 Hart bei Graz | Günter-Knapp-Strasse 5-7
Tel.: 0316/495-0
www.knapp.com



Wertschöpfung nachhaltig gestalten

04. März 2024 | 10:00 – 12:00 Uhr

- **Was macht ein nachhaltiges Wertschöpfungssystem aus?**
- **Intelligente und energieeffiziente Produktionsplanung**

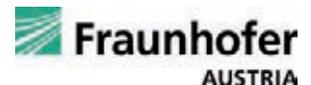
Produkte und Dienstleistungen sollten heute so hergestellt und gestaltet werden, dass diese sowohl die wirtschaftliche Profitabilität und den gesellschaftlichen Wohlstand als auch die natürliche Regenerationsfähigkeit der Erde sichern. Nachhaltige Wertschöpfungssysteme erfordern ein fundamental anderes Wirtschaften, das Natur-, Sozial- und Wirtschaftskapital gleichermaßen berücksichtigt. Was macht ein nachhaltiges Wertschöpfungssystem aus und welchen Beitrag leistet es zum Unternehmenserfolg? Welche Lösungen sind heute bereits umsetzungsreif? Welche Verpflichtungen kommen in den nächsten Jahren auf Unternehmen im Rahmen der CSRD zu? Diese und weitere Fragen werden in diesem neuen TechnoKontakte Online-Seminar geklärt. In diesem Seminar präsentieren Ihnen die ExpertInnen von Fraunhofer Werkzeuge zur Erhöhung der Transparenz über den Energiebedarf und die Energieverschwendung in der Produktion und worauf es bei der Erstellung einer CO₂ Bilanz ankommt. Im Weiteren werden Methoden gezeigt, wie durch intelligente Produktionsplanung die Energieeffizienz deutlich erhöht werden kann. Abschließend präsentieren die Experten von Fraunhofer wie durch künstliche Intelligenz die Instandhaltung effizienter und in Anbetracht von Fachkräftemangel zukunftssicher gestaltet werden kann. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Referent:



Dipl.-Ing. Lukas Lingitz
Geschäftsbereichsleiter
Fabrikplanung und Produktionsmanagement

Fraunhofer Austria Research GmbH



Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. 2008 wurde Fraunhofer Austria als selbstständige Auslandsgesellschaft gegründet. Die Fraunhofer Austria Research GmbH betreibt nicht nur exzellente Forschung und findet passgenaue Lösungen für ihre Partner, sie identifiziert zugleich neue Themen frühzeitig und setzt eigene Zukunftsimpulse. Sie steht Unternehmen aller Größen und Branchen als kompetenter Partner in organisatorischen, technischen und strategischen Fragen zur Verfügung.

Gründung:	2008
Produktpalette:	Arbeitsgestaltung und Digitalisierung, Fabrikplanung und Produktionsoptimierung, Logistik und Supply Chain Management, Visual Computing, Digitale Transformation der Industrie, Digitalisierung und KI
MitarbeiterInnen:	135
Umsatz:	10 Mio. Euro

Seminarort: **Fraunhofer Austria Research GmbH**
1040 Wien | Theresianumgasse 7
Tel.: 01 504 69 06 | www.fraunhofer.at

LEAN, GEMBA, KAIZEN – So integrieren Sie Ihre Mitarbeiter

05. März 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr



- *Der Mitarbeiter in einem hochautomatisierten Umfeld*
- *Mitarbeiterintegration durch intensive Kommunikation*
- *Die Rolle der Führungskraft*

Bei Worthington Cylinders, das den Titel „Great Place to Work“-Legends, nach zehn Top-3 Platzierungen und fünf Gewinnen, tragen darf, ist man davon überzeugt, dass Mitarbeiter den höchsten Wert darstellen und der Schlüssel zum Erfolg sind. Gerade in einem hoch automatisierten Produktionsumfeld müssen alle Abläufe, sowohl mit Anlagen wie mit Menschen, wie ein Uhrwerk funktionieren. Mit dem täglichen GEMBA Walk werden alle Produktions-Zellen verbunden und gesteuert. Dabei wird eine extreme Kommunikation zu allen beteiligten Mitarbeitern angewandt. Erfahren Sie in diesem TechnoKontakte Seminar, wie sich die Performance von Anlagen nur durch transparente Kommunikation steigern lässt, Mitarbeiter Probleme und Lösungen als Teil ihrer Arbeit ansehen, Mitarbeiter einer Zelle lernen, gemeinsam an einem Strang zu ziehen und warum dieses System nicht nur in der Produktion erfolgreich ist. Die Worthington Cylinders-Experten zeigen Ihnen in dieser sehr praxisorientierten Veranstaltung, wie Sie mit wenig Bürokratie Verbesserungen zielgerichtet umsetzen und wie die vorherrschende Firmenkultur aussieht, um ständig im Verbesserungsmodus zu bleiben. Herzlich Willkommen!

Referenten:



DI Christian Punzengruber
Transformation & PMO



Mag. Franz Puchegger
Director HR

Worthington Cylinders GmbH

Worthington Cylinders setzt seit über 80 Jahren weltweit Standards bei der Produktion von Hochdruckflaschen. Der gezielte Einsatz von Systemen (ISO 9001, IATF16949, ISO 14001, ISO 45001, TISAX, TPM/Kaizen, Six Sigma, GPTW und 360° Führungskräftebewertung) und die konsequente Umsetzung von Führungsansätzen sichern den Erfolg des Standortes.

Gründung: 1817 (USA 1955)
Produktpalette: Nahtlose Stahlflaschen für Gase
MitarbeiterInnen: 400
Umsatz: 100 Mio. Euro

Seminarort: **Worthington Cylinders GmbH**
 3291 Kienberg | Beim Flaschenwerk 1
 Tel.: 07485/606-0
www.worthingtonindustries.eu

Das Synchro-Produktionsszenario in Krisenzeiten bei TRUMPF

06. März 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- *Synchro-Produktionsphilosophie bei TRUMPF*
- *Stetiger Lernprozess*
- *Erfahrungen der letzten Jahre*

Der Werkzeugmaschinenhersteller TRUMPF hat schon vor einigen Jahren die Produktionssysteme auf ganzheitlicher Basis umgestellt. Die Synchro-Philosophie steht bei dem Top-Unternehmen für Innovationskraft bei der Gestaltung von Prozessen, Leistungsfähigkeit und Flexibilität – aber nicht nur in der Produktion. Ständige Verbesserungen stehen in allen Bereichen an der Tagesordnung. Aber wie hat sich TRUMPF in den letzten (Krisen-)Jahren geschlagen? Die angespannte Supply Chain Situation macht jedem Industrieunternehmen mehr oder weniger zu schaffen. Wie war hier die Synchro-Produktionsphilosophie in Krisenzeiten? Wie wurden Verbesserungen umgesetzt? Wurden diese trotz – oder wegen der schwierigen Situation umgesetzt? Dies und noch vieles mehr berichten Ihnen die Produktionsexperten in diesem neuen TechnoKontakte Seminar von TRUMPF.

Referenten:

Thomas Saiko, Werksleiter und Produktionsexperten von TRUMPF

TRUMPF Maschinen Austria GmbH & Co KG

Die TRUMPF Maschinen Austria GmbH & Co. KG ist eine von rund 77 Tochtergesellschaften und Niederlassungen der deutschen TRUMPF Gruppe mit Sitz in Ditzingen. Als Kompetenzzentrum für Biegetechnologie entwickelt und produziert TRUMPF Maschinen Austria TruBend Biegemaschinen, TruBend Cell Biegezellen sowie lasergehärtete Biegewerkzeuge. TRUMPF Maschinen Austria übernimmt außerdem in Österreich die Aufgaben des Vertriebes und des Kundendienstes für die gesamte TRUMPF Produktpalette im Bereich Werkzeugmaschinen, Lasertechnik, Elektrowerkzeuge und Elektronik.

Gründung: 1990
Produktpalette: Abkantpressen, Automatisierungskomponenten, Biegewerkzeug
MitarbeiterInnen: 700 (Österreich), 16.500 (weltweit)
Umsatz: 332 Mio. Euro (Österreich)
 4,2 Mrd. Euro (weltweit)

Seminarort: **TRUMPF Maschinen Austria GmbH & Co KG**
 4061 Pasching | Industriepark 24
 Tel.: 07221/ 603-0
www.at.trumpf.com

Shopfloor-Optimierung durch digitalisierte Intralogistik

07. März 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Digitalisierung von Logistikprozessen
- Modernes Shopfloor-Management, KVP

Die Hawle Österreich Gruppe hat vor kurzem ein neues zentrales Logistiklager am Standort in Frankenmarkt in Betrieb genommen. Hintergründe der Errichtung waren die langfristige Standortentwicklung, die Optimierung der Logistik zwischen den österreichischen Standorten, die Auflösung sämtlicher Außenlager und die Absicherung der Lieferfähigkeit in die gesamte Hawle Österreich Gruppe. Nach intensiver Konzeptphase und Erstellung mehrerer Lösungswege entschied man sich für den Bau eines Hochregallagers mit 19.000 Palettenstellplätzen. Dieses Lösungskonzept brachte eine Automatisierung und Digitalisierung des gesamten internen Materialflusses mit sich. Zudem bietet die neue Steuerungssoftware (SAP EWM), vernetzt mit dem MES System (Crown Industrie Informatik), viele Möglichkeiten im Bereich der Automatisierung sowie Digitalisierung von Logistik-Prozessen. Dieser sehr interessante Best Practice-Tag vermittelt Ihnen einen Einblick in die Projektumsetzung und inspirierende Ideen für ein modernes Shopfloor-Management, das auch die Live-Daten von Mensch, Maschine, Qualität sowie Produktivität abbildet und damit eine tragfähige Basis für kontinuierliche Verbesserungen der Prozesse ist. Die bisher erzielten Ergebnisse zeigen: Die Investition hat sich mehr als nur ausgezahlt. Herzlich Willkommen!

Referent:



Siegfried Mrschtik-Gebetsroither
Head of SCM & Logistics

Hawle Österreich Gruppe



Die Hawle Österreich Gruppe ist Qualitätsführer in der Herstellung von Schwerarmaturen für die Trinkwasserversorgung. Die auf Generationen ausgelegten Produkte werden in der Siedlungswasserwirtschaft von der Quelle bis zum Hausanschluss eingesetzt. Das mittlerweile weltweit agierende Unternehmen ist seit der Gründung 1948 im Familienbesitz. Die Hawle Österreich Gruppe beschäftigt derzeit 1.200 MitarbeiterInnen weltweit.

Gründung: 1948
Produktpalette: Schwerarmaturen für die Trinkwasserversorgung
MitarbeiterInnen: 1.254
Umsatz: 229 Mio. Euro

Seminarort: E. Hawle Armaturenwerke GmbH
 4890 Frankenmarkt | Hawle Straße 1
 Tel.: 07672/725 76 221
 www.hawle.com

Erfolgreich mit strategischer Production Roadmap

12. März 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr



- Digitalisierung
- Lean Management
- Strategische Werksplanung

Traktionssysteme Austria (TSA) befindet sich seit einigen Jahren in einem sehr aktiven und intensiven Wandel. Deutliche Mengensteigerungen auf bestehender Produktionsfläche in einem historisch gewachsenen Werk erfordern ein rasches Handeln in sämtlichen Bereichen. Im Rahmen dieses neuen TechnoKontakte-Seminars erfahren Sie, wie TSA systematisch den Wandel von einer Werkstattfertigung hin zu einer taylororientierten Fertigung gestaltet. Die an der Unternehmensstrategie orientierte Production Roadmap ermöglicht dabei ein langfristiges, am Unternehmenserfolg ausgerichtetes Handeln in den vier Kernbereichen Lean Management, Production Layout, Automatisierung sowie Digitalisierung/Industrie 4.0. Sie erhalten einen Einblick in den methodischen Ansatz, bereits umgesetzte Highlights der jeweiligen Schwerpunkte und einen Ausblick auf die nächsten Jahre. Die Industrie 4.0-Roadmap soll dabei die Digitalisierungsthemen bündeln und dabei auch das stark in der Unternehmenskultur verankerte Lean Management auf ein neues Level heben. Herzlich willkommen!

Referenten:



Danijel Cvijanovic, Produktionsleitung, **Martin Tschernach**, Lean Production Manager, **Christoph Biegler**, Strategische Werksentwicklung & Industrie 4.0

Traktionssysteme Austria GmbH



Traktionssysteme Austria (TSA) ist der führende Hersteller elektro-mechanischer Antriebe für Schienen- und Straßennutzfahrzeuge mit einer bis in das Jahr 1960 zurückreichenden Unternehmensgeschichte. Das Angebot von TSA umfasst Auslegung und Konstruktion, Herstellung, Prüfung und Auslieferung individualisierter Produkte – von Einzelkomponenten bis hin zu vollintegrierten Antriebslösungen und After-Sales-Betreuung. Traktionsmotoren und Generatoren auf Basis der Asynchron- und Permanentmagnet-Technologien sowie Radsatzgetriebe gehören zum Kerngeschäft von TSA.

Gründung: 2000
Produktpalette: Elektromotoren, Generatoren und Getriebe für Schienen- und Straßenfahrzeuge
MitarbeiterInnen: 903
Umsatz: 162 Mio. Euro

Seminarort: Traktionssysteme Austria GmbH
 2351 Wiener Neudorf | Brown-Boveri-Straße 1
 Tel.: 02236/118-0
 www.tsa.at

Lean in allen Bereichen – Sondermaschinenbau im Takt

14. März 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr



- Sieger „Green Factory 2018“, Papierlose Fertigung
- Von Standplatz- zu Linienfertigung trotz Losgröße 1
- Lean Management Werkzeuge, Lieferantenmanagement

Das NÖ-Top-Unternehmen MAPLAN wurde beim Fabrik des Jahres Wettbewerbs zur „Green Factory“ gekürt und erreichte in der Gesamtwertung den 2. Platz. Wie das in dem hochmodernen und schlanken Werk geglückt ist, erfahren Sie in diesem TechnoKontakte Seminar. Im Zuge der Übersiedlung erfolgte die Umstellung von einer Standplatzfertigung zur modernen Taktfertigung, und das trotz hochkomplexer Sondermaschinen bei Losgröße 1! Der erfolgreichen Umstellung zugrunde liegen ein sich ständig weiterentwickelnder Zeitstudien-Katalog sowie der Fokus auf Wertschöpfung und Vermeidung von Verschwendung in allen Bereichen des Unternehmens. Optimierte Rahmenbedingungen bieten kurze Kommunikationswege und direktes Feedback, so wie gut aufbereitete Daten für die Shopfloor Visualisierungen. Um die Linienfertigung aus logistischer Sicht optimal mit Material versorgen zu können, werden laufend neue Anlieferkonzepte in enger Zusammenarbeit mit den Lieferanten entwickelt. „Just-in-Time“-Anlieferung, eigens entworfene Umlaufgebände oder „Just-in-Sequence“-Materialbereitstellung sind nur ein paar aus dem Lean Management angewandte Lösungen.

Referenten:



Oswald Steinbauer M.Sc.,
Werksleitung Kottlingbrunn,
Dominic Schneider M.Sc.,
Leitung Operational Excellence,
Josef Markon, Produktionsleiter

MAPLAN GmbH



MAPLAN ist eines der führenden Unternehmen im Bereich „Hochqualitative Gummispritzgussmaschinen“. MAPLAN ist bekannt für die Langlebigkeit, hohe Qualität und hervorragende Usability der angebotenen Produkte. Die inhouse programmierte Steuerung ist weltweit einzigartig und steht für uneingeschränkte Bedienungsfreundlichkeit in allen Bereichen. MAPLAN bietet kundenorientierte Lösungen für Maschinen, die individuelle Wünsche berücksichtigen. Perfekter Service, sowie Green & Smart Technology stehen an erster Stelle.

Gründung:	1970
Produktpalette:	Sondermaschinenbau für Elastomerspritzguss
MitarbeiterInnen:	200
Umsatz:	50 Mio. Euro

Seminarort: MAPLAN GmbH
Maplan-Straße 1 | 2542 Kottlingbrunn
Tel.: 02252/790909-236
www.maplan.at

Produktivitäts- und Qualitätssteigerung durch Digitalisierung

15. März 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr



- Digitalisierung als Unterstützung für Produktion und KVP
- Datenanbindung aller Arbeitsplätze und Anlagen
- Wie werden MitarbeiterInnen zum Erfolgsfaktor

Diesen Wunsch haben sicher alle Produktionsverantwortlichen: Produktivitätssteigerung bei besserer Qualität. In diesem sehr praxisorientierten TechnoKontakte Seminar präsentiert Ihnen der „Fabrik des Jahres“-Sieger Melecs EWS GmbH in dem Vorzeigewerk in Siegendorf das Melecs-Produktionssystem. Dieses inzwischen in allen Melecs-Standorten installierte System stützt sich in erster Linie auf eigenverantwortlich handelnde MitarbeiterInnen, die engagiert und laufend an Verbesserungsprozessen arbeiten. Dabei wird Digitalisierung als unterstützende Technologie in der gesamten Wertschöpfungskette vom Wareneingang über die Planung und Produktion bis zum Warenausgang eingesetzt, und es kommen mehrere miteinander vernetzte IT-Systeme zum Einsatz. Ein wesentliches Element ist die Datenanbindung aller Arbeitsplätze und Produktionsanlagen. In diesem Seminar stellen Ihnen die Melecs-Produktionsexperten das System im Detail vor und zeigen anhand anschaulicher Praxisbeispiele wie bei Projekten mit Unterstützung von Digitalisierungslösungen in vielen Bereichen beträchtliche Optimierungen erzielt wurden. Die Vorteile eines einheitlichen Produktionssystems werden anhand des Aufbaus eines neuen Produktionswerks in China noch einmal im Detail dargestellt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Referent:



Bernhard Vlasits
Werksleiter

Melecs EWS GmbH



Als Spezialist für Elektronik bietet Melecs seinen Kunden von Entwicklung, Validierung und Industrialisierung über Produktion bis hin zur Logistik alle Wertschöpfungsstufen aus einer Hand. Neben den Standorten in Siegendorf (Produktion), Wien (Entwicklung, Holdingfunktionen) und Lenzing (Entwicklung und Produktion) verfügt Melecs über Werke in Győr/Ungarn, Wuxi/China und Queretaro/Mexiko. Elektronische Komponenten von Melecs findet man als Steuergeräte und LED-Module in Autos internationaler Premium-Hersteller ebenso wie in Haushaltsgeräten des europäischen Marktführers.

Gründung:	2009
Produktpalette:	Automotive Steuergeräte und LED Module, Leistungs- und Bedienelektronik für Haushaltsgeräte, Industrieelektronik
MitarbeiterInnen:	1.500
Umsatz:	292 Mio. Euro

Seminarort: Melecs EWS GmbH
7011 Siegendorf | GZO-Technologiestrasse 1
Tel.: 05/7577/2001
www.melecs.com

New Work braucht New Hiring: Lösungen für das Recruiting von morgen

18. März 2024 | 09:30 – 15:00 Uhr

- *Recruiting neu denken*
- *Digitale Tools als Bindeglied zum Menschen*
- *Entscheidende Faktoren: Cultural Fit und Matching*

Mehr denn je stehen Unternehmen heute vor der Herausforderung, sich verändern zu müssen. Denn die (Arbeits-) Welt dreht sich immer schneller. Digitalisierung, kultureller und demografischer Wandel, sich laufend ändernde Anforderungen, immer schnellere Marktzyklen – der Transformationsdruck auf Unternehmen wächst. Um in diesem Szenario nachhaltig erfolgreich zu sein, braucht es MitarbeiterInnen, die den Wandel mittragen und proaktiv gestalten. Um die dringend benötigten Talente zu finden, können Unternehmen nicht mehr auf die erprobten Konzepte und gelernten Routinen zurückgreifen. Sie funktionieren schlicht nicht mehr. Was wir brauchen, ist ein neues Verständnis von Recruiting – wir brauchen ein „New Hiring“. In diesem neuen TechnoKontakte Seminar zeigt Onlyfy by XING, welche Prinzipien von New Hiring nun gefragt sind und welche Konzepte, Methoden und Tools es dazu braucht. Im Anschluss an das Seminar findet eine Tour durch das innovative New Work-Office des Unternehmens statt. Ein dynamisches Office Design, flexible Gestaltungsmöglichkeiten, Förderung des Miteinanders und das Büro als Spiegel der Vielfalt der Menschen, die hier arbeiten, waren die Prämissen, unter denen die „New Work Base“ in Wien geplant und realisiert wurde. Es wird gezeigt, was das Büro der Zukunft ausmacht und wie New Work gelebt wird.

Referent:



DI Siegfried Götzinger
Geschäftsführer onlyfy by XING, Österreich
(New Work Austria XING kununu onlyfy GmbH, Österreich)

New Work Austria XING kununu onlyfy GmbH



Die New Work Austria XING kununu onlyfy GmbH, eine Tochter der New Work SE. Mit starken Marken wie XING, kununu und onlyfy by XING und dem größten Talente-Pool in DACH tritt sie an, der wichtigste Recruiting-Partner im deutschsprachigen Raum zu sein. Die Talent Acquisition Plattform onlyfy one vereint Active Sourcing, Passive Sourcing und effizientes Bewerbermanagement unter einem Dach. Die Marke onlyfy ist im Sommer 2022 aus dem Zusammenschluss von XING E-Recruiting und Prescreen hervorgegangen.

Gründung:	2006
Produktpalette:	Marken u.a. XING, onlyfy by XING, kununu, HoneyPot
MitarbeiterInnen:	1.900 (gesamt), 300 (Österreich)
Umsatz:	313 Mio (2022)
Seminarort:	New Work AUSTRIA XING kununu onlyfy GmbH 1010 Wien Schottenring 2-6 Tel.: 01/3930030-0 www.kununu.com

Prozesse vereinfachen durch digitalisierte Lösungen

19. März 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr



- *Entwicklung von Digitalisierungsstrategien*
- *Intelligente Hand- und Maschinenarbeitsplätze*
- *„Smart“ mit Lean-Philosophie und Hausverstand*

Wenn man am Produkt und/oder im Herstellungsprozess notwendige Veränderungen und Adaptierungen durchführen muss, stehen viele Unternehmen vor großen Herausforderungen. Den Leangedanken täglich zu praktizieren, Prozesse permanent zu vereinfachen und womöglich auch digitalisierte Lösungen zu implementieren, ist eine Herausforderung die einerseits nur mit engagierten MitarbeiterInnen bewältigt werden kann, andererseits aber auch eine Prozesslandschaft erfordert, die klar, strukturiert, effizient und für alle nachvollziehbar ist. „Es gibt zwar viele Möglichkeiten administrative und technische Prozesse „smart“ zu digitalisieren, doch erfolgreich wird man nur sein, wenn die Digitalisierungsstrategien voll und ganz im Alltagsgeschäft von allen umgesetzt und praktiziert werden“, berichtet Standortleiter und Seminarreferent Stefan Ringhofer. Gemeinsam mit Engineering-Experte Franz Graser sehen Sie in diesem sehr praxisorientierten Best Practice Seminar wie sich beim international führenden Anbieter von Medizinprodukten Lean, digitale Intelligenz und Hausverstand die Hand reichen und damit in einem voll hygienischen Umfeld erstklassige Produktionsprozesse ergeben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Referenten:



Ing. Stefan Ringhofer
Divisionsleitung PBT & Standortleitung
Werk Schönau



Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Franz Graser
Head of Industrial Engineering PBT

Lohmann & Rauscher GmbH

Lohmann & Rauscher (L&R) ist ein international führender Anbieter von erstklassigen Medizin- und Hygieneprodukten höchster Qualität – vom Verbandstoff bis zum modernen Therapie- und Pflegesystem. 1998 aus Lohmann und Rauscher entstanden, verfügt L&R über mehr als 160 Jahre Kompetenz als zuverlässiger Problemlöser für seine Kunden. L&R hält weltweit 51 Konzerngesellschaften und Beteiligungen; die österreichische Tochter Lohmann & Rauscher GmbH, mit ihrem Hauptsitz in Wien, leitet die Vertriebsorganisationen Ost (Österreich, Länder in Nordost-, Ost- und Südosteuropa sowie in den Exportländern Europas) und Emerging Markets außerhalb Europas. Der NÖ-Standort vereint ein Produktions-, Entwicklungs- und Logistikzentrum.

Gründung:	1998
Produktpalette:	Medizin- und Hygieneprodukte
MitarbeiterInnen:	über 5.400
Umsatz:	785 Mio. Euro
Seminarort:	Lohmann & Rauscher GmbH 2525 Schönau / Tr. Kirchengasse 17 Tel.: 02256 / 65 000 1001 www.Lohmann-Rauscher.com

So verkaufen Sie richtig!

20. März 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr



- Die Bedeutung von Value-Based Selling
- Erfolgsfaktoren für wertorientierte Verkaufsprozesse
- Demonstration von Emotion und Stress im Sales Labor

Wer heute im Vertrieb tätig ist, weiß es: Der Wettbewerbsdruck auf den fragilen Märkten steigt ständig und damit auch der Streßlevel von allen Beteiligten. Die Fachhochschule Wr. Neustadt beschäftigt sich im Studiengang „Business Development und Sales Management“ mit unterschiedlichsten Vertriebsthemen, wobei dem wertorientierten Verkauf (Value Based Selling) ein ganz besonderer Stellenwert zukommt. In diesem TechnoKontakte Seminar erfahren Sie, mit welcher Methode und Verkaufsphilosophie Sie den Wert und Nutzen Ihres Produktes am Markt optimal kommunizieren. Ein ganz besonderes Erlebnis ist die Vorstellung des Sales Lab, in dem unter modernsten Bedingungen und mittels apparativer Verfahren verhaltensorientierte Trainings und Coachings durchgeführt und analysiert werden. Mit der objektiven Messung der Aktivierung bzw. des Stresslevels einerseits und der Mimik andererseits, lassen sich sehr schnell und deutlich Veränderungen der Emotionen und der Leistungsfähigkeit feststellen. Dieses innovative TechnoKontakte Seminar liefert praxisrelevante Erkenntnisse für VertriebsmitarbeiterInnen und Führungskräfte, die im Verkauf tätig sind. Herzlich Willkommen!

Referenten:



Dr. Johannes Reiterer,
BEd, M.A.
Studiengangsleiter
Business Development
und Sales Management



Alexander Eigner,
BA M.A.
Wissenschaftlicher
Mitarbeiter Institut
für Marketing

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH



Die Fachhochschule Wiener Neustadt bildet Studierende in den Studienrichtungen Technik, Wirtschaft, Gesundheit, Sport und Sicherheit aus. An den Standorten Wiener Neustadt, Wieselburg, Tulln und in Wien (Kooperation mit KH Rudolfinerhaus) werden derzeit 37 Bachelor- und Master-Studiengänge angeboten. Der Masterstudiengang Business Development und Sales Management bildet Experten für die Identifizierung von Marktpotentialen und dem Management von B2B Verkaufsprozessen aus.

Gründung: 1994
Produktpalette: Lehre, Forschung und Entwicklung
MitarbeiterInnen: 440
Umsatz: 34,48 Mio. Euro

Seminarort: Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH
2700 Wiener Neustadt
Johannes Gutenberg-Straße 3
Tel.: 02622/89 084-412 | www.fhwn.ac.at

Planungs- und Fertigungssteuerung bei kleinen Losgrößen

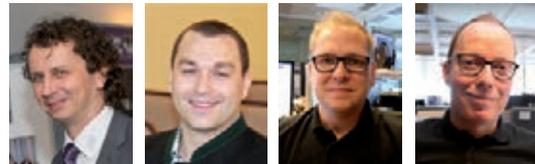
21. März 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr



- CIM – Alter Hut oder Stand der Technik?
- Digitalisierung im Werkzeugbau
- Planungs- und Fertigungssteuerung bei Losgröße Eins
- CIM-Integration mit SAP S/4HANA

Verbesserte technische Möglichkeiten lassen die Vision des Computer Integrated Manufacturing (CIM) aus den 1980er Jahren und das Konzept der papierlosen Fertigung in greifbare Nähe rücken. Seit der ERP-Systemeinführung arbeitet der hauseigene Werkzeugbau von Welser Profile konsequent an einer durchgängigen Integration aller IT-Systeme in SAP. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: 70.000 Einzelteilaufträge werden dabei vom MES-System pro Jahr feingeplant und rückgemeldet. CAD-Datenintegration mit SAP-ECTR, parametrische Konstruktion und Normteilkataloge, FEM- und NC-Simulation sowie ein Toolmanagementsystem findet man bei Welser Profile ebenso wie Automatisierungslösungen für Fräs-, Dreh- und Drahterosionsprozesse. Anhand des lückenlosen Werkzeuglebenslaufes stellen die Spezialisten von Welser Profile in diesem TechnoKontakte Seminar ihre Vision von Computer Integrated Manufacturing entlang der Prozesskette im Werkzeugbau vor. Es zahlt sich aus, dabei zu sein.

Referenten:



DI Martin Teufel, Leitung Werkzeugtechnik, **Ing. Johann Jagetsberger,** Fachassistent und Controlling Werkzeugtechnik, **Ing. Andreas Dorner,** CAD Key User, **Robert Buchinger,** CAM Key User

Welser Profile Austria GmbH



Das Familienunternehmen Welser wurde 1664 als Pfannenschmiede in Ybbsitz/Österreich gegründet und beschäftigt heute über 2.400 MitarbeiterInnen an Produktionsstandorten in Österreich, Deutschland und den USA. Kernkompetenz von Welser Profile ist das Rollformen und die Weiterbearbeitung von Sonderprofilen, Sonderprofilrohren und Baugruppen für viele Branchen. Seit 1960 ist der interne Werkzeugbau von Welser Profile sukzessive mit dem Gesamtunternehmen von einem kleinen Werkstattbereich zu einem industriellen Werkzeugbau verteilt auf drei Standorte mit 330 MitarbeiterInnen gewachsen.

Gründung: 1664
Produktpalette: Sonderprofile, -profilrohre und komplette Baugruppen aus Stahl, Edelstahl und Nichteisenmetallen (0,3 bis 8,2 mm Stärke, bis zu 1.000 mm Breite)

MitarbeiterInnen: 2.400
Umsatz: 1 Mrd. Euro

Seminarort: Welser Profile Austria GmbH
3341 Ybbsitz | Prochenberg 24a
Tel.: 07487/410-0
www.welser.com

Lebensmittelhandel als Logistikvorreiter

03. April 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr



- **Erfolgsfaktoren eines modernen Logistikzentrums**
- **„Schwarmintelligenz“ in der Logistik**

Im SPAR-Logistikzentrum Ebergassing wird, wie in allen modernen Logistikzentren, mit einer Tray-Kommissionierung gearbeitet. Dabei werden die Paletten nach der Anlieferung in kleine, flache Kisten umgepackt, eingelagert und bei Bedarf zur Kommissionierung gebracht. Eine wirkliche Neuheit in Ebergassing ist aber die von SPAR und KNAPP gemeinsam entwickelte Paletten-Kommissionier-Station (PKS). Der große Nutzen der PKS ist der Entfall der Aufteilung: Mit der PKS wird von der Palette direkt auf den Rollbehälter für die Filiale kommissioniert. Damit entfällt bei häufig bestellten Artikeln die Zwischenlagerung. Die eigens entwickelten ergonomischen Arbeitsplätze reduzieren die Hebeleistungen der Mitarbeitenden massiv. Neu ist auch der Einsatz von „Schwarmintelligenz“ in Form von völlig frei navigierenden Shuttles. Im SPAR-Logistikzentrum Ebergassing können pro Tag 170.000 Einheiten für 200 SPAR-Standorte kommissioniert werden. Die Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI) hat bereits während der Bauphase die höchste Zertifizierung in Platin für den Bau und den Betrieb der Anlage vergeben. Durch die Nähe zu Wien spart das SPAR-Logistikzentrum in Ebergassing (im Vergleich zur bisherigen Belieferung aus St. Pölten) zusätzlich 900.000 Lkw-Kilometer bzw. 654 Tonnen CO₂ pro Jahr. Herzlich Willkommen!

Referent:



Franz Zagler
Logistikleiter Spar Zentrale St. Pölten

SPAR Österreichische Warenhandels-AG



SPAR Österreich ist ein zu 100 Prozent privates österreichisches Familienunternehmen und mit rund 50.000 MitarbeiterInnen der größte private Arbeitgeber. Seit 2020 ist SPAR erstmals in der Geschichte des Unternehmens Marktführer in Österreich. Auch in vielen anderen Bereichen, wie etwa bei der Ladenarchitektur, der Sortimentsgestaltung, in der Logistik sowie im Marketing, setzt SPAR stets neue Maßstäbe. Damit gelingt es, die Vision vom österreichischen Handelsunternehmen zum mitteleuropäischen Handelskonzern zu erreichen und die Marke SPAR noch weiter voranzutreiben.

Gründung:	1954
Produktpalette:	Handel
MitarbeiterInnen:	90.000 (Österreich rund 50.000)
Umsatz:	> 9 Mrd. Euro

Seminarort: SPAR Österreichische Warenhandels-AG
Logistikzentrum Ebergassing
2435 Ebergassing | Sparstrasse 1,
Tel.: 02742/8660 | www.spar.at

Von der Vision zum täglichen Geschäft: Lean im Alltag

09. April 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **KVP, Plant Improvement Board**
- **Moderne Betriebsdatenerfassung, Digitalisierung**
- **Flexible Personalplanung**

Kürzere Durchlaufzeiten, minimale Bestände, hohe Arbeitseffektivität und das alles „Just-in-Time“ zu konkurrenzfähigen Preisen. Diese Forderungen kennt jeder Automobilzulieferer und mittlerweile jedes produzierende Unternehmen. In einer ersten Initiative schienen die Antworten auf diese Fragen durch die Lean-Methoden wie 5S, Kanban und Wertstrommanagement für Hella Fahrzeugteile Austria klar. Große Projekte zur Umstellung von Wertströmen, Umbauten zur Implementierung von Supermärkten und Workshops zur Optimierung der Arbeitsplätze mit 5S brachten sichtbare Erfolge. Um mit der Entwicklung Schritt zu halten ist auch ein KVP-Prozess unter der Einbindung aller MitarbeiterInnen von großer Bedeutung. Weiters rückt eine flexible Personalplanung die sowohl Verfügbarkeit und Qualifikation der MitarbeiterInnen als auch die Auslastung und die Auftragsituation der einzelnen Fertigungslinien berücksichtigt, immer mehr in den Vordergrund. Gesteuert und organisiert sollen diese Prozesse möglichst nah am Shopfloor werden. Dazu sind Informationen aus einer modernen Betriebsdatenerfassung notwendig. In diesem Seminar erhalten Sie einen Einblick, mit welchen Methoden und Prinzipien das Top-Unternehmen Hella diese Herausforderungen gelöst hat und welche Rolle moderne Betriebsdatenerfassung und digitale Systeme dabei spielen.

Referent:



Ing. Andreas Horvath, MSc
Operational Excellence

HELLA Fahrzeugteile Austria GmbH



HELLA ist einer der führenden Partner der Fahrzeugindustrie. Speziell nach den Bedürfnissen der Kunden werden maßgeschneiderte Beleuchtungslösungen konstruiert und entwickelt. Ein breit gefächertes Programm an Elektrik- und Elektronik-Produkten rundet das Angebot ab. Von den Standorten in Großpetersdorf und Wien werden internationale Erstausrüster der Land-, Baumaschinen und Motorradindustrie betreut. Schwerpunkt der Produktion ist die Herstellung von Scheinwerfern und Leuchten für Land- und Baumaschinen, Motorräder, Schneemobile, Boote und Minenfahrzeuge, die in mehr als 100 Ländern vertrieben werden.

Gründung:	1932
Produktpalette:	Scheinwerfer für Land- und Baumaschinen, sowie die Motorradindustrie
MitarbeiterInnen:	540 (11/2023)
Umsatz:	k.A.

Seminarort: HELLA Fahrzeugteile Austria GmbH
7503 Großpetersdorf | Fabrikgasse 2
Tel.: 03362/9001
www.forvia.com

Ganzheitliche Unternehmensoptimierung

10. April 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Projektportfolio-Management**
- **Integration Business Intelligence Tool, Warehouse 2020**
- **100% digitalisierte Visualisierung von Prozessperformances**

Dem steirischen Vorzeigunternehmen Rosendahl Nextrom ist es hervorragend gelungen, alle Optimierungsaktivitäten in eine übergeordnete SQTQM-Matrix (Safety, Quality, Time, Cost, Motivation) einzugliedern und diese darüber aktiv und gesamtheitlich zu steuern. Diese Matrix stellt die optimale Zielausrichtung sicher und beinhaltet sowohl Digitalisierungs- als auch Shopfloor-Optimierungsprojekte. In diesem TechnoKontakte-Seminar sehen Sie, wie die SQTQM-Matrix aufgebaut ist und wie sich einzelne Optimierungsprojekte darin wiederfinden. Ebenso wird die Steuerung dieser Projekte zur Sicherstellung der bestmöglichen Erreichung von Unternehmenszielen thematisiert. Sie bekommen Einblicke in die neue Lagereinrichtung und erfahren den Change-Prozess vom SAP MM (Materialmanagement) zum SAP WM (Warehouse Management), sehen im Montagebereich die umgesetzte Arbeitsplatzgestaltung, die Best-Practice-Montagezeitermittlung und die implementierte PULL-Materialsteuerung. Sie sehen die Visualisierung von Prozessen und vor allem wird auf Hürden und Probleme im Zuge dieses Change Prozesses eingegangen. Es zahlt sich aus, bei diesem überaus praxisnahen Best Practice Seminar dabei zu sein!

Referenten:



Markus Schön, Head of HSE, QM & Operation Excellence
Manfred Gussmagg, ICT-Director
Bernhard Jöbstl-Arbeiter, Production Director AT

Rosendahl Nextrom GmbH



Die Rosendahl Nextrom GmbH ist ein international führender Anbieter von Produktionsanlagen für die globale Batterie-, Kabel- und Glasfaserindustrie. Das Unternehmen entwickelt und produziert professionelle und innovative Lösungen für die speziellen Anforderungen seiner Kunden weltweit. Die Vertriebs- und Servicestrukturen sind in Battery Machines, Cable & Wire und Fiber Optics gegliedert. Rosendahl Nextrom ist Teil der Knill Gruppe, einem erfolgreichen, internationalen Familienunternehmen, geführt in der 12. Generation.

Gründung: 1712 (Knill Gruppe)
Produktpalette: Produktionsanlagen für die globale Batterie-, Kabel- und Glasfaserindustrie
MitarbeiterInnen: 800
Umsatz: 160 Mio. Euro

Seminarort: Rosendahl Nextrom GmbH
 8212 Pischelsdorf | Schachen 57
 Tel.: 03113/5100
www.rosendahlnextrom.com

Am Weg zum „House of Excellence“

11. April 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr



- **Neustrukturierung von Prozessen und Abläufen**
- **Zeit- und Kostenoptimierung in der Produktion**
- **Wege der Prozessverbesserung**

Eine kostenoptimierte Vorzeigefabrik und damit eine stetig steigende Wettbewerbsfähigkeit wünscht sich heute jeder CEO. Dies in die Praxis umzusetzen ist meistens nicht so leicht wie gedacht. Der niederösterreichische Weltmarktführer im Banknotendruck und Fabrik-des-Jahres-Finalist Koenig & Bauer hat einen für einen Sondermaschinenbauer mutigen Schritt, mit der Einführung einer getakteten Aggregatsmontage gewagt. „Wir haben unsere Produktionsphilosophie komplett verändert, der Wertstrom, die SCM-Abläufe und die Strukturen schauen nach der Realisierung der Taktmontage ganz anders aus“, berichtet CEO und Seminarreferent Ing. Rudolf Vogl. In diesem TechnoKontakte Seminar erfahren Sie auch, wie das Shopfloor-Management im Zuge des konzernübergreifenden Optimierungsprogrammes „Performance 2024 Extended“ neu überarbeitet wurde und die Einführung der „Scrum“-Methode dabei geholfen hat, die Realisierung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen zu organisieren und konsequent zu verfolgen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen regen Erfahrungsaustausch!

Referenten:



Ing. Rudolf Vogl
CEO

DI Christoph Schefferberger
Leitung Montage Support

König & Bauer (AT) GmbH KOENIG & BAUER

Die Koenig & Bauer (AT) GmbH ist Teil der Unternehmensgruppe KOENIG & BAUER AG, einer der größten Druckmaschinenhersteller der Welt. Kernkompetenz ist die Entwicklung und Herstellung technologisch innovativer und wirtschaftlicher Drucksysteme und dazugehöriger peripherer Anlagen. Mit einem Marktanteil von 90 Prozent ist KOENIG & BAUER Weltmarktführer im Bereich Banknotendruckmaschinen, die zum Großteil in Mödling gebaut werden.

Gründung: 1848
Produktpalette: Entwicklung und Herstellung technologisch innovativer und wirtschaftlicher Drucksysteme und dazugehöriger peripherer Anlagen.
MitarbeiterInnen: 300
Umsatz: 65 Mio. Euro

Seminarort: König & Bauer (AT) GmbH
 2344 Maria Enzersdorf | Koenig&Bauer-Straße 2
 Tel.: 02236/8090-0
<https://at.koenig-bauer.com/>

Industrie 4.0 Roadmap – der Weg zur Smarten Fabrik

16. April 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- *Wie werden Unternehmen zukunftssicher für Industrie 4.0?*
- *BIG DATA, Supply Chain Management*
- *Service Engineering: hybride Geschäftsmodelle*
- *IT-Security, Arbeit der Zukunft*

In den vergangenen Jahren ist „Industrie 4.0“ zum Schlagwort für den nächsten Entwicklungssprung im Bereich der industriellen Produktion geworden. Industrie 4.0 umfasst smarte Produkte und intelligente Produktionsanlagen, Förder- und Lagersysteme, Roboter und Betriebsmittel, Aktoren und Sensoren, welche selbstständig Informationen austauschen, Aktionen auslösen, sich eigenständig steuern und neue Geschäftsmodelle ermöglichen. Industrie 4.0 schafft damit neue Anforderungen für alle Unternehmensbereiche und prägt ein neues Bild der Arbeit. Das Institut Industrial Management der FH JOANNEUM hat seine jahrzehntelangen Erfahrungen in interdisziplinären und angewandten Forschungsaktivitäten auf Industrie 4.0-Themen der vertikalen und horizontalen Integration fokussiert. In diesem TechnoKontakte Best Practice Seminar werden Sie neben den Schwerpunktthemen auch Use Cases für eine digitale Produktion in dem neuen 600 Quadratmeter großen Smart Production Lab erleben. Ein Besuch bei den 4.0-Experten der Fachhochschule zahlt sich in jeder Hinsicht aus.

Referent:



FH-Prof. Mag. Dr. Martin Tschandl,
Institutsleitung Industrial Management
und Industrie-4.0-Experten der Hochschule

Institut Industrial Management – FH JOANNEUM



Das Institut Industrierwirtschaft / Industrial Management bietet ein Wirtschaftsingenieur-Studium mit internationaler Ausrichtung, ausgezeichneten Berufsaussichten in den Bereichen Management und Technik und eine innovative Ausbildung mit hohem Praxisbezug. Aktuelle Forschungs- und Projektthemen sind vertikale, sowie horizontale Integration und Wertschöpfungsnetzwerke, durchgängiger IT-Support, neue Geschäftsmodelle, Service Engineering, Controlling und Big Data sowie Arbeitsorganisation und -gestaltung. Diese werden vor allem in der Spezialisierung „Smart Production & Services“ im Master vertieft.

Gründung:	1995
Produktpalette:	Wirtschaftsingenieur-Studiengänge
MitarbeiterInnen:	35
Umsatz:	3 Mio. Euro

Seminarort: FH JOANNEUM Kapfenberg –
Institut Industrial Management
8605 Kapfenberg | Werk VI Straße 46
Tel.: 03862 33600 8309
www.fh-joanneum.at/iwi

Getaktete Fertigung mit Lean-Philosophie: Innovationen implementieren

17. April 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- *Digitales Shopfloormanagement*
- *Standards implementieren mit Hilfe einer agilen Shopfloor-Methode*

Der Fabrik des Jahres-Finalist 2022, die SIEMENS Mobility Österreich, hat in den letzten Jahren im Werk Wien Leberstrasse in hochmoderne Produktionsanlagen und -prozesse viel investiert. Getrieben wurde die Transformation des Standortes als Antwort auf die Herstellung modernster und innovativer Produkten mit den „Nordsternen“: Digitalisierung, Technologie, LEAN, Prozessoptimierung und Kultur. Neben modernsten Produktionsanlagen im Schienenfahrzeugsektor im Rohbau, Oberfläche und in der Inbetriebsetzung wird das gesamte IT-Produktionsnetz ständig erweitert und die Fertigung damit unterstützt. Unterschiedliche Quellen, Datenbanken und Tools werden zu einem Produktionsnetzwerk zusammen gefasst. Die Ergebnisse, die Ihnen in diesem hochinteressanten neuen Best Practice-Seminar präsentiert werden, sind neben einem „digitalen Zwilling“, in dem sämtliche relevante Daten des Fahrzeuges während der Produktion laufend mitdokumentiert werden, exakte Daten für die Steuerung der Produktion und Werkslogistik. Daraus entstandene Regelkreise – zum Beispiel in einem Werkerführungssystem – bilden über Sequenziell-Logiken Schulungsinhalte ab, sodass Fehler rasch minimiert und die Fertigung kontinuierlich verbessert wird. Herzlich Willkommen!

Referenten:



**Dipl.-Wirt.-Ing
Michael Leisgang**
Werksleiter



**Dr. techn.
Alexander Sunk**
Production Methods
/ LEAN-Experte

Siemens Mobility Austria GmbH



Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG und seit über 160 Jahren ein führender Anbieter im Bereich Transportlösungen. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, schlüsselfertige Systeme sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit der Digitalisierung ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen.

Gründung:	1852
Produktpalette:	Metros, Reisezugwagen, Straßenbahnen und People-Mover
MitarbeiterInnen:	1.000 (12.000 weltweit)
Umsatz:	k.A.

Seminarort: Siemens Mobility Austria GmbH
1110 Wien | Leberstraße 34
Tel.: 0664 / 8852067
www.siemens.at/mobility

Von der Service- zur Kompetenzstelle – Personalentwicklung im Wandel

18. April 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Kompetenzbasierte Personalentwicklung**
- **Technologien in der Personalentwicklung**
- **Digitale Transformation**

In Zeiten raschen Wandels und ständiger Veränderungen ist es für Unternehmen von entscheidender Bedeutung, die Rolle der Personalentwicklung neu zu definieren. Die Veränderungen in der Arbeitswelt und die Weiterentwicklungen in Technologien ergeben neue Potenziale für Unternehmen und die Entwicklung der MitarbeiterInnen. Welche Potenziale entstehen und wie sich diese auf die Personalentwicklungsprozesse und die angrenzenden Prozesse auswirken wird in diesem Seminar umfassend erörtert. Ein weiterer Aspekt sind die sich ändernden Anforderungen, der sich die Personalentwicklung stellen muss. Immer mehr gewinnen Schlagworte wie „Digitalisierung“ und „Transformation“ auch in diesem Bereich an Bedeutung. In diesem sehr empfehlenswerten aus der Praxis inspirierten TechnoKontakte-Seminar bekommen Sie von den HR-ExpertInnen des steirischen Top-Unternehmens Einblicke und praxisnahe Erkenntnisse zur Implementierung eines Lernmanagementsystems und der damit einhergehenden Beeinflussung der Lernkultur im Unternehmen. In wieweit die Personalentwicklung dann Servicestelle und/oder Kompetenzstelle im Unternehmen darstellt, diskutieren die HR-Verantwortlichen gerne mit Ihnen gemeinsam. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Referentin:



Laura Sommer, MA
Teamleader
People Development

Saubermacher AG



Die Saubermacher Dienstleistungs AG mit Sitz in Feldkirchen bei Graz ist als internationales Entsorgungs- und Recyclingunternehmen ein kompetenter Partner für ca. 1.600 Kommunen und rund 42.000 Unternehmen. Der Betrieb beschäftigt 3.600 MitarbeiterInnen in sieben Ländern (Österreich, Deutschland, Tschechien, Ungarn, Slowenien, Slowakei, Kroatien). In den letzten fünf Jahren zählte Saubermacher mehrmals als nachhaltigstes Entsorgungsunternehmen der Welt und konnte im Jahr 2022 den hervorragenden 2. Platz bei der Nachhaltigkeitsbewertung von GRESB belegen.

Gründung:	1979
Produktpalette:	Abfall- und Recyclingwirtschaft
MitarbeiterInnen:	3.600
Umsatz:	425 Mio. Euro

Seminarort:	Saubermacher Ecoport 8073 Feldkirchen Hans-Roth-Straße 1 Tel.: 05/9800-0 www.saubermacher.at
--------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mut zur Veränderung!

19. April 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr



- **Denkmodelle ändern und Chancen erkennen**
- **MitarbeiterInnen und Veränderungsmanagement**
- **So schaffen Sie neue Leitsätze im Unternehmen!**

Um in einem Unternehmen Erfolg zu haben, ist es oft notwendig, dass man neue Wege beschreitet. Damit man neue Chancen erkennt, ist es meist notwendig, festgefahrene Denkmuster zu hinterfragen und mit den gewonnenen Antworten sich in vielerlei Hinsicht neu zu positionieren. Wie ein solcher Prozess in einem Unternehmen erfolgreich praktiziert wurde, zeigt in diesem neuen Best Practice Seminar die innovative und mehrfach ausgezeichnete Druckerei Bösmüller Print Management. „Bekanntes Themen wie Wertschätzung, Kundenbeziehungen und ethisch orientiertes Handeln werden bei uns durch neue Denkmodelle einer holistischen Betrachtungsweise erweitert“, betont Geschäftsführerin Doris Bösmüller. In diesem Seminar bekommen Sie praxisnahe Anregungen sowie innovative und unkonventionelle Ideen, die Ihre tägliche Arbeit vielseitig befruchten können. Ein empfehlenswertes TechnoKontakte Seminar, das Sie nicht versäumen sollten, wenn Sie Prozesse ein wenig anders betrachten möchten. Herzlich Willkommen!

Referentin:



Ing. Doris Bösmüller
Geschäftsführerin

Bösmüller Print Management GesmbH & Co KG



Bösmüller Print Management GesmbH & CO KG zählt zu den führenden Bogenoffsetdruckereien in Österreich und investiert gleichermaßen in Maschinen, Technik, Logistik und Mitarbeiter, in Wissen und Potenziale. Die drei Standorte, Wien, Stockerau und Krems ergeben durch optimale Nutzung ein für den Kunden vorteilhaftes Gesamtgefüge. Klimaneutralität, Freude am Tun, Begeisterung für die Arbeit, Wertschätzung aller Ressourcen sind nur einige der Werte, für die das Unternehmen steht!

Gründung:	1978
Produktpalette:	Akzidenzdruck, Etiketten- und Verpackungssowie Digitaldruck
MitarbeiterInnen:	62
Umsatz:	15,5 Mio. Euro

Seminarort:	Bösmüller Print Management GesmbH & Co KG 2000 Stockerau Josef-Sandhofer-Straße 3 Tel.: 02266/68180-0 www.boesmueller.at
--------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

World Class Manufacturing

24. April 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

Fabrik
2016

- **Lean Production, Kundenorientierung**
- **Konzentration auf wertschöpfende Prozesse**
- **KVP, Reduzierung der Durchlaufzeiten**

Mit der Vision „Maschinen für Weltmarktführer“ hat sich das Kärntner Top-Unternehmen und „Fabrik des Jahres“-Sieger Kostwein Maschinenbau GmbH als strategischer Partner für Outsourcing-Produktion renommierter weltweit tätiger Konzerne etabliert. In dieser Erfolgsgeschichte, die Jahr für Jahr neu geschrieben wird, spielt die Wertschöpfungstiefe eine ganz entscheidende Rolle. „Während die Kernkompetenz unserer Kunden in der Produktinnovation liegt, sehen wir unsere große Stärke in der Prozessinnovation diese Produkte auch optimal herzustellen“, erklärt Geschäftsführer DI Hans Kostwein. Die netzwerkartige Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette generiert Wettbewerbsvorteile. Das World Class Manufacturing, das integrierte Produktionssystem, ist eine Kombination von Toyota-Prinzipien und der Familienkultur. Kundenorientierung, Lean Production, die Konzentration auf die wertschöpfenden Prozesse und ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess unter Einbindung aller MitarbeiterInnen bringen wichtige Wettbewerbsvorteile. In informativen Firmenrundgängen erleben Sie eine synchrone Taktfertigung von Verpackungsmaschinen mit allen Pull-Prinzipien, Kanban- und One-Piece-Flow und erfahren, wie die Lean Prinzipien durch Digitalisierung auf einen höheren Level gebracht werden. Herzlich Willkommen!

Referent:



Ing. Stefan Kostwein MSc
Head of Production & Innovation
Managing Director

Kostwein Maschinenbau GmbH



Seit der Unternehmungsgründung 1921 verfolgt die Firma Kostwein, die den Wettbewerb „Fabrik des Jahres 2012“ und „Fabrik des Jahres 2016“ gewonnen hat, zum besten Familienunternehmen gekürt wurde und 2015 den Staatspreis für Unternehmensqualität gewonnen hat, eine konsequente Qualitäts- und Innovationsphilosophie. Das Vorzeigeunternehmen konzentriert sich auf Fertigung und Montage. Die Kunden haben dadurch die Möglichkeit, ihr Hauptaugenmerk auf die Produktinnovation, die Entwicklung und den Vertrieb zu legen. Nachhaltigkeit und aktiver Umweltschutz sind eine Selbstverständlichkeit.

Gründung:	1921
Produktpalette:	Fertigung und Montage komplexer Maschinen und Anlagen für Weltmarktführer unterschiedlicher Branchen
MitarbeiterInnen:	1.500
Umsatz:	250 Mio. Euro

Seminarort:	Kostwein Maschinenbau GmbH 9020 Klagenfurt Berthold-Schwarz-Straße 51 Tel.: 0463/43204-170 www.kostwein.at
--------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

PDCA überall – von der Strategie bis zum täglichen Shopfloormanagement

25. April 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Hoshin Kanri – Strategischer Fokus im Regelprozess**
- **Plan - Do - Check - Act (PDCA): Live von Ist-Daten zur Problemlösung mit Beteiligung ALLER**
- **Shopfloor Management – ein einheitlicher Ansatz zur ZDF basierenden und priorisierten Problemlösung**

Für alle, die es noch nicht wissen: Hoshin Kanri ist eine essenzielle Lean-Management-Methode, um sicherzustellen, dass die Strategie eines Unternehmens über die gesamte Hierarchie hinweg umgesetzt wird. Mit diesem Wissen im Rücken lernen die Produktionsverantwortlichen bei dem stark expandierenden und sehr innovativen Baugeräte- und Kompaktmaschinenhersteller Wacker Neuson Linz laufend durch die täglichen Herausforderungen. 8 Jahre nach Start mit Lean Management sind sie zwar noch nicht am Ziel angekommen, aber dank Hoshin Kanri, gut strukturiertem Shopfloor Management und der gut verankerten PDCA-Denkweise, begegnen sie den täglichen und vielseitigen Herausforderungen gut gerüstet und bewältigen sie sehr erfolgreich. In diesem sehr praxisorientierten TechnoKontakte-Seminar stellen Ihnen die Führungskräfte alle Prinzipien und die dahinterliegenden Regelprozesse einer vorbildlichen Baugeräte-Montage vor. Besonders interessant wird der Firmenrundgang, bei dem dieser Managementansatz auf Schritt und Tritt sichtbar ist. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen regen Austausch vor Ort. Herzlich Willkommen!

Referenten:



Joachim Sommer,
Leiter Qualitätsmanagement
Josef Berghuber,
Leiter Produktion
Franz Hörtenhuber,
Leiter Lean Management

Wacker Neuson Linz GmbH



Die Wacker Neuson Linz GmbH ist im Wacker Neuson Konzern das Kompetenzzentrum für Kompaktbagger und Dumper und damit zuständig für die Entwicklung, die Produktion und den weltweiten Vertrieb. Die Montage von über 30 unterschiedlichen Modellen mit entsprechender Optionenvielfalt erfolgt auf mehreren Montagebändern. Weiters verfügt der Standort über eine hausinterne Lackieranlage. Das Produktionsvolumen umfasst in Hörsching je nach Auftragslage zwischen 65 und 75 Maschinen pro Tag.

Gründung:	1984 Wacker Neuson Linz GmbH 1848 Wacker, Fusion 2007 Wacker + Neuson Kramer
Produktpalette:	Ketten- und Mobilbagger, Rad- und Kettendumper
MitarbeiterInnen:	1.000 Mitarbeiter am Standort Linz / 5.500 Gruppe
Umsatz:	1,6 Mrd. Euro (2020) Gruppe

Seminarort:	Wacker Neuson Linz GmbH 4061 Hörsching Flughafenstrasse 7 Tel.: 07221/63000-0 www.wackerneuson.com
--------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Fertigungstechnik von (über)morgen – Ein Einblick

26. April 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Ansätze zur autonomen Fräsbearbeitung
- Einsatz von innovativen Softwaresystemen (FE-Simulation, CAD/CAM)
- Integration spezieller Sensorik in die Werkzeugmaschine zur Prozessüberwachung und -regelung

Trends wie Industrie 4.0, Cyber-Physische-Systeme, oder Internet of Things (IoT) sind in aller Munde – aber was können diese Technologien eigentlich konkret für Experten aus der traditionsreichen CNC-Fertigung bedeuten? Im Rahmen des Seminars zeigt Ihnen das Institut für Fertigungstechnik und Photonische Technologien (IFT) innovative Technologien, welche die Fertigung von Morgen und Übermorgen prägen werden. Entlang einer Themenkette beginnend bei FE-Simulationssystemen für Zerspaner, über neuartige sensorische Fertigungshilfsmittel, hin zu modernen CAD/CAM Programmiersystemen sowie zu integrierten Messsystemen in der Werkzeugmaschine, zeigen Ihnen die Experten ausgewählte Ergebnisse und Prototypen aus langjährigen Forschungs- und Entwicklungsprojekten, welche traditionelle Werkzeugmaschinen Stück für Stück in die Welt der autonomen Bearbeitung überführen. Es erwartet Sie ein spannender Rundgang mit unterschiedlichen Demonstrationen im IFT TEC-Lab Labor für Fertigungstechnik im Arsenal in Wien. Das IFT freut sich zusammen mit TechnoKontakte auf Sie und einen spannenden Erfahrungsaustausch!

Referenten:



Univ.-Prof. DI Dr.
Friedrich Bleicher
Institutsvorstand IFT



DI Gernot Mauthner
Projektassistent CAM
& Simulation

TU Wien – Institut für Fertigungstechnik und Photonische Technologien (IFT)



Das IFT der TU Wien gilt als einer der bedeutendsten Standorte fertigungstechnischer Forschung in Österreich. Die Forschung am IFT beschäftigt sich mit der Entwicklung innovativer Fertigungsprozesse sowie der hierfür erforderlichen Maschinentechiken und Produktionssysteme. Zu den Schwerpunkten zählen innovative Tätigkeiten in der zerspanenden Prozessentwicklung, Konzepte zur flexiblen Automatisierung, Werkzeug- und Verschleißanalysen, Energiemonitoring und -optimierung, Steuerungstechnik/CNC sowie Themen der virtuellen Fertigung (CAD/CAM, FEM-Simulation).

Gründung:	1816
Produktpalette:	Entwicklung innovativer Fertigungsprozesse
MitarbeiterInnen:	100
Umsatz:	k.A.

Seminarort: IFT TEC-Lab Labor für Fertigungstechnik
1030 Wien | Franz Grill Straße 4 Objekt 221
E-Mail: mauthner@ift.at
www.ift.at

Agiles Projektmanagement und digitale Tools für optimierte Shopfloor-Prozesse

07. Mai 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

Fabrik
2023

- Umsetzung von agilem Projektmanagement am Shopfloor
- Einsatz von digitalen Lösungen zur Unterstützung der Lean Aktivitäten

Das oberösterreichische Top-Unternehmen und Fabrik des Jahres-Sieger 2023 ENGEL Austria GmbH setzt auf agiles Projektmanagement, um Optimierungsprojekte am Shopfloor umzusetzen und flexibel auf die Herausforderungen volatiler Zeiten zu reagieren. Dies ermöglicht eine agile Gestaltung von Shopfloor-Projekten für eine effiziente Umsetzung. Die Verwendung digitaler Tools unterstützt nicht nur die Projektabwicklung und Lean-Aktivitäten, sondern optimiert auch die Teamkommunikation und ermöglicht eine transparente Fortschrittsverfolgung. Die Auswahl der Tools erfolgt bedarfsgerecht, wobei moderne Softwarelösungen eine schlankere Projektabwicklung ermöglichen. ENGEL stärkt somit Agilität und Anpassungsfähigkeit im dynamischen Umfeld. Durch die gezielte Integration von agilem Projektmanagement und digitalen Tools nutzt ENGEL die Chancen der Digitalisierung, um nachhaltige Projektabwicklungen sicherzustellen. ENGEL freut sich auf Ihren Besuch in der Fabrik des Jahres 2023 und den Erfahrungsaustausch mit Ihnen.

ReferentInnen:



Ing. Julian
Nußbaumer, BA
Lean Manager



Lisa Stanek, MSc BA
Lean Manager

ENGEL AUSTRIA GmbH



ENGEL ist eines der führenden Unternehmen im Kunststoffmaschinenbau. Die ENGEL Gruppe bietet heute alle Technologie-Module für die Kunststoffverarbeitung aus einer Hand. Mit neun Produktionswerken in Europa, Nordamerika und Asien (China, Korea) sowie Niederlassungen und Vertretungen für über 85 Länder bietet ENGEL seinen Kunden weltweit optimale Unterstützung, um mit neuen Technologien und modernsten Produktionsanlagen wettbewerbsfähig und erfolgreich zu sein.

Gründung:	1945
Produktpalette:	Spritzgießmaschinen für Thermoplaste und Elastomere und Automatisierung
MitarbeiterInnen:	7.400 (weltweit)
Umsatz:	1,7 Mrd. Euro 2022/23 (weltweit)

Seminarort: ENGEL AUSTRIA GmbH
4311 Schwertberg | Ludwig-Engel-Straße 1
Tel.: 050/620 2141
www.engelglobal.com

Erfolgsrezepte aus Leidenschaft

08. Mai 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Innovation, Ideenfindung**
- **Produktion, Qualität**
- **Marketing, Personal**

Erfolgsgeschichten entstehen aus Leidenschaft und Innovationen – und im Falle der Schokoladenfabrik Zotter noch aus Vielfalt, Kreativität, Nachhaltigkeit und 100 Prozent aus Bio- und Fair-Qualität. In diesem neuen TechnoKontakte Best Practice Seminar stellen Ihnen Josef Zotter und sein Team die Erfolgsgeschichte eines vorbildlichen Familienunternehmens vor. Sie erfahren wie eine Bean-to-Bar-Produktionslinie funktioniert, auf welche Qualitätsrichtlinien bei der Verwandlung von der Bohne in Schokolade geschaut wird, wie Feinheiten, Extravaganzen und aromatische Ursprünge in die Produktionslinie eingebracht werden. Dazu werden Ihnen im 5.200 Quadratmeter großen Kreativzentrum für Schokolade zahlreiche innovative Projekte vorgestellt, die sicher auch Sie inspirieren. Ein besonderes Augenmerk wird in diesem Seminar auch auf die Talente- und Mitarbeiterförderung bei Zotter gelegt. Ein Erlebnis ist der Besuch des Schokoladen-Theaters, wo man hautnah erlebt, wie handgeschöpfte Schokoladen gefüllt werden und vieles mehr. Herzlich Willkommen!

Referent:



Josef Zotter
Schokofabrikant, Bio-Landwirt
und Andersmacher

Zotter-Schokolade GmbH



Josef Zotter ist einer der wenigen Schokoladenhersteller in Europa, der von der Bohne bis zur fertigen Schokolade alle Produktionsschritte im Haus hat und ausschließlich Rohstoffe in reiner Bio- und Fair-Qualität verarbeitet. Als Bean-to-Bar-Produzent kauft Zotter ganze Kakaobohnen direkt in den Anbauländern ein und ist ein Verfechter des Insourcings statt Outsourcings. So hat er den größten möglichen Einfluss auf die Qualität seiner Produkte und hat alle Produktionsschritte im Haus, das macht ihn unabhängig.

Gründung:	1987
Produktpalette:	Handgeschöpfte Schokolade (über 500 verschiedene Produkte)
MitarbeiterInnen:	230
Umsatz:	29 Mio. Euro (2021)

Seminarort: **Zotter-Schokolade GmbH**
8333 Riegersburg | Bergl 5
Tel.: 03152/5554
www.zotter.at

LEAN im Dienste der Sicherheit, Instandhaltung und Produktion

14. Mai 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **LEAN Management, LEAN und Digitalisierung**
- **KVP Werkstattwochen**
- **5S, Shopfloor Management**

Die ÖBB-Technische Services sind führender und flächendeckender Anbieter für Instandhaltung und Weiterentwicklung von Schienenfahrzeugen und deren Komponenten in Österreich. Um den Kunden höchste Sicherheit, Zuverlässigkeit, Fahrzeugverfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit zu garantieren, sind die Technischen Services herausgefordert, absolut perfekt zu arbeiten. In den Werkstätten der ÖBB TS wurde 2016 mit der LEAN Implementierung gestartet, die jetzt die ersten beeindruckenden Ergebnisse zeigt. So wurden um mehr Verständnis für Lean Management zu erreichen, die MitarbeiterInnen und Führungskräfte geschult, zur Steuerung der Fertigung/Werkstätte ein Shopfloor Management eingeführt, Projekte zum Thema Lean und Digitalisierung initiiert und mit einer KVP Ausrollung gestartet. „Unsere Vorgehensweise hat sehr positive Anerkennung bekommen und schon kurz nach der Einführung auch sehr erfreuliche Ergebnisse gezeigt“, betont Seminarreferent Markus Kulmesch. Ein neuer TechnoKontakte-Termin, den Sie nicht versäumen sollten, wenn Sie schon einmal in einem Zug gesessen sind!

Referent:



David Rainer
Systemtechnologie
Lean Experte

ÖBB-Technische Services GmbH



Die ÖBB-Technische Services GmbH sind unverzichtbare Partner für kleinere und größere Eisenbahnverkehrsunternehmen in Europa. In den Werkstätten kümmern sich 4.000 Techniker um die optimale Wartung von Schienenfahrzeugen und den dazugehörigen Komponenten. Ein Plus sind die jahrzehntelange Erfahrung der Profis sowie das dichte Servicenetz im Herzen Europas. In Verbindung mit einem umfangreichen Ersatzteil-Pool stellt das Unternehmen eine wirtschaftliche Instandhaltung weit über die Grenzen Österreichs hinaus sicher.

Gründung:	2004
Produktpalette:	Instandhaltung, Wartung, Entwicklung und Bau von Schienenfahrzeugen, Assembling, Modernisierung und Redesign, intelligente Servicekonzepte
MitarbeiterInnen:	4.000
Umsatz:	k.A.

Seminarort: **ÖBB-Technische Services**
3100 St. Pölten | Werkstättenstraße 17
Tel.: 01 93000 0
www.ts.oebb.at

Lean & Digital: The smart way to improve bogie production

16. Mai 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- *Agil mit Lean Management und Digitalisierung*
- *Transparenz und Effizienz durch präzise Datenerfassung*
- *Weniger Verschwendung durch Predictive Maintenance und KI*

Die symbiotische Verknüpfung von Lean Management und Digitalisierung ermöglicht es dem steirischen Top-Unternehmen Siemens Mobility Austria, sich agil anzupassen, kontinuierlich zu verbessern und in einer digitalen Ära erfolgreich zu integrieren. In diesem neuen TechnoKontakte Best Practice Seminar zeigen Ihnen die Lean- und Produktionsexperten wie die Integration digitaler Technologien die Transparenz und die Effizienz in Geschäftsprozessen gesteigert werden. Automatisierung, predictive Maintenance und künstliche Intelligenz minimieren Verschwendung und optimieren Ressourcennutzung. Gleichzeitig erleichtert die Digitalisierung die standortunabhängige Zusammenarbeit von Teams, fördert die Flexibilität und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens in einer sich ständig wandelnden Geschäftsumgebung. Sie sehen, wie auf Basis des Siemens Produktionssystems die Grazer durch konsequente Standardisierung, kontinuierliche Prozess- und Technologieverbesserungen und einem aktiven Treiben der digitalen Transformation Prozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette optimiert werden konnten. Herzlich Willkommen im Weltkompetenzzentrum!

Referenten:



Ing. Hans-Ulrich Zöhrer,
Werksleiter
Theresa Eberl, MSc.,
SPS- Expertin
Dipl.Ing. Stefan Hill,
SPS- Experte

Siemens Mobility Austria GmbH



Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG und seit über 160 Jahren ein führender Anbieter im Bereich Transportlösungen. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, schlüsselfertige Systeme sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit der Digitalisierung ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen.

Gründung: 1854
Produktpalette: Fahrwerke, Fahrwerkskomponenten, Pantographen und Fahrwerkstandhaltung
MitarbeiterInnen: 1.524 (September 2023)
Umsatz: 571 Mio. Euro (2023)

Seminarort: **Siemens Mobility Austria GmbH**
8020 Graz | Eggenberger Str. 31
Tel.: 0517 07
www.siemens.at/mobility

So etablieren Sie eine agile Kultur im Unternehmen

17. Mai 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- *Wie installiert man agile Prozesse im Unternehmen?*
- *Förderung von MitarbeiterInnen in agilen Projektteams*
- *Erfolg durch transparente Entscheidungsprozesse*

In Unternehmen wird heute viel über Agilität gesprochen. In Zeiten einer rasant voranschreitenden Digitalisierung, neuer Arbeitsmethoden und dem Eintritt neuer Generationen in das Unternehmen stellen sich die Fragen: Wie kann man sich als Betrieb auf diese Veränderungen am besten einstellen? Wie schafft man dabei zusätzlich ein faires, vertrauensbasiertes Umfeld für alle Mitarbeitenden? Auf diese und viele anderen Fragen erhalten Sie in diesem neuen Seminar von dem aufstrebenden steirischen High-Tech Unternehmen ivii GmbH, eine hundertprozentige Tochter des global tätigen Logistik-Unternehmens KNAPP AG, sehr interessante Antworten. In der jungen Unternehmenskultur wurde ein ganz besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass keine starren Hierarchien aufgebaut, sondern in allen Bereichen die direkte und offene Kommunikation gefördert wurde. Dadurch ergeben sich automatisch transparentere Entscheidungen. Eigenverantwortung und Selbstorganisation werden gefördert und gelebt sowie eine Unternehmenskultur, in der Vertrauen groß geschrieben wird und Fehler erlaubt sind. Das ivii-„Agilitätsteam“ freut sich auf Ihren Besuch und einen regen Erfahrungs- und Gedankenaustausch.

Referenten:



Peter Stelzer,
BSC MBA
Geschäftsleitung



Thomas Pieber
Scrum Master

ivii gmbh



Die ivii gmbh wurde 2016 als Tochter der KNAPP AG gegründet. Mit dem stabilen Background dieses international aktiven Konzerns erobert die ivii gmbh als eigenständiges und agiles Unternehmen die Welt. Der Fokus der ivii gmbh liegt in der Entwicklung und dem Vertrieb von Produkten, die Menschen oder Maschinen in der Produktion in Echtzeit Feedback geben und somit für eine optische Qualitätskontrolle in den Arbeitsprozessen sorgt.

Gründung: 2016
Produktpalette: Produkte zur optischen Qualitätskontrolle von Arbeitsprozessen
MitarbeiterInnen: 35
Umsatz: 4 Mio. Euro

Seminarort: **ivii gmbh**
8143 Dobl bei Graz | Gewerbeparkstraß 17
Tel.: +43 504 954 77 01
www.ivii.eu

Ressourceneffiziente Qualitätsproduktion

23. Mai 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr



- Erfolgsfaktoren des CNHi Business System
- Vorstellung des „Zero Optimum“ Prinzips
- Ressourceneffiziente Qualitätsproduktion am Shopfloor

Das „CNHi Business System“ steht bei der CNH Industrial Österreich GmbH für den ganzheitlichen Ansatz einer umweltfreundlichen und ressourceneffizienten Qualitätsproduktion. Das Lean System basiert auf kontinuierlicher Verbesserung und ist darauf ausgelegt, den Produktionsprozess konsequent zu optimieren. Ein Kernelement ist die Vermeidung von Verlusten und Verschwendung nach dem „Zero Optimum“ Prinzip, bei dem versucht wird, Arbeitsunfälle, Qualitätsdefekte und Maschinenstillstände zu 100 Prozent zu verhindern. Weitere Ziele sind ein reduzierter Lagerbestand, eine pünktliche Zulieferung von Teilen sowie eine entsprechend pünktliche Auslieferung der Produkte. In diesem TechnoKontakte Seminar stellt Ihnen der Gewinner des Fabrik-2020-Wettbewerbes „Efficient Factory“ und 2022 Gewinner der „Manufacturing Leadership Awards“ die Erfolgsfaktoren einer vorbildlichen Produktion vor. Der Rundgang durch die Produktion bei dem weltweit führenden Hersteller von Investitionsgütern, der über langjährige Industrienerfahrung, ein breites Produktsortiment und eine weltweite Präsenz verfügt, wird für Sie sicher zu einem besonderen Erlebnis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ReferentInnen:



Mag. Hannes
Wögerbauer
Werksleiter



Sissy Bergmaier
Lean Manager

CNH Industrial Österreich GmbH



CNH Industrial ist ein erstklassiges Unternehmen für Maschinen und Dienstleistungen. Getrieben vom Ziel „Breaking New Ground“ mit Innovation, Nachhaltigkeit und Produktivität im Mittelpunkt, bietet das Unternehmen die strategische Ausrichtung, F&E Fähigkeiten und Investitionen zum erfolgreichen Marktauftritt seiner globalen und regionalen Marken. Die CNH Industrial Österreich GmbH fertigt im Werk St. Valentin Traktoren der Marken STEYR, CASE IH und New Holland im Segment von 100 bis 340 PS.

Gründung:	1947 (Gründung Steyr Traktorenwerk)
Produktpalette:	Branche(n): Fahrzeugindustrie Fertigungsart(en): Serienfertigung
MitarbeiterInnen:	860 (Standort), 37.700 (Gruppe)
Umsatz:	1,1 Mrd. Euro (Standort)

Seminarort: CNH Industrial Österreich GmbH
4300 St. Valentin | Steyrer Straße 32
Tel.: 0743/500-0
www.cnhindustrial.com

Digitalisierung bringt Flexibilität in die Produkt- und Prozessentwicklung

04. Juni 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Simulationsunterstützung in der Entwicklung von Zerspanungslösungen
- Digitalisierung in der Prozesskette

22.000 verschiedene Produkte pro Jahr mit einer technologisch vielfältigen Prozesskette herzustellen, das ist die Herausforderung, der sich das steirische Top-Unternehmen Boehlerit Tag für Tag stellt. Dass sich von diesen Produkten nur zwei Drittel im nächsten Jahr wiederholen, erfordert hohe Flexibilität und Geschwindigkeit in der Produktion, sowie in der Produkt- und Prozessentwicklung. Digitalisierungsschritte in Form von Inselösungen sind dabei ein wesentliches Instrument, wobei darauf geachtet wird, bisher analoge Prozessabläufe nicht einfach 1:1 zu digitalisieren, sondern die zusätzlichen Möglichkeiten zur Vereinfachung und Effizienzsteigerung zu nutzen. Herzlich Willkommen zu diesem sehr praxisorientierten TechnoKontakte Seminar.

ReferentInnen:



Ing. Martin Willinger, Leitung Produktion, Dr. Albert Adorjan, Leitung Werkzeugauslegung, DI DI Erhard Sattler, Leitung Bereich Werkzeughersteller, Stefanie Mann, Werbung

Boehlerit GmbH & Co. KG



Die Innovationsfabrik Boehlerit ist ein international führender Anbieter von Präzisionswerkzeugen sowie Hartmetallen für Konstruktionsteile und für den Verschleißschutz. Mit modernsten Analysemethoden und in enger Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungseinrichtungen werden ständig neue Produkte rund um den Schneid- und Verschleißschutzstoff Hartmetall entwickelt. Seit dem Jahr 1991 gehört Boehlerit zum Leitz Firmenverband in Oberkochen/Deutschland.

Gründung:	1932
Produktpalette:	Drehen, Fräsen, Bohren, Gewinden, Drehschalen, Kurbelwellen-, Rohr-, Schienen- und Holzbearbeitung, Sägen, Präzisions- und Umformwerkzeuge, Werkzeugbau, Agrartechnik, HM-Vormaterial
MitarbeiterInnen:	800
Umsatz:	125 Mio. Euro

Seminarort: Boehlerit GmbH & Co. KG
8605 Kapfenberg | Werk VI-Straße 100
Tel.: 03862/300 514
www.boehlerit.com

Digitalisierungslösungen in einem variantenreichen Fertigungsumfeld

05. Juni 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Automatisierung einer Losgröße-1-Produktion: „Done-in-One“ - Vom 3D-Modell zum Fertigteil**
- **Einsatz digitales Shop-Floor-Management**

Industrie 4.0 ist in aller Munde. Neue Technologien versprechen die nächste industrielle Revolution. Kernkompetenz der HOERBIGER Wien GmbH ist die kundenspezifische Auslegung, Anfertigung und Wartung von hochbelasteten Schlüsselkomponenten für Kompressoren. Das Werk verfügt über eine hohe Fertigungstiefe. Je nach Kundenbedarf werden kleinste Stückzahlen ab Losgröße 1 individuell gefertigt. Im Umfeld dieser variantenreichen Einzelfertigung wurde eine durchgehende Digitalisierung des Fertigungsprozesses etabliert. Dies war die Voraussetzung für die Realisierung einer automatisierten, Fertigungszelle von Dreh- und Frästeilen für die Ventilserien von HOERBIGER. Neben einer nennenswerten Verbesserung der Mitarbeiterproduktivität, deckt sich das Konzept mannarmer Schichten (Bedienverhältnis 1:3 über 18 Schichten) mit der zunehmenden Lebensrealität der Mitarbeiter, die immer weniger bereit sind in einem 3-Schichtbetrieb zu arbeiten. Die verantwortlichen HOERBIGER Produktionsmanager geben Ihnen einen Einblick, wie dieser Change in der Produktion geschafft wurde und welche Hausaufgaben bewältigt werden mussten. Darüber hinaus erhalten Sie einen Einblick wie digitales Shop-Floor-Management im gesamten Operationsbereich vorhandene, analoge Boards ersetzt hat und welche Ergebnisse bei HOERBIGER Wien mit der Einführung erzielt wurde.

Referenten:



DI Karl Doppler,
M.Sc. Werkleiter



Ing. Heinrich Griuc
Leiter OE&T und
Instandhaltung

HOERBIGER



HOERBIGER ist weltweit in 43 Ländern auf allen Kontinenten tätig. Für namhafte Kunden aus dem Energiesektor, der Prozessindustrie, Automobilindustrie, Maschinenbauindustrie, Sicherheitstechnik und Elektroindustrie machen performancebestimmende Produkte und Services von HOERBIGER den Unterschied. Mit Innovationen für die Dekarbonisierung und Energiewende ermöglicht HOERBIGER bereits heute den Wandel für ein besseres Morgen.

Gründung:	1895
Produktpalette:	Leistungsbestimmende Komponenten (Ventiltechnik, Synchronisierungen am Antriebsstrang, Explosionsschutz, Drehdurchführungen, Injektoren, Steuerungen und Zündungssysteme)
MitarbeiterInnen:	6.200
Umsatz:	1,5 Mrd. Euro

Seminarort: **HOERBIGER Wien GmbH**
1220 Wien | Seestadtstraße 25
Tel.: 01/22440
www.hoerbiger.com

Supply Chain Management in schwierigen Zeiten

06. Juni 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr



- **SCM und täglich neue Herausforderungen**
- **Flexibilität, Logistikleistung und Kosten im Spannungsfeld**
- **Wo beginnt und wo endet modernes SCM-Denken**

In schwierigen Zeiten, in denen die Lieferketten aus unterschiedlichsten Gründen „filigran“ geworden sind, ist der Stellenwert eines vorbildlichen Supply Chain Management kaum hoch genug einzuschätzen. Da sich viele „Konstanten“ in letzter Zeit für alle Unternehmen stark verändert haben und deshalb auch das Spannungsdreieck von Flexibilität, Kosten und Logistikleistung sehr variabel geworden ist, ist ein verstärkter Focus auf SCM heute eine absolute Notwendigkeit. Was liegt da näher, als sich bei einem Best Practice-Betrieb aus dem Lebensmittelbereich zu informieren, dessen oberste SCM-Maxime die tägliche Versorgungssicherheit seiner Kunden ist. Dazu kommt noch, dass die meisten Kunden im Konsumgüterbereich immer wählerischer werden und Preis, Qualität und immer häufiger auch die Herkunft von Produkten genau hinterfragt werden. Modernes SCM-Denken beginnt und endet daher nicht an den physischen Unternehmensgrenzen. Es beginnt schon bei den Vorlieferanten und endet in der Regel erst dann, wenn sich der Kunde im Geschäft für das Markenprodukt entscheidet und dieses bewusst in den Einkaufswagen legt. Herzlich Willkommen bei einem Seminar, das Fachleuten aus Supply Chain Management und Logistik interessante Impulse gibt.

Referenten:



Franz Josef Schattleitner
Prokurist
Leiter Supply Chain



Lukas Assmair, MSc
Leiter Einkauf

NÖM AG



NÖM hat in der mehr als 125-jährigen Geschichte viel erlebt: Expansionen, Sanierungen, Börsegänge und Zukäufe. Heute ist die NÖM AG ein europaweit konkurrenzfähiger Betrieb mit internationalen Handelsbeziehungen. Von der Produktentwicklung über die Produktion selbst bis hin zur professionellen Logistik befindet sich in der Produktionsstätte in Baden alles unter einem Dach. So sind kurze Wege und schnelle Abläufe garantiert. Derzeit verarbeitet der Betrieb über 1,2 Mio. Liter Milch pro Tag.

Gründung:	1898
Produktpalette:	Milchprodukte
MitarbeiterInnen:	800
Umsatz:	565 Mio. Euro (2022)

Seminarort: **NÖM AG**
2500 Baden | Vöslauer Straße 109
Tel.: 02252/9001 0
www.noem.at

Lean mit Teamspirit

11. Juni 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Die Führungskraft als Lean-Praktiker**
- **Gemba für alle**
- **Verbesserungen als Standard der täglichen Arbeit**

Lean mit Teamspirit. Klingt nach einer Floskel – tatsächlich ist jede Führungskraft bei GE Healthcare als Lean Praktiker im Einsatz und jeder Mitarbeiter als Teil eines Prozesses und mit seinen Ideen mit von der Partie. Die Führungskräfte treiben Kaizen auf unterschiedlichen Ebenen voran. Unter dem Schlagwort „Gemba für alle“ werden am Ort des Geschehens und unter Einbezug interdisziplinärer Bereiche die täglichen Safety-, Quality- und Business Performance-Probleme gelöst. Für das gesamte Team ist es von essenzieller Bedeutung mithilfe jeder Stimme und als Standard der täglichen Arbeit (anstelle On-Top zur täglichen Arbeit) Verbesserungen voranzutreiben. Gemäß dem Bottom-Up Prinzip werden die Mitarbeiter mit ihren Ideen entweder über das KVP Board oder Kaizen Events einbezogen. In den KVP Meetings werden die bestehenden Ideen bewertet, abgearbeitet und die Top-Ideen prämiert. Neben den täglichen kleineren Verbesserungen werden natürlich auch umfangreichere Verbesserungsvorhaben in sogenannten Kaizen Events in konzentrierter Form umgesetzt. Herzlich Willkommen zu diesem spannenden Best Practice Seminar!

ReferentInnen:



Günther Hüll,
Plant Leader
Claudia Schögl,
Lean Leader
Daniel Vrankic,
Lean Leader

GE Healthcare Austria GmbH & Co OG



Als Teil des Industrie-Konglomerats General Electric ist GE Healthcare ein weltweit führendes Unternehmen für Medizintechnik und pharmazeutische Arzneimittel. Die Firma unterstützt Ärzte durch Smart Devices im Bereich Bildgebung, Ultraschall und Life Care Solutions sowie pharmazeutische Diagnostik unter Enterprise Digital Solutions. Am öö. GE Healthcare Standort Zipf befindet sich das globale Entwicklungs- und Kernkompetenzzentrum für 3D/4D-Ultraschall. 390 Mitarbeiter entwickeln, fertigen und konfigurieren 15.000 Ultraschallsysteme sowie 20.000 Sonden jährlich.

Gründung: 1947 als Kretztechnik (2001 von GE gekauft)
Produktpalette: 3D/4D Ultraschallsysteme und -Sonden im Bereich der Gynäkologie & Geburtenhilfe
MitarbeiterInnen: 390
Umsatz: 1 Mrd US\$ (Women's Health U/S)

Seminarort: GE Healthcare Austria GmbH & Co OG
4871 Zipf | Tiefenbach 15
Tel.: 07682 3800 879
www.gehealthcare.com

Digitalisierung und Echtzeit-Integration aller Shopfloor-Prozesse

12. Juni 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Schlanke, digitale Prozesse als Basis für Operational Excellence**
- **Echtzeit Integration aller relevanten Produktionsdaten und Applikationen**
- **Bi-direktionale Echtzeit Maschinenkommunikation**

Die permanente Verbesserung von Qualität, Produktivität und Kosten ist bei dem internationalen Produktionskonzern Miba ein klares Muss, um seinen Kunden Premium Produkte und Services auf Benchmark Level bieten zu können. Als Basis dienen schlanke, digitale (Produktions-) Prozesse sowie die Echtzeitvernetzung aller Maschinen, Daten und Applikationen bei Miba. Um dies in der geforderten Qualität und Geschwindigkeit in den weltweiten Produktionswerken der Miba umzusetzen, wurde eine globale Hard- und Software Architektur entwickelt. Darüber hinaus wurde ein interdisziplinäres Entwicklerteam zusammengestellt, welches optimale Shopfloor Applikationen für die MitarbeiterInnen entwickelt und in den Produktionswerken ausrollt. Apps wie die Echtzeitvisualisierung der Produktionsdaten, ein integriertes User-Interface für den Shopfloor wurden ebenfalls entwickelt. Dank der Plug-and-Play Eigenschaften dieser Apps werden Rollouts und Skalierungen mit jedem Rollout einfacher. So verwenden täglich bereits ca. 3.500 Miba MitarbeiterInnen in 20 Produktionswerken die neuen Applikationen und tragen so dazu bei, jeden Tag die Miba weiter zu verbessern und ihre herausragende Stellung am Weltmarkt weiter auszubauen.

Referent:



Dr. Martin Schickmair
mSolutions Product Owner

Miba AG



Die Miba AG entwickelt und produziert funktionskritische Komponenten für Anwendungen entlang der gesamten Energie-Wertschöpfungskette. Ihre Produkte leisten einen wichtigen Beitrag zur effizienten und nachhaltigen Gewinnung, Übertragung, Speicherung und Verwendung von Energie. Miba Sinterformteile, Gleitlager, Reibbeläge, Leistungselektronik-Komponenten, Beschichtungen und eMobility-Komponenten sind weltweit etwa in Fahrzeugen, Schiffen, Flugzeugen, Bau- und Landmaschinen, Windkraftanlagen oder Stromnetzen zu finden.

Gründung: 1949
Produktpalette: Produkte zur Gewinnung, Übertragung, Speicherung und Verwendung von Energie
MitarbeiterInnen: 7.366
Umsatz: 971 Mio. Euro

Seminarort: Miba AG
4663 Laakirchen | Dr.-Mitterbauer-Str. 3
Tel.: 07613/2541-0
www.miba.com

Ideen erfolgreich verwirklichen

13. Juni 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr



- *Wie wird aus einer Idee ein Erfolg?*
- *Wie entsteht eine Marke?*
- *Wie kann ich meine Mitarbeiter permanent begeistern?*

Eine „zündende“ Geschäftsidee zu haben ist eine Sache, daraus einen weltweiten Erfolg zu machen, ist eine andere und viel schwierigere Aufgabe. In diesem Best Practice-Seminar erfahren Sie von Johannes Gutmann, der die Idee hatte, bäuerliche Bio-Spezialitäten direkt vom Bio-Anbauer zu sammeln und unter dem Logo der lachenden Sonne national und international zu vermarkten, wie er es mit seinem in den letzten Jahren rasant gestiegenen Mitarbeiterstab geschafft hat, zu einem auch international beachtenswerten Vorzeigeunternehmen heranzuwachsen und sich als Marktführer im österreichischen Bio-Fachhandel zu etablieren. Es wird Ihnen demonstriert, wie es möglich ist, in relativ kurzer Zeit eine eigenständige Marke zu kreieren, innovative Produkte auf den Märkten zu platzieren, ein stark wachsendes Mitarbeiterteam permanent zu schulen und für neue Ideen zu begeistern und als Unternehmen auch soziales Engagement zu zeigen. Wenn Sie sich für Ihre Arbeit in einem ganzheitlichen Sinn inspirieren lassen wollen, dann ist dieser Tag für Sie ein großes Erlebnis!

Referent:



Johannes Gutmann
Geschäftsführer

Sonnentor Kräuterhandels GmbH



Die SONNENTOR Kräuterhandels GmbH wurde 1988 von Johannes Gutmann gegründet. Ausgangsidee war, bäuerliche Bio-Spezialitäten zu sammeln und unter dem Logo der lachenden Sonne überregional und international zu vermarkten. Faire Bezahlung, der wertschätzende Umgang mit allen Partnern und der Schutz des natürlichen Kreislaufs des Lebens sind gelebte Firmenphilosophie. SONNENTOR ist Bio-Pionier in der Vermarktung von Kräutern und Gewürzen und Pionierunternehmen der Gemeinwohl-Ökonomie.

Gründung:	1988
Produktpalette:	Tee, Gewürze, Kaffee, Honig, Fruchtaufstriche, ätherische Öle und Geschenkartikel
MitarbeiterInnen:	360 (A), 180 (CZ)
Umsatz:	55 Mio. Euro
Seminarort:	Sonnentor Kräuterhandels GmbH 3913 Sprögnitz 10 Tel.: 02875/7256 www.sonnentor.at

Optimierung des Wertstroms bei allen Aktivitäten

20. Juni 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr



- *Knorr-Bremse Produktions- und Managementsystems*
- *Optimierung des Wertstroms bei allen Aktivitäten*
- *Erfolgsfaktor „Qualifizierte Mitarbeiter“*

Als Weltmarktführer im Bereich der Bremssysteme für Schienenfahrzeuge, legt die Knorr-Bremse seit jeher größten Wert auf die Optimierung ihrer Prozesse. Nach großen Schritten bei der Werksautomatisierung und klassischen Produktionsthemen, wie papierlose Fertigung, strebt die Knorr-Bremse am Standort Mödling nach dem nächsten Ziel. Die datengetriebene Produktion ist aus dem strategischen Standort Zielbild für 2025 abgeleitet worden. In dem Spannungsfeld zwischen Menschen, Technologie und Prozessen sollen Daten zukünftig noch mehr der Dreh- und Angelpunkt der zukünftigen Produktion sein. Dazu beschäftigt sich die Knorr-Bremse sehr stark mit dem nutzbar machen der gesammelten Daten. Denn ohne qualitative Daten im richtigen Kontext kann die Produktion der Zukunft sein Potenzial nicht entfalten. Dieser Gedanke ist – gemeinsam mit den aus ihm erwachsenden kontinuierlichen Verbesserungen – der Schlüssel zum Erfolg in einem immer anspruchsvoller werdenden Geschäftsumfeld, in dem sich das Top-Unternehmen Knorr-Bremse auf den Weltmärkten sehr erfolgreich behauptet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Referenten:



Dipl.-Ing. Herwig Hinterreiter
Werksleiter



Thomas Frey
Leiter Digitale Transformation

Knorr-Bremse GmbH



Der Knorr-Bremse Konzern mit Firmensitz in München ist der weltweit führende Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Als technologischer Schrittmacher treibt Knorr-Bremse seit über 110 Jahren maßgeblich Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service moderner Bremssysteme und Komponenten für Schienensysteme voran. 2022 erwirtschaftete der Konzern einen Umsatz von 7,2 Mrd. Euro und beschäftigte weltweit knapp 30.000 Mitarbeiter. Seit mehr als 55 Jahren ist die Knorr-Bremse auch in Österreich vertreten.

Gründung:	1968 Knorr-Bremse Österreich (1905 in D)
Produktpalette:	Komponenten für Bremssteuerung, Bremssysteme, Sandungsanlagen, Scheibenwisch- und waschsysteme
MitarbeiterInnen:	2.200 (KBA Austria), 750 (Mödling)
Umsatz:	550 Mio. Euro
Seminarort:	Knorr-Bremse GmbH 2340 Mödling Beethovengasse 43-45 Tel.: 02236/409-0 https://rail.knorr-bremse.com/de/at/

Effiziente Steuerung in einem komplexen Fertigungsunternehmen

25. Juni 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Einheitliches Mindset und nachhaltige Führungskräfteentwicklung als Schlüssel zum Erfolg**
- **Shopfloormanagement und weitere bewährte Praktiken: Praxisnahe Einblicke ins Best-Practice Modell**

Die Liebherr Hausgeräte Lienz GmbH hat eine Erfolgsreise hinter sich. In diesem neuen TechnoKontakte Seminar erfahren Sie, wie das Tiroler Top-Unternehmen, das mit einer hohen Prozesstiefe, großer Produktvarianz und der erfolgreichen Bewältigung globaler Herausforderungen aufwartet, effizient gelenkt wird. Das Management hat sich intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, wie man diese Komplexität bewältigen kann. In diesem Best-Practice Austausch werden Sie über die Erfolgsfaktoren unterrichtet, die die Produktionsleitung und das Lean Management Team in letzter Zeit entwickelt haben. Beeindruckend ist der ganzheitliche Ansatz der Produktionsphilosophie. „Ausgehend von unserem Hausgeräte-Produktionssystem, über eine großflächige, zielorientierte und nachhaltige Führungskräfteentwicklung haben wir es geschafft, sowohl die direkten Bereiche des Unternehmens als auch die Supportbereiche auf ein einheitliches Mindset zu bringen und damit auch ‚die selbe Sprache‘ zu sprechen“, berichtet Produktionsleiter Andreas Buchner. Die Einführung von Shopfloormanagement in fünf Führungsaufgaben, analog, vor Ort und einige weitere wichtige Bausteine werden Teil dieses Best-Practice Austauschs sein. Herzlich Willkommen!

Referenten:



Andreas Buchner
Produktionsleiter



Christian Moser
Lean Manager

Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH



Die Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH ist auf die Entwicklung und Produktion energieeffizienter Kühl- und Gefriergeräte für den privaten wie auch für den gewerblichen Gebrauch spezialisiert. Mit 1.450 Beschäftigten und einer Jahresproduktion von knapp 330.000 Geräten gehört das Werk zu den führenden europäischen Anbietern in diesem Bereich. Geräte von Liebherr werden sowohl dem privaten Bedarf als auch den professionellen Anforderungen in Gastronomie, Handel und Gewerbe gerecht.

Gründung: 1980
Produktpalette: Kühl- und Gefriergeräte
MitarbeiterInnen: 1.450
Umsatz Sparte: 1,152 Mrd. Euro (2022)

Seminarort: Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH
 9900 Lienz | Dr.-Hans-Liebherr-Strasse 1
 Tel.: 050809/21887
 home.liebherr.com

Digital, vernetzt und effizient: Losgröße 1 in vier Tagen

26. Juni 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Wie schafft man eine Produktionsdurchlaufzeit von 4 Tagen?**
- **Papierlose Fertigung, Field Service, konfigurierte Arbeitsvorbereitung**
- **Gezielter Einsatz von Softwarelösungen**

Die Themen Digitalisierung, Industrie 4.0 oder Internet of Things sind derzeit in aller Munde. Doch was bedeuten diese Überbegriffe für die Praxis? Wo gibt es konkrete Anwendungsfälle beziehungsweise Einsatzgebiete? Um den Marktanforderungen nicht nur gerecht zu werden sondern diese zu übertreffen, setzt das Kärntner Top-Unternehmen Leeb Balkone auf den gezielten Einsatz von Softwarelösungen. Von der Auftragsübergabe durch den Vertrieb, der Arbeitsvorbereitung über die Produktion bis hin zur Montage und Übernahme durch den Kunden werden die Prozesse interaktiv unterstützt. Mit einer Produktionsdurchlaufzeit von vier Tagen ist ein digital vernetztes Produzieren unumgänglich. Die Fertigung ist auftragsbezogen und auf Losgröße 1 ausgelegt. Die Logistik steuert die Produktion. In diesem Best Practice Seminar stellen Ihnen die Experten den „Leeb-Produktions-Prozess“ vor und teilen mit Ihnen die Erfahrungen vor allem zu folgenden Digitalisierungsthemen: Papierlose Fertigung, Field Service und konfigurierte Arbeitsvorbereitung (3D Autopilot). Erläutern Sie den Ansatz von Digitalisierung! Wir freuen uns auf einen konstruktiven Austausch.

Referenten:



Mag. Markus Leeb,
Geschäftsführer



Günther Aigner,
Betriebsleiter



Florian Kogler,
IT, EDV Support

Leeb Balkone GmbH



LEEB Balkone GmbH hat seit über 60 Jahren den gleichen Anspruch: größte Perfektion von der Planung bis zur Fertigung jedes einzelnen Balkons oder Zauns. Die konsequente Umsetzung dieses Anspruches führte LEEB Balkone in Europa an die Spitze der Balkonbauer. Bis heute haben sich mehr als 110.000 Kunden für LEEB Balkone und Zäune entschieden. Mehr als 2.200 Kilometer Balkone und Zäune wurden bisher produziert. Eine Strecke, die vom Kärntner Standort Gnesau bis nach Madrid reicht. Und täglich werden es mehr.

Gründung: 1906
Produktpalette: Balkone und Zäune aus Aluminium sowie Holz
MitarbeiterInnen: 230
Umsatz: 60 Mio. Euro

Seminarort: Leeb Balkone GmbH
 9563 Gnesau | Leebstraße 1
 Tel.: 04278/700-0
 www.leeb-balkone.com

Transformation zwischen Nachhaltigkeit und Produktionsoptimierung

27. Juni 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Implementierung eines umfassenden Nachhaltigkeits-systems für eine Produktionsfirma**
- **Neue Wege in der Produktionsoptimierung**
- **Datenerfassung RFID, Optimierung von Maschinen, Prüfung Einsatz von Robotern**

Als aufsteigendes Unternehmen im Bereich der Herstellung von Snowboards legt die CAPiTA MFG GmbH großen Wert auf Optimierung von Prozessen. Nachhaltigkeit war schon bei der Firmen-gründung 2012 ein gewichtiger Faktor und im Zuge des Neubaus der Fabrik 2015. Neben der Profitabilität wurde die Nachhaltigkeit in all ihren Dimensionen zum primären Ziel der Firma ernannt, in Abstimmung mit einem gleichdenkenden Haupteigentümer widmen sich das Management und die MitarbeiterInnen diesem Thema mit noch mehr Kapazität und Engagement. Ziel ist es, die besten Snowboards der Welt in einer profitablen Fabrik mit großem Nachhaltigkeitsbezug zu bauen. Einerseits soll der technologische Vorsprung im Bereich der Produktion von hochwertigen Snowboards gehalten bzw. ausgebaut werden, andererseits soll die Ausrichtung Richtung Nachhaltigkeit weiter intensiviert werden. Nach großem Wachstum und der entsprechenden Anpassung der Produktion, werden die Bereiche Nachhaltigkeit und Produktionsoptimierung weiter ausgebaut. Es erwartet Sie ein spannender Seminartag!

Referenten:



Ing. Mag. (FH)
Wilhelm Ebner,
CFO



DI Miha Sprincnik
Process Engineering

CAPiTA MFG GmbH



Die CAPiTA MFG GmbH mit Sitz in Feistritz/Gail in Kärnten ist der größte europäische Snowboardhersteller und eine der weltweit führenden Firmen in diesem Gebiet. Als technologische- und nachhaltige Vorreiter treibt CAPiTA seit seiner Gründung 2012 maßgeblich die Entwicklung neuer Snowboards voran. Eingebunden in einen internationalen Firmenverbund arbeitet das Unternehmen an der Mission „to enhance the human experience through a passion to elevate snowboarding“.

Gründung: 2012
Produktpalette: Snowboards
MitarbeiterInnen: 115
Umsatz: 20 Mio. Euro

Seminarort: CAPiTA MFG GmbH
9613 Feistritz/Gail | Station 1
Tel.: 04256/20325
www.capitasnowboarding.com

Führen in turbulenten Zeiten

10. September 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Krise als Herausforderung für MitarbeiterInnen und Shopfloor**
- **Change Management unter Zeit- und Kostendruck**
- **MitarbeiterInnen, Kommunikation, Employee Branding**

Die Adient Automotive GmbH in Mandling blickt auf bewegte Zeiten zurück. Umstrukturierungen im internationalen Konzern, Abbau der lokalen Belegschaft auf ein Sechstel des ursprünglichen Standes und andere schmerzhaft Einschnitte, stellten das Werksmanagement vor große Herausforderungen. In diesem neuen TechnoKontakte-Seminar erfahren Sie von den Personal- und Produktionsverantwortlichen, welche Erkenntnisse das Unternehmen in diesem Downsizing-Prozess gewonnen hat und wie die MitarbeiterInnen motiviert werden konnten, weiterhin an einem gemeinsamen Ziel zu arbeiten. Sie lernen, wie es möglich ist, mit unterschiedlichsten Tools ein Unternehmen so aufzustellen, dass es auch unter herausfordernden Bedingungen erfolgreich sein kann. Neben offenen, persönlichen Erfahrungsberichten sehen Sie anhand von zahlreichen Praxisbeispielen, wie die Erfolgspfeiler Objektivität, Flexibilität, Kommunikation und Gemeinschaft (Employee Branding) behandelt wurden. Da das Unternehmen Teil eines Weltkonzerns ist, lernen Sie eine Hochleistungs-Kultur kennen, die sich in der Krise bewährt hat. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Referenten:



Dieter Rossak
Plant Manager



Christopher Grötzl
Maintenance Manager

Adient Automotive GmbH



Adient ist der weltweit größte Automobil-Sitz-Lieferant, der alle großen Automobilhersteller bei der Differenzierung ihrer Fahrzeuge durch Qualität, Technologie und Leistung unterstützt. Angefangen von kompletten Sitzsystemen bis hin zu individuellen Komponenten deckt die Expertise jeden Schritt des Prozesses der Autositzherstellung ab. Die internen Fähigkeiten ermöglichen es, die Produkte, angefangen von Forschung und Design bis hin zu Entwurf und Produktion, zu entwickeln.

Gründung: 1979 (Standort Mandling)
Produktpalette: Autositzherstellung
MitarbeiterInnen: 85.000 (weltweit)
Umsatz: 16 Mrd. Dollar (weltweit)

Seminarort: Adient Automotive GmbH
8974 Mandling | Helmut-Naue-Platz 1
Tel.: 06454/7900-0
www.adient.com

Vom Weltcup in die Fertigung, wie gewinnt man jeden Tag?

11. September 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Tägliche Routinen am Shopfloor als Fundament für ein erfolgreiches Management System**
- **Realistische Produktionsplanung am Shopfloor**
- **Ganzheitliches Auditsystem zur Sicherstellung der definierten Standards mittels Layered Process Audit**
- **Go & See: Live Präsentationen am Shopfloor**

Für Amer Sports bedeutet „Lean Manufacturing“: Werte ohne Verschwendung schaffen! Dieser Grundsatz hat die Wettbewerbsfähigkeit wesentlich gefördert. Lean Management bildet daher bei dem Weltmarktführer den integralen Bestandteil der Operational Excellence-Strategie. In diesem Seminar erfahren Sie, wie bei der Produktion von Skiern unterschiedlichste Lean Prinzipien und Routinen zur effizienten Planung, Gestaltung und Steuerung der gesamten Wertschöpfungskette nachhaltig eingesetzt werden. Um eine konsequente Ausrichtung auf die Kundenbedürfnisse zu gewährleisten, werden firmeninterne sowie externe Prozessen kontinuierlich optimiert. Die Experten informieren Sie im Detail über die Umsetzung des Amer Ski Produktionssystems und Industrie 4.0 Ansätzen in der Praxis. Weiter wird ihnen ein exklusiver Einblick hinter die Kulissen eines Ski-Herstellers gewährt. Das Amer Sports Team freut sich auf Ihren Besuch!

Referent:



Arno Bauchinger
Manager Lean Manufacturing & Project Manager

Atomic Austria GmbH



Amer Winter Sports Operations ist ein Unternehmensbereich für Produktion und Beschaffung von Wintersportartikeln der Amer Sports Corporation mit Sitz in Helsinki (Finnland). Als solches zählt der Bereich zu den weltweit führenden Wintersportartikel-Komplettlieferanten. Zu den unternehmensinternen Kunden gehören die Weltmarken Atomic und Salomon. Insgesamt sind in diesem Unternehmensbereich 3.500 MitarbeiterInnen beschäftigt. Altenmarkt ist dabei die Heimat der Traditionsmarke Atomic.

Gründung: 1955 Atomic (1950 Amer Sports)
Produktpalette: Wintersportausrüstung
MitarbeiterInnen: 800 Altenmarkt (9.700 Amer Sports)
Umsatz: 2,6 Mrd. Euro (Amer Sports)

Seminarort: **Atomic Austria GmbH**
5541 Altenmarkt i. Pongau | Atomic Straße 1
Tel.: 06452/3900
www.amersports.com

Agile Produktentstehung bei Pöttinger – ein Agiler Stage-Gate Hybrid

12. September 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Der Pöttinger Produkt-Entstehungs-Prozess**
- **Agile Arbeitsweisen - Fokus, Freiraum und Feedback**
- **Chancen und Herausforderungen**

Komplexer werdende Maschinen, zunehmende Digitalisierung der Produkte, die Zusammenarbeit von Mitarbeitern aus unterschiedlichen Disziplinen, sowie allgemeine Unsicherheit in der langfristigen Planung; um den Anforderungen an eine moderne Produktentwicklung im Maschinenbau gerecht zu werden, hat sich Pöttinger Landtechnik 2017 dazu entschieden zukünftig auf Agile Methoden zu setzen. Herausgekommen ist ein hybrider Ansatz, der Agile Elemente mit einem klassischen Stage-Gate Prozess verbindet. Durch Verwendung von speziellen Rollen und Zeremonien gelingt es sich auf das wirklich Wichtige zu konzentrieren, ohne jedoch den Blick auf das große Ganze nicht zu verlieren. Der PEP gibt dabei die übergeordnete Marschrichtung vor. Die Leistungen der einzelnen Teammitglieder werden hervorgehoben, was sich wiederum positiv in Commitment und Kreativität widerspiegelt. Dabei werden klassische Befehlshierarchien aufgebrochen und der Mitarbeiter entscheidet wie er zu den gewünschten Resultaten kommt. In regelmäßig wiederkehrenden Terminen werden die aktuellen Ergebnisse präsentiert und diskutiert. Damit steht der konstruktiven Problemlösung ein um ein Vielfaches größerer Wissenspool zur Verfügung als in traditionellen Entwicklungsprozessen.

Referent:



David Beneder
Agile Coach

PÖTTINGER Landtechnik GmbH



Pöttinger ist ein österreichisches Familienunternehmen, das einen Beitrag zur nachhaltigen Steigerung der Effektivität, Effizienz und Qualität in der Agrarproduktion leistet und sich für seine Kunden als Partner versteht, auf den man sich verlassen kann. Unsere Vision: Mit herausragenden Arbeitsergebnissen ermöglichen wir jedem einzelnen unserer Kunden, PÖTTINGER als die führende und innovativste Landtechnikmarke zu erleben!

Gründung: 1871
Produktpalette: Landmaschinen, Mähwerke, Zettkreisel, Schwadtechnik, Ladewagen, Rundballenpressen, Pflüge, Grubber, Kreiseleggen, Scheibeneggen, Sätechnik, Kulturpfllegemaschinen, Terminals, Software
MitarbeiterInnen: 2.166 (GJ 22/23)
Umsatz: 641 Mio. Euro (GJ 22/23)

Seminarort: **PÖTTINGER Landtechnik GmbH**
4710 Grieskirchen | Industriegelände 1
Tel.: 07248/600-0
www.poettinger.at

Die Tat folgt dem Spirit

13. September 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr



- Was macht den Erfolg eines Unternehmens aus?
- Kreativität, Eigenverantwortung und Innovation
- 1 und 1 ist mehr als 2

Die Waldviertler Schuhwerkstatt ist eine der letzten Schuhfabriken in Österreich, nachdem die Schuhproduktion nach Asien und Osteuropa verlagert wurde. In diesem einzigartigen TechnoKontakte Seminar zeigt Ihnen der durch seine überaus innovativen Aktivitäten und alternativen Ansichten bekannt gewordene Firmeninhaber Heini Staudinger, wie er es geschafft hat, ein traditionelles Unternehmen in einem überaus schwierigen Umfeld sehr erfolgreich zu positionieren. „Als ich Mitbesitzer wurde, hatte ich auch das Glück auf meiner Seite, da ich mit GEA eine Vertriebskette mit in die Firma bringen konnte. Dann ist der Versuch gelungen, zwei Firmen, die GEA und die Waldviertler Werkstätten miteinander zu verbinden und dadurch für alle Beteiligten einen echten Mehrwert zu schaffen“, so Staudinger. Wesentlicher Erfolgsbaustein der Waldviertler Werkstätten ist die „Eigenverantwortung“ der Mitarbeiter. „Wenn sich meine Mitarbeiter in Eigenverantwortung organisieren und kreativ sind, stärkt das uns als Firma“, so Staudinger. Wir garantieren Ihnen einen wirklich außergewöhnlichen Seminartag und freuen uns auf Ihren Besuch. Das „Du“ ist hier „verpflichtend“ und spricht für die Art der offenen Firmenkultur!

Referent:



Heinrich Staudinger
Geschäftsführer von GEA
und der Waldviertler Werkstätten

Waldviertler Werkstätten GmbH



1980 eröffnete Heini Staudinger sein erstes GEA-Geschäft in der Wiener Josefstadt mit „Earth Shoes“. Nach Lieferschwierigkeiten beim dänischen Partner stieg Staudinger bei der damals selbstverwalteten Waldviertler Werkstatt in Schrems zunächst mit einer 50prozentigen Beteiligung ein. Heute beschäftigt das Unternehmen 278 Mitarbeiter und produziert umweltfreundlich und sozial nachhaltig Schuhe, Taschen, Matratzen und Möbel. Vertrieben werden die Produkte unter anderem über mittlerweile 53 GEA-Filialen.

Gründung:	1980
Produktpalette:	Herstellung von Schuhen, Taschen und Möbeln
MitarbeiterInnen:	278
Umsatz:	25 Mio. Euro (GEA und Waldviertler Werkstätten)

Seminarort:	Waldviertler Werkstätten GmbH 3943 Schrems Niederschremserstraße 4b Tel.: 02853/76503-0 www.w4tler.at
--------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Von der User Story zum Best-in-Class Produkt

18. September 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Kundenbedürfnisse erkennen, interpretieren, erfüllen
- User Story - Produktentwicklung

Die Innovationskraft, der hohe Anspruch an die Qualität und Werthaltigkeit der Produkte, sowie die Nachhaltigkeit sind tragende Säulen des Erfolges von SWAROVSKI OPTIK. Um mit innovativen Produkten zu überraschen, steht das Tiroler Top-Unternehmen als weltweit führender Anbieter von hochpräzisen Sportoptiken in intensivem Kontakt zu den Anwendern, um deren Bedürfnisse in entsprechende Produkte zu verwandeln. Was ein(e) JägerIn, ein Vogelbeobachter oder ein(e) WanderIn „im Feld“ tatsächlich tut, bezeichnet man generisch als sogenannte „User Story“. Diese User Stories sind einer der Grundbausteine, um die richtigen Entscheidungen für zukünftige Produktentwicklungen abzuleiten. Der Weg von einer isolierten Produktspezifikation zur umfassenden Betrachtung der Kundenbedürfnisse über User Stories erfordert einen kulturellen Wandel in der Methodik wie auch in der Zusammenarbeit. Mittels crossfunktionaler Teams mit hoher Eigenverantwortung aus verschiedenen Unternehmensbereichen entstehen innovative Lösungen mit idealem Kundennutzen. Insbesondere die Integration (und Spezifikation) digitaler Funktionen und Services in die analoge Sportoptik gilt es in diesem Sinne zu meistern. Bei diesem neuen Seminar erhalten Sie anhand konkreter Beispiele umfassende Einblicke in den Innovationsprozess eines Technologieführers. Ein spannender Tag wartet auf Sie - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ReferentInnen:



Daniel Nindl
Head of Product
Management



Michaela Leeb
Produkt Managerin

SWAROVSKI Optik AG & Co KG.



SWAROVSKI OPTIK ist Teil der Unternehmensgruppe Swarovski. Der Erfolg des Unternehmens basiert auf seiner Innovationskraft, auf der Qualität und Werthaltigkeit der Produkte, sowie auf ihrem funktionalen und ästhetischen Design. Die Wertschätzung der Natur ist wesentlicher Bestandteil der Firmenphilosophie und findet ihren Ausdruck in der vorbildlich umweltschonenden Produktion und in einem nachhaltigen Engagement im Rahmen ausgewählter Naturschutzprojekte.

Gründung:	1949
Produktpalette:	Ferngläser, Teleskope, Zielfernrohre, optronische Geräte
MitarbeiterInnen:	weltweit mehr als 1.000
Umsatz:	216 Mio. (2022)

Seminarort:	SWAROVSKI OPTIK AG & Co KG. 6067 Absam Daniel-Swarovski-Straße 70 Tel.: 05223/511-0 www.swarovskioptik.com
--------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

So produziert ein Fabrik-des-Jahres-Sieger

19. September 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Effiziente Produktionsabläufe durch Operational Excellence und Digitalisierung**
- **Holistische und ambitionierte Nachhaltigkeitsroadmap**
- **Hilti-Kultur und Mitarbeiterentwicklungsansatz**

Durch Produktions- und Industrialisierungskompetenz sichert das Hilti-Werk 4 in Österreich seit vielen Jahren erfolgreich Fertigungsvolumen und -tiefe am Hochlohnstandort in Vorarlberg. Entlang von drei Hauptthemen lernen Sie in diesem neuen TechnoKontakte Seminar den Standort und die Produktions-Philosophie des „Fabrik-des-Jahres-Gewinner“ kennen. Sie erhalten Einblicke in die spezifische Smart Factory Strategie, die Datensysteminfrastruktur sowie in wertbringende Anwendungen und laufende Projekte im Digitalisierungsbereich und sehen konkrete Umsetzungsbeispiele. Die Qualitätssicherung in Produktion und Montage mit neuartigen Technologien wie Visual Assistance. Erfahren Sie außerdem anhand des Ausbildungskonzeptes, der Makerspaces und der werkseigenen Innovationswerkstatt, wie Talent Management bei Hilti gelebt und die Fachkräftepipeline von morgen gesichert wird. Die ReferentInnen berichten über Beispiele einer aktiven und stärkenbasierten Mitarbeiterentwicklung, die den Blick über den Tellerrand und das Verlassen der Komfortzone fördert. Herzlich Willkommen!

ReferentInnen:



Christoph Holzer, Head of Production, **Kathleen Delang**, Head of Sustainability, **Nadja Saoudi**, Head of Human Resources, **Paul Scholz**, Head of Technology & Digitalization

Hilti AG



Hilti steht für Innovation und direkte Kundenbeziehungen. Weltweit tragen rund 33.000 Mitarbeitende in mehr als 120 Ländern dazu bei, die Arbeit der Kunden produktiver, sicherer und nachhaltiger zu machen. Als Leitwerk u.a. für die Zerspanung, Montage, Wärmebehandlung nimmt das vielfach ausgezeichnete Hilti-Werk in Thüringen eine prägende Rolle im globalen Hilti-Produktionsverbund ein und leistet immer wieder wesentliche Beiträge zur Produkt- und Prozessentwicklung.

Gründung: 1941
Produktpalette: Bohr- & Meißeltechnik, Direktbefestigungsgeräte, Diamantbohrgeräte & -sägen
MitarbeiterInnen: ca. 33.000
Umsatz: ca. 6 Mrd. CHF

Seminarort: Hilti AG, Zweigniederlassung Thüringen
 6712 Thüringen | Werkstraße 13
 Tel.: 05550 2451
 www.hilti.group

Innovation als Triebfeder für Change-Management

24. September 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Vom Produkt- zum Lösungsanbieter**
- **Innovation als Triebfeder für Change-Management**
- **Operative Exzellenz durch „Outcome-Based Services“**

Dieses TechnoKontakte Seminar vermittelt Ihnen, wie sich ein Unternehmen immer wieder „neu erfinden“ und kontinuierlich daran arbeiten kann, das gesamte Produktportfolio zu modernisieren, um dadurch die Wandlung vom segmentspezifischen Produkthanbieter zu einem weltweit agierenden Lösungsanbieter zu vollziehen. Das neue Produktportfolio muss dabei nicht nur den heute geltenden Anforderungen an „Connected Systems“ und „Cloud-Based Solutions“ gerecht werden, sondern auch den Zielvorstellungen der Kunden in Bezug auf Kosten- und Risikoreduktion bei erhöhter Flexibilität und gleichzeitiger Optimierung der Serviceprozesse gerecht werden. Diese Transformation verlangt weitreichende Veränderungen, einen grundlegenden kulturellen Wandel und neue Planungsmethoden. Der Fokus liegt dabei schon seit langem nicht mehr nur auf der Entwicklung und Inbetriebnahme dieser Systeme, sondern erstreckt sich weit in den operativen Bereich der Kunden, um diese auch im laufenden Betrieb bestmöglich zu unterstützen. Ein Seminar, das Sie nicht versäumen sollten, wenn Sie im Bereich der Innovation, Entwicklung oder im Management tätig sind und interessante Anregungen für Ihre Arbeit bekommen möchten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Referent:



Ing. Gerald Stedile, MBA
 Senior Product Manager Service

SKIDATA GmbH



Die SKIDATA GmbH zählt zu den weltweit führenden Anbietern von elektronischen Zutrittssystemen sowie deren effektivem Management. Mehr als 10.000 SKIDATA Systeme in über 100 Ländern sorgen in Skigebieten, Einkaufszentren, Großflughäfen, Städten, Sportstadien, Messen und Freizeitparks für den schnellen und sicheren Zugang von Personen sowie die reibungslose Zufahrt von Fahrzeugen. Mit ganzheitlichen Konzepten trägt SKIDATA gezielt zur Maximierung des Geschäftserfolges ihrer Kunden bei. SKIDATA ist Teil der börsennotierten Schweizer Kudelski Gruppe.

Gründung: 1977
Produktpalette: Zutrittslösungen für Skigebiete, Einkaufszentren, Großflughäfen, Städte, Sportstadien, Messen und Freizeitparks
MitarbeiterInnen: 1.400 (weltweit)
Umsatz: 266 Mio. Euro (2021)

Seminarort: SKIDATA GmbH
 5083 Grödig/Salzburg | Untersbergstraße 40
 Tel.: 06246/888-0
 www.skidata.com

Leading Improvement – Verbesserungsarbeit führen

25. September 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Schlüsselrolle Führungskraft**
- **MitarbeiterInnen – die Essenz der Verbesserung**
- **Das Beste geben, indem wir das Richtige tun**

Um in einem Unternehmen den Prozess der kontinuierlichen, innovativen und nachhaltigen Verbesserung/Problemlösung zu etablieren, ist es erforderlich, ein stabiles Mindsetumfeld zu schaffen, das kontinuierliche Verbesserungsarbeit zulässt und stetige Methodenweiterentwicklung fördert. Hierzu bedarf es fundamentaler Standards, jedoch auf kreative Art und Weisen, um diesen Mindset an die Belegschaft vor Ort zu bringen und zu festigen. Dadurch schafft man die Essenz für kontinuierliche Verbesserungsprozesse direkt an der Basis. In diesem Vortrag werden die Möglichkeiten und Kernelemente der Denk- und Handlungsweisen (wie z.B. die wichtige Rolle der Führungskraft als Coach & Multiplikator) dargestellt und Beispiele aus dem Bosch-Produktionssystem sowie Einblicke in reale Umsetzungsbeispiele von Problemlösungs- bzw. Verbesserungsaktivitäten der unterschiedlichen Fertigungs-Funktionsbereiche geboten. Die ReferentInnen freuen sich darauf, sich mit Ihnen in einem informationsreichen, dialoggeführten Tagesevent an unserem Standort auszutauschen. Herzlich Willkommen!

Referentin:



Sabine Landstorfer
Leitung Bosch Produktion System

Robert Bosch AG



Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. Die Robert Bosch AG ist das größte Unternehmen der Bosch-Gruppe in Österreich und beschäftigt über 3.000 Mitarbeitende. Das Werk Hallein konzentriert sich auf die Entwicklung, Fertigung und den Vertrieb von Einspritzausrüstungen für Großmotoren sowie die Fertigung von Abgasnachbehandlungssystemen für Nkw.

Gründung:	1986 in Hallein (Übernahme Friedmann & Maier AG)
Produktpalette:	Einspritzsysteme für Großmotoren, Abgasnachbehandlungssysteme für Nkw
MitarbeiterInnen:	rund 1.000 (Bosch-Werk Hallein)
Umsatz:	1,4 Mrd. Euro (Bosch-Gruppe in Österreich)

Seminarort: **Robert Bosch AG**
5400 Hallein | Boschstraße 7
Tel.: 06245/792-0
www.bosch.at

Ohne Innovation geht's nicht!

30. September 2024 | 09:30 – 16:30 Uhr

- **Innovative Weiterentwicklung von Klein- und Mittelbetrieben**
- **Best-Practice-Beispiele unterschiedlicher Unternehmen**
- **Synergien und Transfer Hochschule – Wirtschaft**

Wenn Sie sich in diesen herausfordernden Zeiten auf dem Markt weiter behaupten oder ihn sogar beherrschen wollen, kommen Sie nicht daran herum: Sie müssen auf Innovation setzen! Und Sie dürfen sich nicht mit dem Status Quo zufrieden geben. Auch wenn das für Sie nichts großartig Neues ist, ist es in der Regel gar nicht einfach, diese Einsicht in der Praxis auch umzusetzen. Eine großartige Hilfe in diesem Prozess kann für Sie das Wissen der InnovationsexpertInnen der FH Campus 02 in Graz sein: Die Innovationspezialisten im INNOLAB zeigen Ihnen in diesem TechnoKontakte Best Practice-Seminar mit welchen Tools Sie bestehende Produkte innovieren oder unter Umständen sogar Ihr Geschäftsmodell überdenken können. „Wir berichten anhand interessanter Beispiele, wie man Potenziale und Ressourcen identifiziert, Suchfelder definiert und innovative Lösungen entwickelt“, berichtet Innolab-Geschäftsführerin Mag. Nadja Schönherr. Sie hören und sehen in diesem Seminar aus Forschung und Lehre stammende Methoden und „Innovationszugänge“, die Sie bestimmt in Ihrem Unternehmen einsetzen können, um zukunftsrelevante Themen zu identifizieren und Innovationen voranzutreiben. Herzlich Willkommen!

ReferentInnen:



Mag. Nadja Schönherr, MBA
Leitung INNOLAB



DI (FH) Christian Gumpold, MA
Innovationsbegleiter
INNOLAB

INNOLAB an der FH CAMPUS 02 | INNOLAB Fachhochschule der Wirtschaft

Als Partner der Wirtschaft arbeitet die FH CAMPUS 02 eng mit Unternehmen aller Wirtschaftssektoren zusammen. Das INNOLAB besitzt durch die Anknüpfung an die Studienrichtung Innovationsmanagement aktuelles Innovations-Know-How aus Forschung und Lehre und durch über 10 Jahre Innovationsbegleitung auch die notwendige Erfahrung in der praktischen Anwendung.

Gründung:	2005
Produktpalette:	Innovationsbegleitung, Innovationsmanagement Bachelor- und Masterstudium, Restart-up Lehrgang
MitarbeiterInnen:	106
Umsatz:	k.A.

Seminarort: **INNOLAB an der FH CAMPUS 02**
8010 Graz | Körblergasse 126
Tel.: 0316 6002 - 132
www.innolab.at

Digitalisierung der Fertigung mit Manufacturing Execution System

01. Oktober 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Manufacturing Digitalization unterhalb des ERP-Systems**
- **Zusammenspiel der selbst entwickelten MES-Lösung und diversen zugekauften Lösungen**
- **Verbindung von Fertigungsprozess, Mensch und IT-Systemen**

Standardisierung im ERP-System vs. Flexibilität einer einzelnen Fabrik im Konzernverbund? Ein großes System für alle vs. viele kleinere, maßgeschneiderte Systeme? Beide Denkrichtungen haben ihre Berechtigung, aber auch ihre jeweiligen Vor- und Nachteile. Die SKF Österreich AG mit der Wälzlagerfabrik in Steyr versucht in diesem Spannungsfeld, die Vorteile von beiden Herangehensweisen zu nutzen – d.h. unterhalb des ERP-Systems bewusst auch auf weitere Systeme zu setzen, in denen mehr Details abgebildet sind. Kernstück und zentrale Plattform für die operative Auftragsabwicklung ist das selbst entwickelte MES. Im Fokus steht dabei immer ein schlanker Fertigungsprozess und die Menschen, die ihn ausführen. Auf der Systemseite stehen Modularität, Flexibilität und Bedienerfreundlichkeit im Mittelpunkt. Die Funktionen gehen dabei weit über die klassische Betriebsdatenerfassung hinaus. Über mehrere Ausbaustufen unterstützt das MES dabei, Fertigungsaufträge möglichst effizient durch das Werk zu schleusen. In diesem TechnoKontakte Seminar nehmen Sie die Verantwortlichen für die Fertigungsdigitalisierung mit von der ersten Idee zur Eigenentwicklung, über konkrete Umsetzungsschritte bis hin zum heutigen Funktionsumfang, den sie im Rahmen einer Führung durch das Werk im Echtbetrieb besichtigen werden.

Referenten:



**Dipl.-Ing. (FH)
Thomas Higlberger**
Manufacturing
Digitalization –
Execution



Gernot Raffetseder
BA, MSc
Manufacturing
Digitalization –
Scada & Connectivity

SKF Österreich AG



Die SKF Österreich AG in Steyr ist ein Tochterunternehmen des schwedischen SKF Konzerns, dem weltweit führenden Anbieter von Produkten, Systemlösungen und Serviceleistungen bei Wälzlagern und -einheiten, Dichtungen, Mechatronik- und Schmiersystemen. Unter den über 100 SKF Produktionsstandorten auf allen Kontinenten zählt die SKF Österreich AG zu den produktivsten und innovativsten Standorten weltweit.

Gründung:	1988 (davor Steyr Wälzlager)
Produktpalette:	Schräggugellager, Axial-Rillenkugellager, Lager für Gewindetriebe, Speziallager, Hybridlager und beschichtete Lager
MitarbeiterInnen:	1.127
Umsatz:	497 Mio. Euro

Seminarort: **SKF Österreich AG**
4401 Steyr | Seitenstettner Str. 15
Tel.: 07252/797-0
www.skf.at

Future Zone & Future Lab: Die Vision der Produktion und Weiterbildung

02. Oktober 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Die Produktion der Zukunft**
- **Future Lab, Simulation, Digitalisierung**
- **Visionäre Produktion und Weiterbildung**

Der globale Megatrend „Digitalisierung“ beeinflusst nahezu alle Bereiche unseres Lebens. Mit der neuen Fill Future Zone hat das oberösterreichische Top-Unternehmen Fill ein Hightech-Zentrum errichtet, in dem Digitalisierung, Softwareentwicklung und mechanische Entwicklung sowie Berufsorientierung auf einzigartige Weise vorangetrieben werden. Die Future Zone ermöglicht einen Blick in die Zukunft der Maschinenproduktion. „Dank intelligenter Simulationsmodelle können wir Maschinen und Anlagen auf ein komplett neues Level heben. Von der Produktionsplanung über die Materialnutzung bis hin zur Produktivität und zur Zuverlässigkeit wird in der neuen Future Zone praktisch alles optimiert“, skizziert Seminarreferent Andreas Wimmer die visionäre Ausrichtung des neuen Innovationszentrums. Weiteres Highlight ist ein Einblick in das neue Future Lab. Eine moderne Wissens- und Lernstätte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den Bereichen Digitalisierung, Forschung, Innovation, Naturwissenschaften und Technik. Hier entsteht „Europas coolste Wissensfabrik für digitale Talente und innovative Geister“, freut sich Eigentümer Andreas Fill über den generationsübergreifenden Think Tank in der Zukunftsstraße 2.

Referenten:



Andreas Fill
CEO



Andreas Wimmer
Teamleiter
Softwareentwicklung

Fill Gesellschaft m.b.H.



FILL ist ein international führendes Maschinenbau-Unternehmen. Hier entstehen täglich einzigartige Produktionsanlagen und individuelle Lösungen. Die Kunden sind die besten ihrer Branche. Von der Automobil-, Luftfahrt- bis hin zur Sport- und Bauindustrie. „Wer die beste Lösung sucht, entwickelt gemeinsam mit FILL seine Zukunft“, ist die Leitidee der 1.000 MitarbeiterInnen. Alle haben eine Vision. Diese steht für die Gemeinschaft im Team sowie mit Partnern, Kunden und Freunden. Seit der Gründung zeichnet sich FILL durch Wertorientierung, beste Arbeitsplätze und enorme Innovationskraft aus.

Gründung:	1966
Produktpalette:	Maschinen- und Anlagenbau
MitarbeiterInnen:	1.000
Umsatz:	210 Mio. Euro

Seminarort: **Fill Gesellschaft m.b.H.**
4942 Gurten | Zukunftsstraße 2
Fill Future Zone - Holodeck | Future Lab
Tel.: 07757/7010 | www.fill.co.at

Steigende Variantenvielfalt effizient begleiten

03. Oktober 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Effizient im Informations- und Materialfluss
- Digital Supply Chain, Supply Chain Ausrichtung, CRM
- Komplexität in der innerbetrieblichen Logistik

Diese Herausforderungen kennen viele Produktionsbetriebe: Von Jahr zu Jahr, bei neuen Model- und Produktreihen erhöht sich Variantenvielfalt kontinuierlich und dazu werden die betrieblichen Abläufe auch noch komplexer. Die Pöttinger Landtechnik in Grieskirchen, die mit flexiblen und modernsten industriellen Fertigungsmethoden an mehreren Standorten Landmaschinen mit höchster Qualität produziert, setzt sich mit diesem Thema laufend auseinander. Ausgehend von der Komplexität wurde die Effizienz im Informationsfluss und die Effizienz im Materialfluss analysiert und die Supply Chain optimiert darauf ausgerichtet. Konkrete Beispiele für die Optimierung im Informationsfluss an den Schnittstellen zur Anbindung von Kunden und Lieferanten werden vorgestellt. Darüber hinaus wurden Maßnahmen für die effiziente Abbildung der Variantenvielfalt im Materialfluss umgesetzt. Themen wie „Personalmangel“, „Steigende Dynamik in der Produktion“, „Anforderung Total Model Mix“ in der Montage und Logistik werden durch den neuen Kittingprozess, wo auf Maschinenebene vorkommissioniert wird, besser unterstützt. „Wir freuen uns, wenn wir Ihnen unsere Ergebnisse zeigen, und in einem Betriebsrundgang noch einmal anschaulich erklären dürfen“, berichtet Produktions- und Projektleiter Raimund Hohensinn.

Referenten:



DI (FH) Raimund Hohensinn MBA
Bereichsleiter
Produktion



Roland Atteneder MSc
Leiter
Produktionslogistik

PÖTTINGER Landtechnik GmbH

Pöttinger ist ein österreichisches Familienunternehmen, das einen Beitrag zur nachhaltigen Steigerung der Effektivität, Effizienz und Qualität in der Agrarproduktion leistet und sich für seine Kunden als Partner versteht, auf den man sich verlassen kann. Unsere Vision; mit herausragenden Arbeitsergebnissen ermöglichen wir jedem einzelnen unserer Kunden, PÖTTINGER als die führende und innovativste Landtechnikmarke zu erleben!

Gründung:	1871
Produktpalette:	Landmaschinen, Mähwerke, Zettkreisel, Schwadtechnik, Ladewagen, Rundballenpressen, Pflüge, Grubber, Kreiseleggen, Scheibeneggen, Sätechnik, Kulturpflagemaschinen, Terminals, Software
MitarbeiterInnen:	2.166 (GJ 22/23)
Umsatz:	641 Mio. Euro (GJ 22/23)

Seminarort: PÖTTINGER Landtechnik GmbH
4710 Grieskirchen | Industrieglände 1
Tel.: 07248/600-0
www.poettinger.at

Smarte Produktion mit Industrie 4.0

07. Oktober 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Erfolgsfaktoren von Industrie 4.0
- Additive Fertigung – auf dem Weg zur fünften industriellen Revolution?

In dem neuen Getriebewerk von Pankl High Performance Systems in Kapfenberg (5.000 m² Produktionsfläche) können Sie modernste Industrie- und Produktionslösungen in der Praxis wie aus dem Lehrbuch erleben. Die Experten zeigen Ihnen mögliche Aspekte moderner Industrielösungen. Dies reicht von der systemischen Rückverfolgbarkeit auf Einzelteilebene über den Einsatz von modernen Automatisierungslösungen in der mechanischen Fertigung sowie in der im Produktionsbereich integrierten Wärmebehandlung bis hin zur systematischen Unterstützung des Mitarbeiters bei der komplexen Montage von Getriebewellen. Wer sich mit additiver Fertigung beschäftigt, bekommt bei diesem Seminar wertvolle Inputs. In dem neuen Unternehmen befindet sich auch eine der modernsten additiven Fertigungen Österreichs, welche die gesamte Prozesskette umfasst. In diesem sehr praxisorientierten TechnoKontakte Seminar erfahren Sie von den Produktionsverantwortlichen, wie Industrie 4.0 im Getriebewerk von Pankl High Performance Systems in der Praxis vorbildlich praktiziert wird.

Referenten:



Cleon Regensburger,
Entwicklung Additive Fertigung
Dipl.-Ing. (FH) Stefan Zinner,
Technischer Leiter
Dipl.-Ing. Bernd Kögler, MBA,
Werksleiter

Pankl Racing Systems AG

Die Firma Pankl ist ein international führender Hersteller von mechanischen Systemen im Hochtechnologiebereich für dynamische Komponenten in den weltweiten Nischenmärkten der Rennsport-, Luxusautomobil- und Luftfahrtindustrie. Aktuell werden an weltweit zehn Entwicklungs- und Produktionsstandorten unterschiedliche Komponenten von der technologischen Auslegung bis zur mechanischen Fertigung bearbeitet. Pankl fertigt dabei sowohl in Kleinstserie (bis zur Losgröße 1) als auch für die Belieferung von Serienapplikationen bis zu 250.000 Stück jährlich.

Gründung:	1985
Produktpalette:	Motor- und Antriebskomponenten für die Rennsport-, Luxusautomobil- und Luftfahrtindustrie
MitarbeiterInnen:	2.200 weltweit
Umsatz:	285 Mio. Euro

Seminarort: Pankl Racing Systems A.G / High Performance Systems
8605 Kapfenberg | Industriestraße Ost 4
Tel.: 03862/33999-0 | www.pankl.com

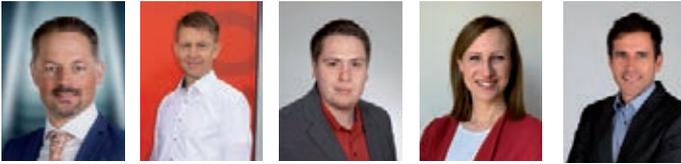
Digitalisierung in der Wertschöpfung & Logistik

09. Oktober 2024 | 09:00 – 16:00 Uhr

- Standortübergreifende Digital Manufacturing-Architektur
- Standards im Industrial Engineering (SAP S4/Hana, CAPP)
- Intralogistikroadmap „Von der Lösung zum Problem und wieder zurück“, Materialbereitstellungsprozesse als Schnittstellen-Projekt

Seit Jahren treibt PALFINGER aktiv die Digitalisierung der gesamten Produktions- und Wertschöpfungskette voran. Auf Basis des Wissens, das aus diesem Erfahrungsschatz heraus gesammelt werden konnte, werden in diesem neuen TechnoKontakte Seminar die Herausforderungen, Chancen und Aufgaben, die mit der Entwicklung hin zu einer digitalisierten Wertschöpfung einhergehen, vorgestellt. Ein besonderer Fokus wird dabei auf eine globale Perspektive gelegt. Mit der 2019 implementierten Organisationsstruktur GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO), hat PALFINGER klare Strukturen und Zuständigkeiten geschaffen und eine Kultur des Wissensaustausches etabliert. Sie schafft die Voraussetzungen, Synergien innerhalb des Konzerns ebenso effizient wie effektiv zu nutzen und umgehend auf Änderungen im Marktumfeld zu reagieren. Dabei werden die Möglichkeiten und Herausforderungen einer globalen und lokalen Digitalisierungs-, IE-, & Logistik- Organisation bei der Bereitstellung der Standards und der neuen Tools vorgestellt.

ReferentInnen:



Martin Rehling, Plant Manager Lengau, **Andreas Schinagl**, CoE ME/IE Assembly, **Sebastian Schmid**, Head of CoE Digital Manufacturing – Global Operations Excellence, **Dorit Hager**, Project Management Logistics, **Lukas Dragovits**, Head of Plant PPS/Lean Management Lengau

PALFINGER AG



Das internationale Technologie- und Maschinenbauunternehmen PALFINGER ist der weltweit führende Produzent und Anbieter innovativer Kran- und Hebelösungen. Mit mehr als 30 Fertigungsstandorten und einem weltweiten Vertriebs- und Servicenetzwerk von rund 5.000 Stützpunkten stellt sich PALFINGER den Herausforderungen seiner Kunden und schafft daraus Mehrwert. Am Standort Lengau können die Teilnehmer eine einzigartige Wertschöpfungstiefe, von der Verarbeitung des Rohmaterials, über die Assemblierung, bis hin zum Aufbau der Produkte am Fahrzeug kennenlernen.

Gründung: 1932
Produktpalette: Ladekrane, Abrollkipper, Mitnahmestapler, Ladebordwände, Hubarbeitsbühnen, Krane für Land- und Forstwirtschaft und Marine
MitarbeiterInnen: 12.700
Umsatz: 2,23 Mrd. Euro

Seminarort: Palfinger Europe GmbH
 Eingang PALFINGER WORLD
 5211 Lengau | Kapellenstraße 18
 Tel.: 07746/2281-0 | www.palfinger.com

Attraktiver Arbeitgeber durch koordinierte Personalentwicklung

11. Oktober 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- Positionierung der ESW als attraktiver Arbeitgeber
- Sieben Handlungsfelder der Mitarbeiterentwicklung

Für mittelständische Unternehmen ist es momentan sehr schwer, geeignetes Personal am Arbeitsmarkt zu bekommen. Deshalb sind sie einerseits herausgefordert, den Bedürfnissen der MitarbeiterInnen mehr Augenmerk zu schenken, andererseits das Thema Weiterbildung und Lehrlingsausbildung stärker in den Fokus zu nehmen. Das Salzburger Vorzeige-Unternehmen Eisenwerk Sulzau-Werfen hat ein sieben Punkte umfassendes MitarbeiterInnen-Programm entwickelt, das durch die Koordination der eingesetzten Personalentwicklungsmaßnahmen die nachhaltige Entwicklung der Personalsituation sicherstellt. Die Themen, die Ihnen in diesem neuen TechnoKontakte-Seminar vorgestellt werden, betreffen die Betätigungsfelder „Recruiting“, „Onboarding“, „Qualifikation der MitarbeiterInnen“, „Führungskräfteentwicklung“, „Employer Branding“, „Attraktivität des Arbeitsplatzes“ und „Lehrlingsausbildung“. Besonderes Augenmerk wird auf das Thema Produktion und MitarbeiterInnen gelegt. Deshalb ist dieses Seminar sowohl für PersonalentwicklerInnen als auch für Fach- und Führungskräfte in der Produktion von besonderem Wert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Referent:



Mag. Dr. Georg Hemetsberger
 Vorstandsvorsitzender, CEO

Eisenwerk Sulzau-Werfen, R & E Weinberger AG



Das Eisenwerk Sulzau-Werfen zählt heute zu den weltweit führenden Herstellern von Walzen für die Stahlverformung. Die Ursprünge reichen bis in das Jahr 1770 zurück. Seit 1899 ist das Unternehmen im Besitz der Familie Weinberger. Die Walzen mit einem Gewicht von bis zu 42 Tonnen werden individuell für die Anforderungen der Kunden gefertigt und kommen in den Stahlwerken bei der Herstellung von Grobblechen oder Tafelblechen bzw. Coils zum Einsatz. Der Export-Anteil liegt bei ca. 98 Prozent, wovon zwei Drittel außerhalb Europas erzielt werden.

Gründung: 1770
Produktpalette: Produktion und weltweiter Vertrieb von Walzen für Walzwerke
MitarbeiterInnen: 300
Umsatz: 100 Mio. Euro

Seminarort: Eisenwerk Sulzau-Werfen, R & E Weinberger AG
 5451 Tenneck | Bundesstraße 4
 Tel.: 06468/5285-0
 www.esw.co.at

Hunderprozentige auftragsbezogene Just-in-Time Fertigung

17. Oktober 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr



- **Organisation einer 100%igen Just-in-Time Fertigung**
- **MES, kurze Durchlaufzeiten, optimale Losgrößen**
- **Automatische, selbstlernende Qualitätskontrolle**

Das nö. Top-Unternehmen Bene hat in den letzten Jahren die Produktion in jeder Hinsicht optimiert. Die Prozesse wurden gestrafft und im ERP- und MES-System ein digitales Abbild der Fertigung geschaffen, das sich sehr bewährt hat. Eine Vielzahl an Visualisierungen der aktuellen Prozesse sind für die Spezialisten am Shopfloor jederzeit einsehbar. Um kurze Durchlaufzeiten mit optimaler Losgröße in der Vorfertigung zu erreichen, wurde unter anderem eine Roboter-Sortieranlage für die punktgenaue Bereitstellung von Bauteilen für die Montage installiert. Ein Herzstück in der Produktion ist die automatische, selbstlernende Qualitätskontrolle im Durchlaufverfahren (Machine Vision) mit Fehlerklassifizierung zur nachfolgenden Prozessverbesserung, die sich für unterschiedliche Oberflächen und Bauteilgeometrien eignet. Weitere Highlights der Vorzeigefertigung sind der automatische Plattenstapeltransport mittels FTS, der von einer übergeordneten Steuerung geleitet wird, die ganzheitliche Kommunikationskaskade mit digitalen Unterstützungsmitteln, darunter das digitale Shopfloor-Board in der Praxisanwendung und die LEAN-methodische Optimierung der Fertigungsprozesse. Es erwartet Sie ein in jeder Hinsicht spannender Best Practice-Tag.

Referent:



Peter Poechacker
Betriebsleiter

Bene GmbH



Bene ist ein führender, internationaler Gestalter von modernen Büro- und Arbeitswelten. Das Unternehmen definiert Büro als Lebensraum und setzt dies mit seinen Konzepten, Produkten und Dienstleistungen überzeugend um. Die global tätige Bene Gruppe hat ihren Hauptsitz und Produktion in Waidhofen an der Ybbs/Österreich. Entwicklung, Design und Produktion als auch Beratung und Verkauf sind damit unter einem österreichischen Dach vereint.

Gründung: 1790
Produktpalette: Büro- und Objekteinrichtungen, ganzheitliche Gestaltung des Lebensraumes Büro
MitarbeiterInnen: 700
Umsatz: 176,4 Mio Euro (2022)

Seminarort: **Bene GmbH**
 3340 Waidhofen an der Ybbs |
 Schwarzwiesenstraße 3
 Tel.: 07442 500 | www.bene.com

World Class Management – So produzieren Wettbewerbssieger

23. Oktober 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr



- **World Class Management Ansatz, Abwicklung von KVP's**
- **Prozessmanagement, Kennzahlen Arbeitsanweisung**
- **Integriertes Maschineninstandhaltungskonzept**

So sehen Sieger aus: fischer Edelstahlrohre Austria GmbH wurde in der Kategorie „KMU“ zur Fabrik des Jahres 2013 gekürt. In diesem Seminar sehen Sie die Ansätze der fischer World Class Management Philosophie und dessen Umsetzung auf der Produktionsebene. Der „KVP“ wird innerhalb des Unternehmens transparent visualisiert und konsequent umgesetzt. Als durchgängig ersichtliches Managementmerkmal ist der KVP auf der Geschäftsprozessebene implementiert. Die Aktivitäten der KVP-Bestrebungen werden in ihrer Relevanz zu den jährlich aktualisierten Vorgaben des Business Plans und ihren Beitrag auf den Unternehmenserfolg ausgerichtet und bewertet. Die Wirksamkeit gegenüber vergleichbaren Ansätzen mit dem Charakter eines klassischen „betrieblichen Vorschlagwesens“ ist signifikant erlebbar. TPM-Systeme und Einblicke in das Risikomanagement ergänzen den präsentierten gesamtheitlichen Managementansatz des Kärntner Vorzeigeunternehmens. Ein „Pflichttermin“ für alle ExpertInnen aus Produktion und Management.

Referenten:



DI Dr. Heinz G. Paar, Geschäftsführung, **Ing. Mag. (FH) Stefan Korb**, Leiter Vertrieb und Logistik, **Ing. Mag. Christian Weinold**, Leitung Program Manager, **Ing. Adnan Vedinlic**, Projektleiter KVP

fischer Edelstahlrohre Austria GmbH



Das Unternehmen fischer Edelstahlrohre Austria ist Hersteller von längsnahtgeschweißten, rostfreien Edelstahlrohren. Mit einer Jahreskapazität von 5.000 Tonnen positioniert sich das Unternehmen als selektiver Qualitätsführer und bekennt sich mit einer klar ausformulierten Strategie zum Anspruch eines „Hidden Champion“ in der Nische der In-Linie geglühten Präzisionsedelstahlrohre. Das jährliche Umsatzwachstum (CAGR) seit der Übernahme beträgt 15 Prozent.

Gründung: 1994
Produktpalette: Vorrohre und Halbzeuge für die Energie- und Kraftwerksbranche, Trinkwassersysteme und Lebensmittelindustrie, Automobilindustrie, Pharma- und Chemieanwendungen
MitarbeiterInnen: 87
Umsatz: 43 Mio. Euro

Seminarort: **fischer Edelstahlrohre Austria GmbH**
 9112 Griffen | Gewerbestraße 4
 Tel.: 04233/5103-0
 www.fischer-group.com

Smart Factory mit Vorbildcharakter: Effizient mit Digitalisierung

24. Oktober 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Shopfloormanagement mit Vorbildcharakter**
- **Digitalisierung transparent gemacht**
- **Lean Management, 5S, Kanban**
- **Kooperation mit Wissenschaft**

Das Thema kennen alle, die täglich im Shopfloor unterwegs sind: Die Produktionsabläufe müssen und sollen täglich verbessert und optimiert werden, um gute Betriebsergebnisse zu erzielen. Mit dieser Modernisierung hat das vielfach preisgekrönte Kärntner Top-Unternehmen PMS einen neuen „Meilenstein“ im Shopfloor-Management gesetzt. In diesem TechnoKontakte Best Practice Seminar zeigen Ihnen die PMS-Fabrikplaner und Produktionsexperten, wie nach dem Flussprinzip von der Warenanlieferung bis zur Auslieferung der Fertigprodukte die ganzen Prozesse in einer optimalen Linie durchgeführt werden. Besonders interessant ist dabei, dass mit einem „digitalen Abbild“ die Produkte genau verfolgt werden können und damit die Vorteile der Digitalisierung sehr transparent geworden sind. Es werden Ihnen auch die wichtigsten Tools (Lean Management, Shopfloor-Management, 5S, Kanban, u.a.) dieser Erfolgsstory im Detail vorgestellt. Herzlich Willkommen im Lavanttal!

Referenten:



Wolfgang Sattler
Moderation



Andreas Hundsbichler
Prokurist

PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH



2005 als Handwerksbetrieb in St. Stefan i.L. gegründet, produziert die PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH heute als Kärntner Vorzeigeunternehmen in einer neu errichteten 10.000 m² großen Produktionshalle Gesamtlösungen im Bereich der Elektro- und Automationstechnik für anspruchsvollste Kunden auf der ganzen Welt. Seit 2019 bietet die FH Kärnten auf Initiative der PMS drei Bachelorstudiengänge am PMS Standort an. Damit wird den Berufstätigen in der Region der Zugang zu hochwertiger Ausbildung erleichtert.

Gründung: 2005
Produktpalette: Schaltanlagenbau, Energietechnik, Elektro-, Mess- und Regeltechnik, Industriemontage & Instandhaltung
MitarbeiterInnen: 600
Umsatz: 77 Mio. Euro

Seminarort: PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH
 9431 St. Stefan | PMS-Straße 1
 Tel.: +43(0)50/767-0
 www.pms.at

Shopfloormanagement mit Vorbildcharakter

05. November 2024 | 09:30 – 16:30 Uhr

- **Erfolgsfaktoren einer Hochleistungsfertigung**
- **Sicherstellung des Qualitätsniveaus**
- **Erfolgstools eines Shopfloormanagements**

Robuste Produkte und Fertigungsprozesse sowie eine Organisation, die diesen Focus positiv unterstützt, getragen durch engagierte und verantwortungsbewusste MitarbeiterInnen haben sich bei dem oberösterreichischen Vorzeigeunternehmen STIWA Advanced Products GmbH als Erfolgsfaktoren herausgestellt. In diesem beeindruckenden TechnoKontakte Seminar sehen und erleben Sie, wie sich das Shopfloormanagement bei einem Massenprodukt hersteller kontinuierlich weiter entwickelt hat und heute mit außerordentlichen Ergebnissen punktet. So wurden unter anderem durch die Visualisierung die Transparenz gesteigert, die Umsetzungsstärke durch bessere Kommunikation erhöht und durch die Integration der Führungskräfte ins Tagesgeschäft insgesamt eine höhere Produktivität erzielt werden. Mit zahlreichen Maßnahmen, die Ihnen in diesem Seminar auch vorgestellt werden, wurde auch das Qualitätsniveau in der automatisierten Produktion ganz wesentlich gesteigert. Es zahlt sich echt aus, dabei zu sein. Herzlich Willkommen!

Referenten:



Rudi Hötzing, Production, **Christoph Olzinger**, Quality Inspection
Thomas Griesmayr-Oberndorfer, SCM / Lean Management,
Hermann Landershammer, Business Unit Advanced Products

STIWA Advanced Products GmbH



Die STIWA Advanced Products GmbH, ein Unternehmen der STIWA Group, ist auf die Entwicklung und Produktion innovativer Serienprodukte spezialisiert. Auf über 100 Produktionslinien werden im Jahr über 60 Mio. Produkte bei einem Qualitätsanspruch von 0 ppm geliefert. Die Fertigungstiefe reicht von der Stanztechnik mit Folgeverbund- und Transferwerkzeugen über Spritzgießverfahren sowie Laserschweißverfahren bis zur vollautomatischen Montage kompletter Baugruppen. Zu den Kunden zählen Big-Player, vorwiegend aus der Automobilindustrie.

Gründung: 1998
Produktpalette: Grundfertigung: Zerspanung und Additiv, Stanzen, Kunststoffspritzen, Baugruppenfertigung: Produkte im Haptik und Schließbereich und Kundenprodukte im Bereich Automotive Getriebe und E-Mobility

MitarbeiterInnen: 576
Umsatz: 154,6 Mio. Euro (2022/23)

Seminarort: STIWA Advanced Products GmbH
 4851 Gampern | Technologiepark 10
 Tel.: 07674 603-0
 www.stiwa.com

Exzellente C-Teile Logistik: Erfolgsfaktoren und Best Practices

06. November 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Organisation eines neuen Logistikprozesses**
- **Wareneingangs-, Kommissionierungs- und Versandprozess**
- **Praxisorientiertes C-Teile Management**

Mit einem hochmodernem Logistikzentrum hat das stark expandierende oberösterreichische Großhandelsunternehmen Kellner & Kunz auch die Logistikabläufe nach neuesten Erkenntnissen optimiert. In diesem höchst interessanten Seminar erfahren Sie, mit welchen organisatorischen Verbesserungen es den Logistikverantwortlichen gelungen ist, die Prozesse sehr kunden- und lieferantenfreundlich zu gestalten. Voll integriert in die Prozessabläufe im modernen Welser Logistikzentrum sind auch der Wareneingangs- und Kommissionierungsprozess, sowie der Verpackungsprozess. Speziell durch die neue Paket-Verpackung werden Produktivität/Qualität optimiert und die Nachhaltigkeit verbessert. Weiters werden Ihnen die vielfältigen Varianten des C-Teile Managements in den unterschiedlichsten Einsatzbereichen und unter Verwendung von neuen Technologien im Detail vorgestellt. „Unternehmen müssen heute immer schneller reagieren und haben das Bedürfnis, dass alle Produkte ‚Just-in-Time‘ beziehungsweise ‚Just-in-Sequence‘ bereitgestellt werden. Diese Herausforderung haben wir mit verschiedensten Bewirtschaftungssystemen gemeistert“, berichten die Referenten.

Referenten:



Günther Altenburger, Vorstand, **Philipp Platzer**, Logistikleitung, **Ing. Günter Hladik**, Vertriebsleitung BU Industrie

Kellner & Kunz AG



Die Kellner & Kunz Gruppe mit Sitz in Wels ist ein Großhandelsunternehmen mit über 40.000 Kunden in den Bereichen Industrie und Handwerk. Mit insgesamt 7 österreichischen und 11 osteuropäischen Standorten hat sich das Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen national und international einen hervorragenden Namen gemacht. Das Sortiment bietet rund 130.000 Qualitätsprodukte in den Bereichen Befestigungstechnik, Werkzeuge, Chemie, Arbeitsschutz, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie innovative Dienstleistungen (C-Teile Management).

Gründung:	1922
Produktpalette:	Handel mit Qualitätsprodukten aus den Bereichen Befestigungstechnik, Werkzeuge, Chemie, Arbeitsschutz, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie innovative Dienstleistungen (C-Teile Management)
MitarbeiterInnen:	1.400
Umsatz:	382 Mio. Euro

Seminarort: **Kellner & Kunz AG**
4601 Wels | Boschstraße 37
Tel.: 07242/484-0
www.reca.co.at

Erfolgsfaktor: Diversität

07. November 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Lebensphasengerechtes Arbeiten**
- **FACC Wings for Women**
- **Internationalität – 45 Nations**

Die Bedeutung von Diversität und Internationalität als Erfolgsfaktoren in Unternehmen ist unbestreitbar. Ein Fokus auf die Aspekte des lebensphasengerechten Arbeitens ermöglicht nicht nur Vielfalt in der Belegschaft, sondern eröffnet gleichzeitig Chancen für Wachstum in Zeiten des Fachkräftemangels. Frauennetzwerke wie FACC Wings for Women spielen eine entscheidende Rolle, um Frauen in technischen Betrieben mehr Sichtbarkeit zu verleihen, ihnen eine Stimme zu geben und ein Umfeld zu schaffen, in denen sie ihr volles Potential entfalten können. Die Vielfalt von 45 Nationen bringt eine Fülle von unterschiedlichen Perspektiven und Anforderungen mit sich. Unternehmensinterne Sprachkurse tragen zur erfolgreichen Integration der internationalen Mitarbeiter:innen bei. Durch die FACC International Cafés wird ein Rahmen geschaffen, in dem aktiv über relevante Themen informiert und der gemeinsame Austausch gefördert wird. Diese Maßnahmen tragen bei FACC AG nicht nur zur Entwicklung einer vielfältigen und inklusiven Unternehmenskultur bei, sondern stärken nachhaltig die Innovationskraft und den Erfolg auf globaler Ebene.

ReferentInnen:



Martina Hamedinger, VP HR, **Alexander Hochmeier**, VP IT & Security, WOMENinICT Botschafter, Autor bei HRweb.at, **Sabine Lenzbauer**, VP Procurement, Präsidentin Wings for Women

FACC AG



Wachstum als Konstante. Globalität als Erfolgsfaktor. FACC ist ein weltweit führendes Aerospace Unternehmen in Design, Entwicklung und Fertigung von fortschrittlichen Komponenten und -systemen für Luftfahrzeuge. Als Technologiepartner aller großen Hersteller arbeitet FACC gemeinsam mit ihren Kunden an Lösungen für die Mobilität der Zukunft. Weltweit startet jede Sekunde ein Luftfahrzeug mit FACC-Technologie an Bord.

Gründung:	1989
Produktpalette:	Design, Entwicklung und Fertigung von fortschrittlichen Komponenten und -systemen für Luftfahrzeuge
MitarbeiterInnen:	3.500 (weltweit)
Umsatz:	607 Mio Euro (2022)

Seminarort: **FACC Operations GmbH**
4973 St. Martin i. I. | Breitenbach 52
Tel.: 05/96 1 60
www.facc.com

Prozessoptimierung in der Produktion

12. November 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr

- **Fünf Tage fixe Durchlaufzeit**
- **Prozessverbesserungen, Qualität, Mitarbeiter**
- **Change Management**

Der Markt ist heute für kein Unternehmen mehr eine „fixe Größe“. Wer als Produktionsunternehmen erfolgreich sein will, muss deshalb ausgesprochen flexibel auf das Auftragsverhalten seiner Kunden reagieren können. Das aufstrebende steirische Fertigungsunternehmen für Federn, Biegeteile, Drehteile, Frästeile und Komponenten, Spring Components GmbH, hat diese Herausforderung mit einem vorzeigenswerten Ergebnis bravourös gemeistert: Die Fertigungsdurchlaufzeit konnte mit Veränderung der Prozesse von vier Wochen auf drei Tage verkürzt werden, was in der Branche einzigartig ist. Gleichzeitig wurden das Angebots- und Rechnungswesen zum Vorteil der Kunden drastisch vereinfacht, die Lagerbestände sehr verringert und die Lieferzeiten unabhängig von der Auslastung fix eingestellt. Durch die Erfolge dieses Reorganisationsprojektes wurden Kapazitäten für Innovationen geschaffen, konnten Mitarbeiterqualifizierungsmaßnahmen verstärkt durchgeführt und ganz generell der Betrieb auf Erfolg eingestellt werden. In diesem TechnoKontakte Seminar bekommen Sie sehr viele Anregungen und Hinweise, die für Ihre Arbeit sicher sehr wertvoll sind.

Referenten:



Hugo Sampl
Geschäftsführer



Christoph Haas
Produktionsleiter
COO - Chief Operating Officer

Spring Components GmbH



Spring Components GmbH ist ein erstklassiges mittelständisches obersteirisches Familienunternehmen. Seit mehr als 75 Jahren werden Federn und Biegeteile aller Art sowie seit einigen Jahren auch Drehteile, Frästeile und Komponenten erzeugt. Die Firma hat ein Managementsystem mit fixer Durchlaufzeit eingeführt, sodass alle Aufträge innerhalb von 5 Werktagen durchgeführt werden können. Es werden auch technische Entwicklungen durchgeführt und Produkte zur Serienreife gebracht. Das Unternehmen ist eines der rund 60 in ganz Österreich, welches die Zertifizierung für Luftfahrt, die EN 9100, inne hat.

Gründung: 1945
Produktpalette: Federn, Biegeteile und Komponenten
MitarbeiterInnen: 30
Umsatz: 3,2 Mio. Euro

Seminarort: Spring Components GmbH
8632 Mariazell | Hauptstraße 22
Tel.: 03882/2934
www.springcomponents.at

Schlüsselerlebnis: Automatisierte und digitalisierte Kundenauftragsfertigung

13. November 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr



- **Digitalisierung, Automatisierung, sichere Prozesse in der Kundenauftragsfertigung bei Losgröße 1**
- **Lean-Philosophie bei Produkt- und Einzelteilevielfalt**

Nachhaltige Fertigungsstrategie ist ein Thema, das heute viele Unternehmen zu bewältigen haben: Der klassische Produktionsbetrieb auf Meisterebene muss, um den neuen Herausforderungen der Märkte und der neuen Technologien gewachsen zu sein, vollkommen umgestellt werden. Das international sehr erfolgreiche Wiener Familienunternehmen EVVA hat, um diese Aufgaben zu bewältigen, den Fertigungsbetrieb in Wien komplett neu aufgestellt: Digitalisierung, Automatisierung, Qualität und sichere Prozesse, MitarbeiterInnen im Focus, vernetzte Maschinen und vernetztes Auftragsmanagement, sieben Tage Durchlaufzeit, Teile- und Variantenvielfalt (jedes Schloss ein Unikat) kundenindividuelle Fertigung, optimale Abstimmung mit anderen Produktionswerken (Powerplant und Satellitenstrategie) – sind die herausstechenden Schlagworte einer neuen Produktionsphilosophie, die wirklich sehens- und hörensenswert ist. In diesem empfehlenswerten TechnoKontakte-Best Practice Seminar zeigen Ihnen die verantwortlichen EVVA-Produktionsmanager, wie sie diesen Change in der Produktion geschafft haben, welche „Steine“ dafür aus dem Wege geräumt werden mussten und natürlich welche Ergebnisse sie mit der Einführung dieses neuen digitalen Lean-Konzeptes erzielt haben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der „Green Factory“!

Referenten:



DI Michael Kiel
Mitglied der
Geschäftsleitung und
Konzernbereichsleiter
Operations



Ing. Martin van Berkum
Bereichsleiter für
Produktionstechnik

EVVA Sicherheitstechnologie GmbH



EVVA ist seit seiner Gründung immer ein Familienunternehmen geblieben. Es hat sich Schritt für Schritt spezialisiert und sich stets den jeweiligen Anforderungen des Marktes angepasst. Heute ist EVVA einer der führenden Hersteller von Sicherheitstechnik in Europa. Ziel ist es, die Geschäftsentwicklung innerhalb der EVVA-Gruppe europaweit noch stärker zu bündeln und so die Position als wichtiges europäisches Unternehmen zu festigen.

Gründung: 1919
Produktpalette: Mechanische und elektronische Schließsysteme, Zutrittskontrolle, elektronische Verriegelung, Brieffachanlagen, Briefkästen- und Schließanlagensoftware

MitarbeiterInnen: 760
Umsatz: 90 Mio. Euro

Seminarort: EVVA Sicherheitstechnologie GmbH
1120 Wien | Wienerbergstraße 59-65
Tel.: 01/811 65-0
www.evva.com

Personalführung und -entwicklung im industriellen und integrativen Umfeld

14. November 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr



- **Attraktiver Arbeitgeber – Unterstützungsangebote für MitarbeiterInnen-Zufriedenheit**
- **Personalentwicklung, Regellehre und Integrative Lehre**

Die erheblich gestiegene Dynamik am Arbeitsmarkt fordert auch die GW St. Pölten um als attraktiver Arbeitgeber bzw. Lehrbetrieb wahrgenommen zu werden. Bei der GW St. Pölten wurden in den letzten Jahren einige Schritte gesetzt, um dies zu unterstützen – von der Zertifizierung als familienfreundlicher Arbeitgeber über die Auszeichnung mit dem BGF-Gütesiegel bis hin zu wesentlichen Kooperationen mit Netzwerkpartnern. Im Seminar legt die GW St. Pölten das Augenmerk auf die Unterstützungsangebote für ihre MitarbeiterInnen beginnend beim Onboarding über die Vereinbarkeit Beruf und Familie bis hin zum Pensionsantritt der MitarbeiterInnen. Entlang dieses Weges werden beispielsweise die Themen Personalführung, Personalentwicklung und Team-Kultur (Change-Prozess, Kompetenzmatrix, MitarbeiterInnen-Gespräche, ...) sowie Betriebliche Sozialarbeit und Lehrlingsausbildung mit (inner)betrieblichen Unterstützungsmöglichkeiten behandelt. Das Team der GW St. Pölten freut sich auf Ihren Besuch!

ReferentInnen:



Mag. (FH) Michael Wölfel, MSc Geschäftsführer / CEO
Ing. Thomas Schoderböck, Abteilungsleiter Lehrlingsausbildung,
Mag. (FH) Helga Fischer, Betriebssozialarbeiterin, Gender Mainstreaming

GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH



Die GW St. Pölten ist ein innovativer, zertifizierter und zukunftsorientierter Industriebetrieb. Das Unternehmen orientiert sich an aktuellen Markt- und Kundenanforderungen und entwickelt gemeinsam mit ihren Kunden individuelle Lösungen die einen optimalen Kundennutzen stiften. Das Unternehmen bietet als Outsourcing Partner industrielle Dienstleistungen nach internationalen Industrie- und Qualitätsstandards in den Geschäftsfeldern Metall, Elektro, Textil, Schilder/Druck/Werbetechnik und GW Services (Grünraumpflege, Gebäudereinigung, Sanierung).

Gründung:	1981
Produktpalette:	Fertigung von Kühlkörpern, Blechgehäusen und -komponenten, Crashelemente, Schaltschrankbau, E-Montagen, Kabelkonfektionierung; Textilverarbeitung; Schilder, Druck & Werbetechnik, Dienstleistungen
MitarbeiterInnen:	580
Umsatz:	33 Mio. Euro

Seminarort: GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH
 3151 St. Pölten-Hart | Ghegastraße 9-11
 Tel.: 02742/867-0
 www.gw-stpoelten.com

Umgang mit Komplexität in der Fertigung

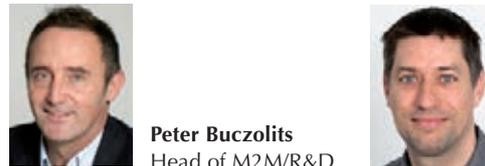
22. November 2024 | 09:30 – 16:00 Uhr



- **Einfache Gestaltung der Prozessabwicklung**
- **Verbesserungen durch Einsatz von Lean-Methoden**
- **Gewinnung neuer Ideen und Verwirklichung von Potenzialen**

Heute werden die Prozesse in Unternehmen, die etwa im Sondermaschinenbau tätig sind, immer komplizierter. Deshalb ist es wichtig, die Abläufe im Unternehmen so einfach wie möglich zu gestalten. Um die klassischen Herausforderungen im Sondermaschinenbau mit vertretbaren Kosten zu bewältigen, sind moderne Methoden und Werkzeuge, die Reduktion auf möglichst einfache und daher effiziente Abwicklungssystematiken sowie eine äußerst rasche und flexible Reaktion auf kurzfristige auftretende Herausforderungen gefragt. Das weltweit tätige NÖ-Top-Unternehmen Bühler ehemals FHW Franz Haas Waffelmaschinen GmbH hat in den letzten Jahren die klassischen Lean-Methoden angewendet und Verbesserungen erzielt, die sich wirklich sehen lassen können. Die Vorgesetzten sehen diese Arbeit als eine laufende Aufgabe, wodurch permanent neue Ideen entstehen und Potenziale verwirklicht werden. In diesem TechnoKontakte Seminar erfahren Sie, wie das Unternehmen die Herausforderungen bewältigt hat und welche Schwierigkeiten bei der Umsetzung gelöst wurden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Referenten:



Peter Buczolits
Head of M2M/R&D

Rene Theimer
Department Head Downstream

Bühler Leobendorf



Die Firma Bühler verkauft, projiziert, entwickelt und produziert Anlagen zur Herstellung von Süßwaren (Flach- und Hohlwaffeln, Hohlhippen). Die Anlagen werden kundenspezifisch entwickelt und ausgelegt, als Einzelauftrag gefertigt und montiert. Das Eingehen auf sehr spezifische Wünsche der Kunden und eine sehr hohe Flexibilität bei kundenspezifischen Änderungen und Anpassungen auch während der eigentlichen Auftragsabwicklung ist eine Stärke von Bühler, welche zu einer deutlichen Differenzierung vom Wettbewerb beiträgt.

Gründung:	1905
Produktpalette:	Anlagen zur Herstellung von Süßwaren
MitarbeiterInnen:	575
Umsatz:	155 Mio. Euro

Seminarort: Bühler Leobendorf
 FHW Franz Haas Waffelmaschinen GmbH
 2100 Leobendorf | Franz-Haas-Straße 1
 Tel.: 02262/600-0 | www.buhlergroup.com

FORSCHUNG, BILDUNG UND WIRTSCHAFT + HIGHTECH- STANDORT AUSBAUEN

Die **ecoplus TECHNOPOLE** in Krems, Tulln, Wiener Neustadt und Wieselburg stärken unser Bundesland im Bereich **TECHNOLOGIE, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG** – und bieten gute Voraussetzungen für technologieorientierte Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

Wir **VERBINDEN UNTERNEHMEN** und Märkte, Wissenschaft und Wirtschaft, Forschung und Anwendung, Ideen und Chancen – mit Erfolg!

ecoplus.at/Technopole

Top-Unternehmen & TECHNKontakte

HÖREN SEHEN LERNEN

EIN BESONDERES LERNERLEBNIS

Adient Automotive GmbH •
Atomic Austria GmbH •
Bene GmbH • Boehlerit GmbH
& Co. KG • Bösmüller Print Ma-
nagement GesmbH & Co KG • Bühler
Leobendorf • CAPITA MFG GmbH • CNH
Industrial Österreich GmbH • E. Hawle
Armaturenwerke GmbH • EISENWERK Sulzau-
Werfen R.&E. AG • ENGEL AUSTRIA GmbH • EVVA
Sicherheitstechnologie GmbH • FACCOperations GmbH
• Fachhochschule Wr. Neustadt GmbH • FH Joanneum
Kapfenberg • Fill Gesellschaft m.b.H. • fischer Edelstahl-
rohre Austria GmbH • Fraunhofer Austria Research GmbH •
GE Healthcare Austria GmbH & Co OG • GW St. Pölten
Integrative Betriebe GmbH • HELLA Fahrzeugteile Aus-
tria GmbH • Hilti AG • HOERBIGER • IFT der TU Wien •
INNOLAB an der FH CAMPUS 02 • ivii GmbH • Kellner &
Kunz AG • KNAPP AG • Knorr-Bremse GmbH • König & Bauer
(AT) GmbH • Kostwein Maschinenbau GmbH • KRAIBURG
Austria GmbH & Co. KG • Lead Innovation Management GmbH
• LEEB Balkone GmbH • Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH
• Lohmann & Rauscher GmbH • MAPLAN GmbH • Melecs
EWS GmbH • Miba AG • New Work Austria XING kununu
onlyfy GmbH • NÖM AG • ÖBB Technische Services
GmbH • PALFINGER AG • Pankl Racing Systems AG • PMS
Elektro- und Automationstechnik GmbH •
PÖTTINGER Landtechnik GmbH • Robert Bosch AG •
Rosendahl Nextrom GmbH • Saubermacher AG •
Siemens Mobility Austria GmbH (Wien) • Siemens
Mobility Austria GmbH (Graz) • SKF Österreich
AG • SKIDATA GmbH • Sonnentor Kräuterhan-
dels GmbH • SPAR Österreichische Waren-
handels-AG • Spring Components GmbH
• STIWA Advanced Products GmbH •
SWAROVSKI Optik AG & Co. KG. •
Traktionssysteme Austria GmbH •
TRUMPF Maschinen Austria GmbH
& Co KG • Wacker Neuson Linz
GmbH • Waldviertler Werkstät-
ten GmbH • Welser Profile
Austria GmbH • Worthington
Cylinders GmbH • Zotter-
Schokolade GmbH



TechnoKontakte Veranstaltungs-GmbH.
A-1010 Wien | Gonzagagasse 1/22a
Tel. 01/533 04 66-0 | www.technokontakte.at